

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



HABEMUS...

DAS „GEMEINDERATSKONKLAVE“ IST GELAUFEN

DIGITALE WANDERWEGE
MAMMUTPROJEKT DES AVS

30 JAHRE ROTE WADLN
DIE JUNGSHUHPLATTLER TRAMIN
FEIERN IHR BESTEHEN



Margreid – Haus „Vernatsch“
Tolle Dreizimmerwohnung mit Balkon in der neuen Wohnzone „Weingarten“ in Margreid. Zentrumsnah, in schöner Wohnlage.

Kaltern – Residence „Am Park“
Neue, geräumige Dreizimmerwohnung mit Garten im Erdgeschoss eines Mehrfamilienwohnhauses. Absolute Top-Lage, nur wenige Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt.



Auer – Gutshof „Wasserfall“
Richtig investieren in Qualität und Top-Lage!
Steuervorteil für den Käufer: Mietrendite von 4,5%!!
Zentrumsnahe, sonnige und sehr ruhige Wohnlage.



Wohnträume
werden wahr!



Bozen: Tolle 4-5-Zi. Woh. mit Balkon, gr. Dachterrasse, Keller, Garage, Meranerstraße.

Bozen: 3 Zi. Woh. mit Balkon und Keller in der Roenstraße.

Eppan: Helle 3-Zi. Mansarde mit Dachterrasse, Keller und Garage in der Bahnhofstrasse.

Tramin: Geräumige u lichtdurchflutete 3-Zi.-Mansarde mit Keller in der Roenstraße.

Auer: Gutshof „Wasserfall“, Woh. versch. Größen in sonniger, ruhiger, zentrumsnaher Wohnlage

Neumarkt: Eckreihenhaus mit 600 qm. Privatgarten in ruhiger, sonniger Wohnlage.

Neumarkt: Sehr geräum. 3-Zi. Woh. mit Balkon, Keller und Garage in Zentrumsnähe!

Laag: Geräumige Doppelhaushälfte, Privatgarten, sonnige Lage. Gelegenheit nutzen!

Montan: Exklusive Wohnhäuser mit Privatgrundstücken, in sonniger Panoramalage!

Montan: Freistehendes geräumiges Wohnhaus mit Garten und Werkstatt.

Kurtatsch: Neuw. 2-Zi-Whg. auf 2 Ebenen, Dachterrasse, Wohnzone „Feld“.

Kurtatsch: Klimahaus B – Versch. neue Woh. mit Balkon Terrasse oder Garten in sonniger Panoramalage.

Margreid: Neue Wohnanlagen, versch. Woh., Balkon/Terrasse/Garten, zentrumsnahe Lage.

Lauben 7

39044 Neumarkt

Tel.: 0471 81 29 29

Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it



Neue Möglichkeiten Chili Card

- kostenlos mit dem Chili Konto
- Bancomat- und Kreditkarte, alles in einem
- jederzeit und überall aufladbar
- sogar im Internet bezahlen
- Startbonus 25 Euro

Concepta

Scharf, schärfer am schärfsten!

Die wiederaufladbare Chili Card mit 25 Euro Startbonus. Für alle Inhaber eines Chili Kontos, das Konto für Jugendliche zwischen 14 und 26 Jahren, mit vielen starken Vorteilen.

Chili, das Jugendkonto der Sparkasse. Für alle die noch etwas vorhaben.



INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Gestern & Heute	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Eingreifen statt zuschauen	12
DIE LUPE	Jugend und Alkohol	18
	Digitale Wanderwege	20
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Girlan hat die wärmste Kirche Südtirols	22
	Der besondere Diener aus Montan	24
	Meine Meinung	26
WEIN & GENIESSEN	Summa 2005 - Treffpunkt großer Weine	27
	La guida delle guide vini	28
	Der Blauburgunder im Mittelpunkt	30
	Omas Kochtopf	31
SPORT	Die rosarote Karawane in Neumarkt	32
	Fußball - Spieler des Monats	35
	Aufsteiger Neumarkt sorgte für Furore	36
SPKTRUM WIRTSCHAFT	Holzbau zwischen Tradition und Moderne	38
KULTURFENSTER	Seit 30 Jahren rote Wadln	42
	Dinge aus vergangenen Zeiten	44
FORUM	Neues Pflegeheim in Leifers	46
	Clown Tino's Ecke	48
	Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr	50
	Veranstaltungskalender	52
	Unser Gartentipp	53
SPEZIAL	Urlaub	55

IMPRESSUM

Auflage: 12.000
Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/ Unterland

**Herausgeber
u. Eigentümer:** Ahead GmbH
 Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
 Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
 E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

Verant. Direktor: Max Pattis
Redaktionsmitglieder: Christian Bassani (CB), Mirko Cutri (MC),
 Monika Dorigoni (MD), Thomas Fedrigotti (TF),
 Matthias Hauser (MH), Sigrid Hechensteiner (SH),
 Tobias Kaufmann (TK), Astrid Kircher (AK),
 Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK),
 Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino),
 Sieglinde Mahlknecht (SM), Renate Mayr (RM),
 Silvia Pedron (SP), Barbara Raich (BR),
 Anita Reiterer (AR), Robby Rembrandt (RR),
 Katrin Roner (KR), Martin Sanin (MS),
 Christian Steinhäuser (CS)

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Werbeannahme: Ahead GmbH
 Tel. 0471 051 260
 Fax 0471 051 261
 E-Mail:
 werbung@dieweinstrasse.bz
 Preise und Auftragsformular fin-
 den Sie unter folgendem Internet-
 link als PDF-Datei:
 www.dieweinstrasse.bz

Druck: Fotolito Longo, Bozen
 Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

AUF EIN WORT...

Es darf gestraft werden! Am 29. April 2005 trat das Gesetz Nr. 49/2005 in Kraft, welches wesentliche Neuerungen in Sachen irreführende Werbung bringt. Es geht dabei um jene Werbung, die über Kommunikationskanäle, sprich Presse, Rundfunk und Fernsehen verbreitet wird. Die wichtigste dieser Neuerungen: Die Antitrust-Behörde kann Geldstrafen in der Höhe von 1.000 bis 100.000 Euro verhängen. Bis heute war das Vorgehen der Antitrustbehörde ein laues Lüftchen: Im Kampf gegen dieses Vergehen konnte sie lediglich einschreiten, indem sie die weitere Verbreitung irreführender Werbung unterband.

Die Höhe der Strafe hängt von der Schwere und der Dauer des Vergehens ab. Werden die Verfügungen der Behörde missachtet, so kann diese die Verwaltungsstrafe erhöhen und bei wiederholter Missachtung den beklagten Betrieb bis zu 30 Tagen stilllegen.

Zur Erklärung: Werbung ist dann irreführend, wenn sie, auch nur durch die Art ihrer Darstellung, physische oder juristische Personen, an die sie sich wendet oder die sie erreicht, täuscht oder täuschen könnte und sie dadurch zu einem bestimmten Kaufverhalten verleitet und auf diese Weise eventuell eine Wettbewerbsverletzung darstellt.

Das neue Gesetz trat gerade rechtzeitig vor den Gemeinderatswahlen in Kraft. Da werden sich einige Mandatäre in ihrem politischen Amt in Zukunft aber in Acht nehmen müssen. Oder ihre Wahlwerbung rechtzeitig und gründlich eliminieren...

Viel Spaß beim Lesen.

Ihre Weinstraße



Neuer Sprengelleiter im Unterland

Anfang April ist der Wechsel im Sprengel Unterland über die Bühne gegangen. Als Nachfolger von Marco Maffei wurde Alessandro Borsoi ernannt, der zuletzt

in der Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen in Kaltern als Erzieher tätig war.

Für Borsoi ist jetzt schon der wichtigste Aspekt seiner neuen Führungsrolle klar: „Die Verwaltung der Sozialdienste muss kundenorientiert sein, sie muss auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Betroffenen eingehen und diese erfüllen. Borsoi will qualitätsorientierte Arbeit durch ein leistungsorientiertes Team.

Borsoi übernimmt in Neumarkt einen Sprengel, der auch zahlreiche familiäre Ressourcen birgt. Der Großteil der erbrachten Dienstleistungen, nämlich gut 85% bezieht sich auf die Hauspflege, kleine und große Dienstleistungen, die vor allem der Unterstützung der Angehörigen dienen. 924 Senioren kamen 2004 zum Sozialdienst Unterland, davon wurden 316 von der Hauspflege betreut, während 643 in die zehn Tagesstätten im Unterland kamen. 104 bekamen ihr Essen auf Rädern, wo sich vor allem an



Alessandro Borsoi

Samstagen die freiwilligen Helfer besonders hervortun.

Die soziopädagogische Betreuung kommt 72 Minderjährigen zugute. In den meisten Fällen ist die Erziehungsunfähigkeit der Erwachsenen Grund für die Überstellung an die Sozialdienste.

Im Sprengel wird aber auch viel getan, um Problemsituationen vorzubeugen. Ein Beispiel ist das Suchtpräventionsprojekt „Out of the blue“, aber auch das Theatererziehungsprogramm „Teatraki“, über das hunderte von Schülern erreicht werden.

Zukunftsweisend ist das Projekt zur Förderung elterlicher Kompetenzen, das Erwachsene stärken soll, damit Kinder besser aufwachsen können. Unter der

Leitung von Prof. Fthenakis und in enger Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung werden dafür Multiplikatoren vor allem unter den ErzieherInnen geschaffen.

Im Erwachsenenbereich wurden 2004 im Unterland 55 Personen betreut. 41 Prozent davon entfielen auf die Begleitung am Arbeitsplatz für Menschen mit psychischer oder körperlicher Behinderung. Ein Erfolg ist das Café Prossliner, wo vier Menschen mit unterschiedlicher Problematik beschäftigt sind.

Steckbrief:

Alessandro Borsoi

Geboren am: 16. Mai 1975

Wohnhaft: Neumarkt

Familienstand: ledig

Hobbies: Squash, Ski und Kino

Kontakt:

Tel: 0471 826 620

Email:

alessandro.borsoi@bzgue.org

Treffen der Bezirkspräsidenten mit Landesrat Dr. Richard Theiner

Am Mittwoch, 27. April d.J. fand in Kurtatsch/Entiklar am „Schloß Turmhof“ auf Einladung von Oswald Schiefer das trimestrale Treffen der Bezirkspräsidenten mit Landesrat Dr. Richard Theiner statt.

Bei dieser Besprechung, an der auch der Präsident des Gemeindenverbandes Franz Alber, die Direktoren und Generalsekretäre der Bezirksgemeinschaften sowie das Team, Abteilung Sozialwesen teilnahmen, wurden folgende wichtige Themen mit dem Landesrat besprochen:

- Einführung der Pflegeversicherung
- Festlegung des Höchstbeitrages für die Mietzuschüsse der finanziellen Sozialhilfe
- Die anstehenden Änderungen des Harmonisierungsdokretes

Zum Abschluß des Treffens dankte der Landesrat den Bezirksgemeinschaften, der Stadtgemeinde Bozen und allen

Mitarbeiter/Innen für ihre gute und erfolgreiche Führung der Sozialdienste in unserem Lande.



Landesrat Dr. Richard Theiner

Gestern & Heute



St. Michael/Eppan

Die Bilder zeigen den Rathausplatz in St. Michael/Eppan Mitte der sechziger Jahre und heute. Das Gemeindeamt, links im Bild war noch nicht umgebaut, Im Uhrturm, der nicht mehr existiert war das Verkehrsamt untergebracht und rechts davon, wo sich heute ein Kaffee befindet, die Filiale der Südtiroler Sparkasse. Besonders an den Fahrzeugen merkt man: Es ist viel Zeit vergangen.

KURMARK-UNIFRUT
neue Verkaufsstelle!

Marlen

... ab sofort können Sie in unserem neuen Geschäft von 13.30 bis 17.00 Uhr **Äpfel** direkt vom Produzenten preisgünstig einkaufen. Solange der Vorrat reicht!

KURMARK-UNIFRUT DAMIANIPLATZ 32, MARLEN TEL 0471618800

SPENGLEREI - GLASER
NEUMARKT

F. Pallabazzer

vom Blech
zum Dach



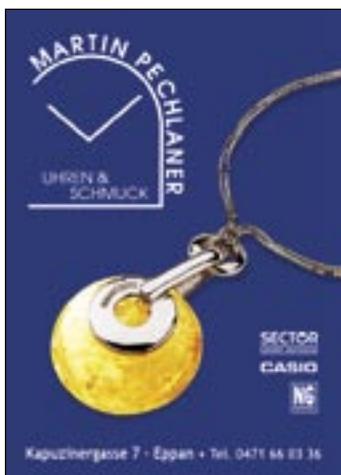
info@pallabazzer.it
0335-133 42 82

AKTION:
Griffset: **29€**



MORANDELL
Haushalts & Geschenkartikel
KALTERN und NEUMARKT
0471 963 042 0471 812 141

MARTIN PECHLANER
UHREN & SCHMUCK



SECTOR CASIO
NG

Kapuznergasse 7 - Eppan • Tel. 0471 66 83 36

BAUMSCHULE • VIVAI



BRAUN
www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU
www.kiku.it

EPPAN

Ehrenring an Dr. Karl Trebo



„Weitau mehr, als von ihm verlangt wurde, hat Dr. Karl Trebo für die Gemeinde Eppan geleistet“, würdigte Bürgermeister Dr. Franz Lintner in seiner Laudatio die außerordentlichen Verdienste des langjährigen Gemeindefarztes. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde ihm deshalb kürzlich in einer Festsetzung des Gemeinderates der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Eppan ehrt erfolgreiche Jungschützin

Wenn die 15jährige Petra Zubasing das Gewehr anlegt und sich konzentriert, fallen die Rekorde. Erst kürzlich hat die Eppaner Jungschützin bei den Jugend-Europameisterschaften in Tallin (Estland) die Mannschafts-Bronzemedaille im Luftgewehrschießen errungen. Als Anerkennung ihrer Leistung hat der Eppaner Gemeindefarzausschuss der Ausnahmesportlerin die Ehrenmedaille in Silber verliehen.



Abendkonzerte der Musikkapellen der Gemeinde Eppan

Der Tourismusverein und die Musikkapellen der Gemeinde Eppan laden zu stimmungsvollen Abendkonzerten in die schmucken Musikpavillons, in romantische Schlosshöfe oder Weinhöfe ein. Abwechselnd begleiten die Bürgerkapelle St. Michael, die Musikkapelle St. Pauls, die Musikkapelle Girlan und die Musikkapelle Frangart das Publikum auf eine musikalische Reise durch Eppan. Mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung von Eppan, des Gemeindebauhofes und der Gemeindegärtnerei werden auch in diesem Jahr rund 18 Abendkonzerte abgehalten. Informationen: Tel. 0471 662206, info@eppan.net

6,5 Kilometer Fahrvergnügen

Mitte April erfolgte die offizielle Einweihung des neuen Radweg-Teilstücks von Frangart bis St. Michael. Der Abschnitt führt zum Großteil entlang der alten Bahntrasse des „Überetscher Bahndls“. Er beginnt oberhalb von Frangart, wo er an den ebenfalls neuen Radweg „Bozen - Sigmundskron“ anschließt und durch das Warhtal über St. Michael bis nach Kreuzweg in den bestehenden Rad- und Spazierweg nach Kaltern mündet.



Trinkwasserstollen in der Furglau

Die erste Drainagebohrung im Trinkwasserstollen in der Furglau stimmt optimistisch. 30 Sekundenliter schießen derzeit in den mittlerweile fertig gestellten Stollen und fließen in das Trinkwassernetz der Gemeinde Eppan ein. Neben der Quantität stimmt auch die Qualität: Das Quellwasser vom Mendelkamm enthält erfreulich niedrige Sulfatwerte. Die Arbeiten in der Furglau werden in den nächsten Monaten abgeschlossen. Bereits ab dem Spätsommer 2005 kann ein Großteil der Eppaner

Bevölkerung mit dem Wasser versorgt werden.

Handwerk zu Besuch in Eppan

Im Rahmen der LVH-Informationenkampagne „Karriere mit Lehre“ machte das LVH-Team auf seiner Tour durch die Südtiroler Mittelschulen im Monat April auch in Eppan Halt. Gemeinsam mit den Vertretern aus dem Hotel- und Gastgewerbe klärten die Vertreter des LVH die Jugendlichen über die Ausbildung in den praktischen Berufen auf.

(SH)



Es sprudelt

Foto: Gemeinde Eppan

KALTERN

Theatergruppe hält Generalversammlung

Ein Großteil der 58 Mitglieder der Theatergruppe Kaltern fand sich kürzlich im Vereinslokal im Alten Spital zur Generalversammlung ein. Obmann und Spielleiter Albert Atz verlas den umfangreichen Tätigkeitsbericht der letzten zwei Jahre und verwies auf die stolzen Zuschauerzahlen: Fasching 2002 „Onkel Flitt“: 1.228 Zuschauer,



Jänner 2003 „Herrgottskinder spielen auf“: 735 Zuschauer, Fasching 2004 „Der Frühpensionist“: 1.425 Zuschauer, Jänner 2005 „Tratsch im Stiegenhaus“: 1.165 Zuschauer. Zu den vielfältigen Tätigkeiten der Gruppe zählten auch Kurzspiele im Altenheim, im Bozner Krankenhaus, bei den Senioren am Fennberg, bei Hochzeiten oder runden Geburtstagen der Mitglieder sowie die Zusammenarbeit mit der Grundschule. Jährlich bricht der Verein zu einer gemeinsamen Kulturfahrt auf, so etwa 2003 in die Toskana, 2004 nach Salzburg und 2005 wiederum in die Toskana. Abschließend wurde der Aus-

schluss einstimmig wiederbestätigt: Obmann bleibt Albert Atz, Vize-Obmann Norbert Andergassen, Kassier Priska Atz, Schriftführer Paul Scherer, Beirat Werner Gschnell; kooptiert wurden Peppino Marchetto und Judith Wolf.

Dienstags Bauernmarkt

Jeden Dienstagvormittag findet auf dem Marktplatz der Bauernmarkt statt. Frische Produkte aus Garten und Feld sowie selbst erzeugte Säfte, Weine und Honig können hier erworben werden.

Übung für den Ernstfall



Sinn und Zweck der Übung war es, die Zusammenarbeit zu fördern, um für gemeinsame Einsätze besser gerüstet zu sein.

Weinwandertag kommt sehr gut an

Wandern – erleben – genießen in Kaltern nannte sich die jüngste Initiative von wein.kaltern und kam am Sonntag, den 24. April erstmals zustande. Trotz regnerischen Wetters nutzten viele Besucher, sowohl Feriengäste als auch Einheimi-

sche die einmalige Gelegenheit, wandernd in so manchen Keller, Ansitz oder Önothek hineinzuschnuppern und gute Tropfen zu verkosten. Die 28 Weinproduzenten haben sich ein interessantes Rahmenprogramm ausgedacht und gaben sich große Mühe, den Besuchern bei Kellerführungen Einblick in die Kunst der Weinherstellung zu vermitteln. Überall gab es auch kleine kulinarische Verkostungen. Diese einmalige Initiative wird mit Sicherheit ein Fixpunkt in Kalterns Frühling werden. (SM)

Jährlich organisieren die Bergrettungsdienste von Kaltern und Eppan eine gemeinsame Übung. Heuer trafen sich die Überetscher Bergretter in Perdonig – Gaid. Dort galt es nämlich einen „verunfallten Bergradfahrer“ zu bergen. Nachdem die Rettungsmannschaften eingeteilt waren, wurden zwei Retter zur Erstversorgung und Stabilisierung des Radfahrers abgeseilt. Gleichzeitig richteten die anderen Bergretter eine Seilbahn mit 100 m Spannweite ein mit deren Hilfe der Verunglückte dann auf den unteren Straßenabschnitt transportiert wurde.



BISTRO BAR
ipoh

New mit Garten!

Industriezone - Kurtatsch
Tel. + Fax 0471 818698
Freitag Samstag und Sonntag

AUS
ÜBERZEUGUNG:

Lust auf Nebenjob?

ShapeWorks™

Anny Brunner
Mobil 340 66 778 91 • Tel. 0471 86 31 89

ABSCHLEPPDIENST
Conny

europ assistance

24h
Abschleppdienst
Autotransporte
In- und Ausland
0471 88 14 24
335 67 798 77

Reifendienst für
Auto & Moto
Spureinstellung

Mechanische
Werkstatt

www.abschleppdienst-conny.com

Tel. 0471 88 14 25
39040 Kurtatsch
Breitbach 22
Kerschbamer Konrad

TRAMIN

Der Spielbus zu Gast



Für viel Bewegung sorgte die Hüpfburg
Foto: SM

Einen ganzen Nachmittag lang gehörte der große Platz beim Bürgerhaus neulich den Kindern. Der Spielbus des VKE, Verein für Kinderspielplätze und Erholung war da. Wie auch im letzten Jahr war er auf Einladung des Eltern-Kind-Zentrums nach Tramin gekommen, um mit den Kleinen kreative und unterhaltsame Spiele zu spielen. So wurde gebastelt, modelliert und gemalt, aber auch viel gehüpft, gerollt und balanciert.

Freischwimmbad öffnet seine Tore

Am 19. Mai beginnt im Traminer Sport- und Erlebnisbad die Badesaison. Vorerst von 10.00 bis 18.00 Uhr, später dann von 9.00 bis 19.00 Uhr steht den Besuchern die insgesamt 1.300 m² große Wasserfläche im 50-Meter-Becken mit Whirlpool,

Gegenstromanlage, Wildbach und Wasserfall, Bodensprudelbecken und Unterwassermassagen sowie den zwei Kinderbecken zur Verfügung. Viel Aufmerksamkeit ließen die Gärtner wiederum der terrassenförmigen Liegewiese

zukommen. Das Restaurant verwöhnt die Besucher mit kleinen und großen Gerichten.

HGV-Ortsobmann bestätigt

Erwin Pomella bleibt für weitere vier Jahre Obmann des Hotel- und Gastwirteverbandes (HGV) Tramin. Dem Ausschuss gehören weiters Paul Obermaier, Hubert Maffei, Hertha Pernstich und Peter Braun an. So das Resultat der Neuwahlen anlässlich der diesjährigen Jahresversammlung der Ortsgruppe. Pomella verwies auf die leicht rückläufigen Übernachtungszahlen im Beherbergungsbereich. Lobende Worte fand er für die gelungenen Veranstaltungen wie die „Traminer Spezialitätenwoche“, das internationale „Gewürztraminer Symposium“ und die „Traminer Herbsttage“.

(SM)



19. Mai: Startschuss für den Badebetrieb im Freischwimmbad

Foto: Tappeiner

MARGREID

Von Göttinnen, Heiligen und Hexen

„Göttin, Heilige und Hexe – Auf den Spuren unserer Geschichte“ - Dies ist der Titel eines Vortrages, der am 20. Mai 2005 um 20.30 Uhr im Karl-Anrather-Haus in Margreid stattfindet. Organisiert wird die Veranstaltung vom Bildungsausschuss Margreid

in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit und dem Frauenbüro Margreid. Referentin ist Astrid Schönweger vom Frauenmuseum in Meran.

Vortrag über Baufrevel

Natur und Landschaft sind das größte Kapital, das Südtirol noch besitzt. Dass viele damit aber nicht immer verantwortungsvoll umgehen, zeigte kürzlich ein Vortrag in Margreid, organisiert vom KVV Margreid. Diego Del Monego vom Wohnbauinstitut des Landes, illustrierte anhand einer Diaschau die zunehmende Landschaftszerstörung. Die Schlagworte dabei waren Zersiedelung, Versiegelung und Vergammung. In Margreid sieht Del Monego einige gute landschaftspla-



Immer mehr Kulturgrund wird verbaut

Foto: RM

nerische Ansätze was den Wohnbau betrifft. „Der Ort hat es jetzt in der Hand, gewissen negativen baulichen Entwicklungen, die anderorts schon vollzogen sind, entgegenzusteuern“, so Del Monego. Der Fleckerlteppich aus Gewerbegebieten im Unterland sollte nicht vergrößert werden. Del Monego ist strikt gegen das Bauen außerhalb der Dörfer: „Das Bauen von Industrie- und Handelsgebäuden sowie von Wohnhäusern

und Hofstellen im ländlichen Siedlungsraum außerhalb der Dörfer vereinnahmt nicht nur die Landschaft, sondern fördert auch den Verkehr mit den bekannten Folgen für Luft und Lärm.“ Allein in den letzten 50 Jahren wurde fast viermal soviel Fläche verbaut wie in den Jahren zuvor. „Wollen wir so weiter machen? Ist das die Zukunft, die wir wollen?“ waren die provokanten Fragen am Ende der Veranstaltung.

(RM)



KURTATSCH

Ein Leben für die Kirchenmusik

Leo Reisigl stammt aus Prad im Vinschgau, aus jener kargen Talschaft Südtirols, die wohl die meisten und bekanntesten musischen Menschen unseres Landes hervorgebracht und geprägt hat. Nach dem Studium an der Klosterschule in Salern bei Brixen wurde Leo Reisigl Lehrer. Nach ersten Erfahrungen in Kastelruth kam Leo im Jahr 1952 nach Kurtatsch, wo er bis zu seiner Pensionierung Generationen von jungen Kurtatschern das Lesen, Schreiben und Rechnen und vor allem auch das Singen beibrachte.

Leo Reisigl wurde 1952 Mitglied des Kirchenchores Kurtatsch. Im Jahr 1959 übernahm er dann dessen Leitung.

In die ersten Jahre seiner Dirigentschaft fielen die liturgischen und auch kirchenmusikalischen Erneuerungen und Umwälzungen des zweiten Vatikanischen Konzils (1962-

65). Lange, festliche lateinische Messen und Gesänge wurden zunehmend durch deutsche Lieder und den gemeinschaftlichen Gesang des Kirchenvolkes, vor allem aus dem „Gotteslob“ abgelöst. Leo

Reisigl verstand es mit der ihm eigenen Umsicht und Bescheidenheit, aber auch mit Beharrlichkeit die Ansprüche der festlichen Kirchenmusik mit den erneuerten Bedürfnissen der Gottesdienstgestaltung in



Der Jubilar Leo Reisigl auf der Chorstiege mit der Ehrenurkunde

Foto: Gemeinde Kurtatsch



Einklang zu bringen.

Nach 45 Jahren verdienstvoller Chorleiterstätigkeit konnte er im November 2004 den Dirigierstab an die junge Nachfolgerin Heidrun Mark weitergeben.

Als Sänger stellt er sein reiche musikalische Erfahrung, seine hervorragenden Lateinkenntnisse und besonders sein außergewöhnliches Gehör aber weiterhin in den Dienst des Kirchenchores.

(MK)

KURTINIG

Deutlich weniger Lärm durch Schutzwände

Im Unterland stinkt die Luft zum Himmel und der Lärm durch Zug und Autobahn hat längst schon die Belastungsgrenze überschritten. Deutlich wurde dies einmal mehr bei einem Vortrag von Norbert

Lantschner, Direktor des Landesamtes für Luft und Lärm, in Kurtinig. Bei einer Bürgerversammlung, die von der SVP Kurtinig organisiert wurde, ging Lantschner auf die geplanten Lärmschutzwände in

Kurtinig und auf die Luftqualität im Unterland ein. „Um acht bis 12 Dezibel wird der Lärmpegel durch die neuen Lärmschutzwände entlang der Eisenbahnlinie in Kurtinig sinken“, erklärte Lantschner. Die Erwartungshaltung dürfe laut Lantschner allerdings nicht zu groß sein. „Das Problem wird nicht vollständig gelöst, den Zug hört man trotzdem.“ Bürgermeister Walter Giacomozzi zeigte sich erfreut über die schnelle Realisierung des Projektes. Geplant sind Lärmschutzwände in einer Länge von rund 1,2 Kilometer. Gebaut wird eine drei Meter hohe Betonwand, welche auf der dem Dorf zugewandten Seite begrünt wird. Das urbanistische Gutachten wurde bereits erstellt. Voraussichtlicher Baubeginn ist Februar 2006. In seinem Vortrag ging Lantsch-

ner auch auf die schlechte Luftqualität im Unterland ein. Die Hauptluftverschmutzungsquelle sei der motorisierte Verkehr. Für ein Viertel der Schadstoffemissionen ist laut Studien des Landesamtes für Luft und Lärm die Autobahn verantwortlich.

(RM)



Viele Zuhörer bei Bürgerversammlung

Foto: RM



AUER

Einweihung Gesundheitszentrum

Als vor einigen Jahren das alte ungenutzte Gebäude hinter dem Rathaus kostenlos an die Gemeinde übergang, ergab sich die Möglichkeit, hier einige wichtige soziale Einrichtungen unterzubringen. Anfang 2003 konnte schließlich mit dem Bau begonnen werden und am Samstag, 24. Mai wurden die verschiedenen neuen Einrichtungen feierlich ihrer Bestimmung übergeben. In Anwesenheit von Landesrat Richard Theiner hielt Bürgermeister Kurt Kerschbauer einen kurzen Rückblick über die Entstehung dieses neuen Sprengelstützpunktes, dessen Kosten von 1,45 Millionen Euro fast zur Gänze durch Landesbeiträge abgedeckt wurden. Nun können die Aurer wichtige Dienste wie Mutterberatungsstelle (jeden Montag), Frauenarzt (jeden zweiten und vierten Donnerstag) und Blutentnahme im eigenen Dorf in An-

spruch nehmen. Täglich steht eine Krankenpflegerin zu Verfügung und auch die Kinderärztin und der Gemeindefeldarzt konnten neue Räumlichkeiten beziehen. Außerdem bieten die Sozialdienste der Bezirks-gemeinschaft in der neuen Struktur verschiedene Dienste an. Auch das ELKI konnte hier angemessene Räumlichkeiten finden und hat so nach Jahren provisorischer Unterkunft endlich eine fixe Heimstätte erhalten.



Stolz ragt der Maibaum in die Höh'

Foto: MD

Maibaum

Der einzige Maibaum im Unterland und Überetsch steht auch heuer wieder in Auer. Die Volkstanzgruppe hat vor einigen Jahren diesen alten Brauch wieder belebt und stellte am 1. Mai um 7 Uhr Früh unter Mit-hilfe der Bauernjugend den Maibaum am Heinrich-Lona-

Platz auf. Nach der Bachpro-zession ließ man den Tag bei einem gemütlichen Fest mit musikalischer Unterstützung der MK Auer und einer Tanz-lmusik sowie Einlagen der Volkstanzgruppe mit der Auf-führung des „Bandltanzes“ als Höhepunkt ausklingen. (TK)



Die Aurer Volkstanzgruppe beim Bandltanz

Foto: MD

MONTAN

Urbani -Schießen

Bereits zum dritten Mal veranstaltet die Schützenkompanie Montan das Urbani-Schießen, für das heuer Schloss Enn Schlosherr Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi den Ehrenschatz übernommen hat. Das Scheiben-Schießen hat in Tirol uralte Tradition. Früher

war es eine Pflichtübung, um die Treffsicherheit der Schützen im Sinne der Landesverteidigung – die Tiroler Schützen waren gefürchtete Kämpfer - zu verbessern. Heute ist es eine sportliche Veranstaltung mit historischem Hintergrund, bei welcher Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz kommen dürfen. Bis zum 29. Mai noch kann man am Schießstand in der neuen Sportzone Montan mittwochs und donnerstags von 19.30 Uhr bis 23.00 Uhr sowie am Samstag, 28. Mai von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 23.00 Uhr sein Glück versuchen. Am Urbani-Sonntag, den 29. Mai, geht's um 10.00 Uhr mit einem Frühschoppen los, anschließend erfolgt die Preisverteilung. In den verschiedenen Kategorien warten auf die Sieger schöne Preise,



Die heurige Ehrenscheibe

dem an der Jagdscheibe treffsichersten Jäger winkt sogar ein Wildabschuss. Gut Schuss!

1. Nostalgielauf

Südtirol Marathon Organisator Alfred Monsorno hat sich für heuer einen besonderen Lauf einfallen lassen. Der 1. Nostalgielauf führt über die alte Bahntrasse vom San Lu-

gano Pass bis nach Montan, man läuft somit bergab, allerdings mit einer sehr geringen Neigung. Insgesamt sind 15 km zu bewältigen, Start am Samstag, 28. Mai ist um 17.00 Uhr. Weiter Infos unter www.suedtirol-marathon.it (TK)



Foto: MD

TOP PNEUS
A Alfred Sattler

SOMMERREIFEN
bekannter Marken
zu stark reduzierten Preisen.
Montag Vormittag und Samstag
Nachmittag geschlossen.



Handwerkerzone
Süd-Ost
Lahnweg 28/d
39040 Auer
Tel. 0471 811143

NEUMARKT

Saisonende im Eishockey

Am 30. April feierte die italienische Eishockeyszene im Alps Coliseum ihren Abschluss. Zum zweiten Male wurden im Rahmen der Veranstaltung „On Ice – The Showdown“ die Hauptakteure der vergangenen Saison prämiert und anschließend ausgiebig gefeiert. Als Höhepunkt in der Prämie-



Landeseissportchef Christian Trettl und Armando Chelodi - der zweifache Preisträger

Foto: Pepe

rung galt die Verleihung des Preises an die Karriere an Lucio Topatigh aus Asiago, der über Jahrzehnte die italienische Eishockeywelt belebt und geprägt hat. Erfreulich für den HC Neumarkt war die Tatsache, dass Armando Chelodi, Spieler der Neumarktner „Wildgänse“ in der vergangenen Saison neben dem Titel als Torschützenkönig der Serie A2 auch als „Bester Spieler“ dieser Serie gekrönt wurde.

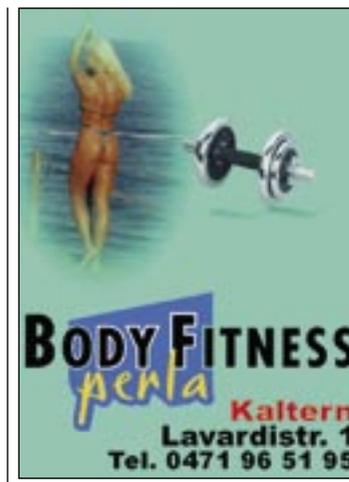
Laubenfest

Da das älteste Dorffest Südtirols im letzten Jahr abgesagt wurde, hat sich der „Verein der Vereine“ von Neumarkt am Montag, 2. Mai erneut getroffen, um über die Neuauflage des Laubenfestes zu diskutie-

ren. Nachdem sich die Vereine für die Austragung ausgesprochen hatten, wurde über den Zeitpunkt abgestimmt. Anberaumt wurde es schließlich für erste Wochenende im August (5. bis 7.). Dieser Zeitraum soll für die nächsten fünf Jahre beibehalten werden. Weitere Details zum Laubenfest sollen in einer weiteren Sitzung erläutert werden.

Gelungene Vernissage

Am Freitag, den 6. Mai trafen sich in Buchholz die Kindergartenkinder aus Laag mit ihren Eltern und Erzieherinnen Andrea Mittermair, Veronika Lintner und Christiane Rizzoli. Grund dafür war die Eröffnung ihrer Kunstausstellung. Auf Anfrage des Restaurants



„Perkeo“ gestalteten die Kindergartenkinder eine Wand des Speisesaales neu. Inspiriert von Rousseau, Marc und Dürer entstanden viele bunte Tiergestalten. Die fachliche Begleitung erfolgte durch die Neumarktner Galeristin Brigitte Matthias. (MC)

SALURN

Ex-Jägermeister-Areal

Nachdem die Firma Jägermeister ihre Tätigkeit aufgelassen hatte, erwarb das Land den Grund von insgesamt 15.000 Quadratmetern. Für eine Fläche von 6000 ha bekundete die Ladurner Gruppe, die sich mit der Planung, Produzierung und Führung von Anlagen im Umweltbereich beschäftigt und ihren Sitz in Lana hat, Interesse. „Es ist ein florierendes, innovatives Unternehmen, das durch die Ansiedelung in der Gemeinde den peripheren Wirtschaftsstandort Salurn stärken würde“, meinte Landesrat Frick. Die Firmenleitung spricht von rund 80 qualifizierten Arbeitsplätzen, die durch die Ladurner Gruppe geschaffen würden.

Am 3. Mai wurden die Abbruch- und Erdbewegungsarbeiten über eine öffentliche Ausschreibung an das Bauunternehmen Co.Gi. aus Salurn vergeben, das die Arbeiten gemeinsam mit dem Trentiner Unternehmen UEZ Michele

durchführen wird. Sie wollen die auf 693.000 Euro geschätzten Arbeiten um 296.000 Euro, also um 60 Prozent billiger, durchführen.

Wildbachverbauung am Etschdamm

Seit zwei Monaten arbeitet das Amt für Wildbach- und Lawi-



Die Arbeiten am Etschdamm sind fast abgeschlossen

Foto: LPA

nenverbauung Süd am linken Etschdamm bei Salurn. Durch die Arbeiten soll der Damm auf der Landseite mit einem Filterkörper versehen und dadurch die Stabilität bei Hochwasser entscheidend erhöht werden. Nun ist man mit den Arbeiten auf halber Strecke.

Es handelt sich um das finanziell aufwändigste und tech-

nisch innovativste Projekt, das seit Übernahme der Etsch durch die Landesabteilung Wasserschutzbauten ausgeführt wird.

„Wenn die Arbeiten weiterhin so zügig voranschreiten, können wir den Damm und damit den Radweg zwischen Mitte und Ende Juni wieder frei geben“, erklärte dazu Amtsdirektor Hanspeter Staffler. (MK)



INGREIFEN STATT ZUSCHAUEN!

Die Schlacht ist geschlagen und ganz abgesehen von den Wahlergebnissen, ist das Ritual dasselbe geblieben. Auf der einen Seite werden Jubelgesänge angestimmt, auf der anderen die Wunden geleckt. Doch zur Freude aller hat keiner verloren und alle haben gewonnen. Der eine an Stimmen der andere an Erfahrung.

Der Zeitpunkt nach der Wahl ist vielleicht der einzige Moment in dem sich alle Gruppierungen über das politische Coleur hinaus einig sind. Dabei standen die Gemeinderatswahlen 2005 unter besonderen Vorzeichen, die sich in drei Schlagworten resümieren lassen: Bürgerliste, Schattenwahl und Frauenquote. Alle drei stehen stellvertretend für die Forderung des Titels.

Bürgerlisten als kommunale Notwehr?

Das hatte es in diesem Ausmaß im sonst eher „linientreuen“ Land noch nicht gegeben. Kaum eine Gemeinde wo sich nicht wenigstens eine Bürgerliste der Wahl stellte. Die Unzufriedenheit mit den etablierten Parteien und die Politikverdrossenheit haben zu einem Zuwachs an direkten Formen politischer Beteiligung geführt, die sich an einem Abbau der „Untertanenkultur“ und dem Leitbild der Zivilgesellschaft orientieren. Eine Zivilgesellschaft als Gegenspielerin einer aufgeblähten Bürokratie, die sich längst zu weit von den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger entfernt hat. Als Erklärung mag in diesem Zusammenhang die Ansicht des deutschen Verfassungsrechtlers Gerhard Lehbruch dienen, dass auf Gemeinde-Ebene das Bewusstsein der eigenen politischen Kompetenz bei den Bürgern am stärksten aus-

geprägt sei. Lokalpolitik gelte eher als unpolitisch und Parteien spielten bei der Auswahl kommunaler Mandatsträger eine untergeordnete Rolle.

Wenn der Einheitsbrei nicht mehr schmeckt

Das massive Auftreten von Bürgerlisten im Lande erinnert in etwa an den zivilen Ungehorsam hinter dem ehemaligen „Eisernen Vorhang“. Und sind die Beweggründe, wenn auch mit anderen Vorzeichen nicht auch sehr ähnlich? Aber Bürgerlisten sind auch Ausdruck des Versagens der etablierten Opposition. Öko-Glaube und Ethnopluralismus gelten schlechthin als Grundtenor der Bürgerlisten; Aspekte, die von der politischen Nomenklatur nicht oder zuwenig bedient werden. Im Vorfeld zu den Gemeinderatswahlen bildeten sich aber auch Gruppierungen heraus, die sich von etablierten Parteien, hauptsächlich der Sammelpartei, abspalteten. Ob es sich hier überall um echte Alternativen handelt oder um Klone oder Versuche drohenden Machtverlust oder gar politische Ausgrenzung abzufedern, wird sich spätestens bei den Koalitionsverhandlungen zeigen.

Schattenwahl

Die Prinzipien des Wahlrechts sind einem dauernden Wandel unterworfen und ziehen dementsprechende Diskussionen nach sich. Eine davon betrifft die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre, für die sich auch der Südtiroler Jugendring stark macht. In diesem Sinne wurde die in den Gemeinden Kaltern und Tramin durchgeführte Schattenwahl für Jugendliche zwischen 16

und 18 Jahren mit Spannung erwartet. Der Hintergedanke der Träger ist jedoch nicht unbedingt das Wahlergebnis als solches, sondern das Wecken von politischem Interesse und Verständnis der Jugendlichen dafür, dass das Mitgestalten und Verändern ihres Umfeldes ein Schwerpunkt der Politik sein sollte und kann. Durch das Herabsetzen des Wahlalters gewinnen die jugendpolitischen Themen in der Gemeinde sofort an Bedeutung. Damit steigt auch das Interesse der politischen Entscheidungsträger für die Anliegen und Bedürfnisse von Jugendlichen. Und letztlich kann auch die Gesellschaft durch die frühere politische Mündigkeit ihrer Mitglieder nur gewinnen.

Frauenquote: Erzwungene politische Partizipation?

Über 50% mehr Frauen auf den Kandidatenlisten im Überetsch und im Unterland gegenüber 2000. Heute begegnen sich Männer und Frauen dank Frauenquote auch in der Politik auf Augenhöhe. Angeblich. Die Erfahrungen, die mit der gesetzlichen Frauenquote in anderen Ländern gemacht worden sind, zeigen, dass damit allein das Problem der mangelnden Frauenpräsenz in der Politik nicht gelöst werden kann. Eines Tages wird die Quote nicht mehr nötig sein, vorerst gibt es aber ein anderes Problem: Wo sind die Frauen für die Quote? Denn das Interesse ist offenbar eines, die aktive Teilnahme am politischen Gestaltungsprozess etwas anderes. An Mangel an Persönlichkeit, Einsatz oder Sachkenntnis kann es nicht liegen. In all die-

„Es gibt also, mein Freund, keine Beschäftigung eigens für die Frau, nur weil sie Frau ist, und auch keine eigens für den Mann, nur weil er Mann ist, die Begabungen finden sich vielmehr gleichmäßig bei beiden Geschlechtern verteilt!“

(Plato 427-347)

sen Eigenschaften stehen die Frauen den Männern keineswegs nach. Speziell in Südtirol ist die weibliche Jugend bildungsmäßig und kulturell den gleichaltrigen Männern vielfach überlegen. Deshalb sind Frauen auch am gesellschaftlichen und sozialpolitischen Geschehen oft mehr interessiert als die Männer.

Wenn die Frauen sich trotz Quotenbonus zieren, liegt das oft daran, dass sie neben ihrer beruflichen Tätigkeit immer noch die Hauptlast im Haushalt tragen. Die Entwicklung zeigt, dass die Frauen sich allmählich in allen Berufen durchsetzen, das bestätigt ihre zunehmende Präsenz in der Justiz, in führenden Positionen in Verwaltung und Wirtschaft und in den akademischen Berufen. Und jetzt auch in der Politik? Dazu muss sich wohl Grundsätzliches an der archaischen Rollenverteilung zwischen Mann und Frau ändern. Und am Image der Politik als Geschäft wo das Recht des Stärkeren und das der Ellbogen gilt. Festzuhalten bleibt: Die Quote bringt den Frauen zwar mehr Repräsentanz, doch nicht automatisch mehr Einfluss.

(MK)

„Wer sich nicht traut, für unsere Freiheit einzutreten, wird zum Schwarzfahrer unserer freiheitlichen Demokratie und höhlt sie aus“

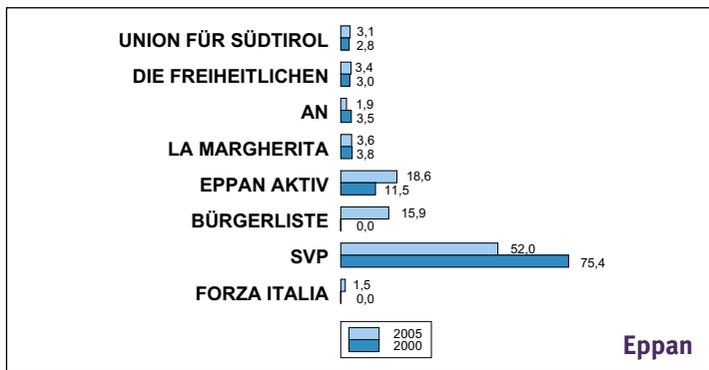
(Richard von Weizsäcker, 1994)

EPPAN

Gemeinderatswahlen als mittleres Erdbeben

Die SVP kam mit einem blauen Auge und einer gelben Karte davon. Schon die Vorzeichen ließen nichts Gutes erahnen: Einige Mitglieder und Sympathisanten der Volkspartei konnten den Leitlinien nichts mehr abgewinnen und gründeten das „kleine Edelweiss“ unter dem Listenzeichen der „Bürgerliste Eppan“. Damit verlor die SVP Eppan gleich mehrere starke Kandidaten,

allen voran Wilfried Trettli. Zudem sorgte der „Fall“ des von Experten und der Landesregierung kritisierten Bauleitplanes für Negativ-Schlagzeilen. Von dieser SVP-Misere profitierte auch die Liste „Eppan Aktiv“, die den Grünen nahe steht. „Eppan Aktiv“ konnte die Anzahl ihrer Gemeinderäte verdoppeln und ist nun zweitstärkste Kraft, hinter der SVP.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Franz Lintner

„Eppan“ und „Eppan Aktiv“. Überraschend?

Ich glaube die SVP hat in den letzten Jahren gut gearbeitet, konnte das aber wohl nicht richtig kommunizieren.

WS: Die SVP hat mit 16 Gemeinderäten zwar eine Mehrheit aber doch sieben Mandate verloren. Die Opposition könnte der Volkspartei das Leben schwerer machen. Suchen Sie entsprechend vermehrt die Zusammenarbeit?

Es kann sein, dass es für uns im Gemeinderat schwieriger wird. Ob es eine stärkere Zusammenarbeit mit der Opposition geben wird, das hängt nicht zuletzt von ihr ab. Ausserdem ist abzuwarten wie sich die „Bürgerliste Eppan“ positionieren wird.

WS: Sie haben im Vergleich zu 2000 fast 35 Prozent verloren, worauf führen Sie das zurück?

Bei den letzten Wahlen gab es nur zwei Bürgermeisterkandidaten, heuer 44. Ich habe wohl auch einige Stimmen an Partei-Mitkandidaten verloren.

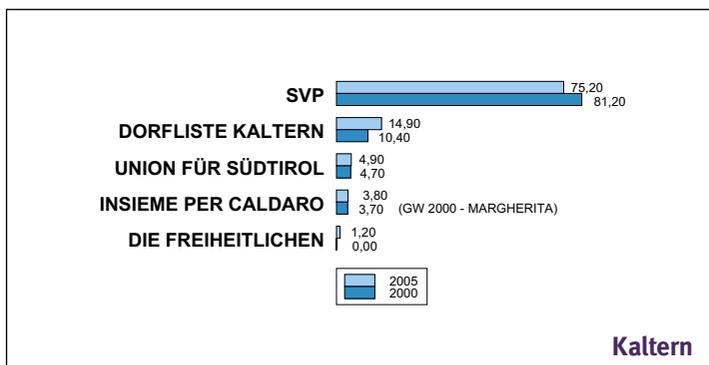
WS: Sehr gut abgeschnitten haben die „Bürgerliste“

KALTERN

Wilfried Battisti Matscher schaffte das Rennen

Ein spannendes Rennen lieferten sich der amtierende Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher, der Dolomiten-Journalist Günther Heidegger und der ehemalige Volksanwalt Werner Palla. Battisti Matscher, schon seit 25 Jahren Bürgermeister, hatte sich zum Ziel gesetzt, vor allem das begonnene Vorhaben „Lidosanierung“ zu Ende zu bringen. Günther Heidegger, Ex-

Präsident des SV Kaltern und Wunschkandidat der jüngeren Generation pokerte ebenfalls um den Bürgermeistersessel. Von der Dorfliste unterstützt Werner Palla, der auf Anhieb ein beachtliches Stimmenergebnis erzielte. Je einen Kandidaten schickten auch die Freiheitlichen und die Gruppe „Insieme per Caldaro“ ins Rennen, nämlich Michael Pichler und Vittorio Gazzetta.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Wilfried Battisti Matscher

Ich bin seit 30 Jahren Gemeindevorstand, davon 25 als Bürgermeister. Dass die Jungen eine Erneuerung wünschen, ist mehr als natürlich.

WS: Welches sind Ihre besonderen Anliegen für Kaltern?

„Das SVP-Programm umsetzen: das Lido fertigstellen, das Kultur- und Jugendzentrum errichten, die Schulumbauten in Kaltern Markt und Oberplanning und den Bibliothekbau vorantreiben; weiters der Verzicht auf die ICI bei Erstwohnungen und das Einfrieren der Gebühren.“ (SM)

WS: Wo haben Sie Ihre Stimmen wahrscheinlich verloren?

„Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Ich dachte, es würde noch knapper, denn ich hatte zwei starke Konkurrenten. Heidegger hat einen massiven Wahlkampf geführt und auf die Jugend gesetzt. Palla hat in meinen Reihen mitgefißt.“

TRAMIN

Union auf Anhieb 4 Mandate

Traminsüberraschender Sieger ist die Union für Südtirol. Der Kampf gegen die vom Land geplante Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage in Tramin hat Früchte getragen. Gleich alle vier Kandidaten haben den Sprung in den Gemeinderat geschafft, wengleich der vierte durch die Entscheidung des Loses aufgrund der Reststimmengleichheit mit der SVP. Un-

verändert die Bürgerliste mit drei Mandaten. Verlierer war die SVP. Sie musste sich mit 13 von 20 möglichen Mandaten zufriedengeben. Bürgermeister Werner Dissertori konnte das Traumergebnis aus dem Jahre 2000 nahezu egalisieren, obwohl es bei dieser Wahl viele ungültige bzw. weiße Stimmzettel gab (207).



Bürgermeister Werner Dissertori

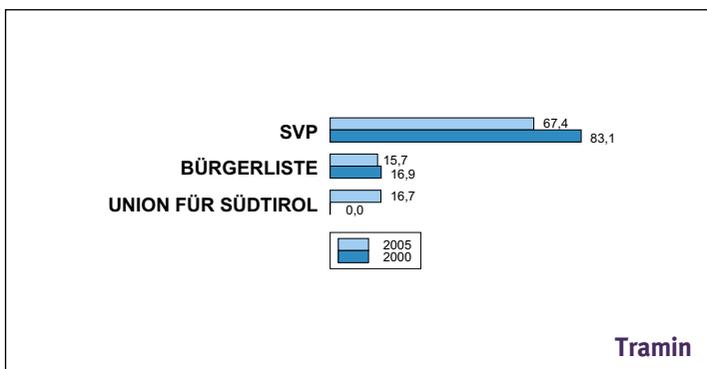
der SVP, nämlich 15 Mandate, konnte leider nicht erreicht werden.

WS: Welche Auswirkungen wird der vierfache Einzug der Union in die Gemeindestube haben?

Wir wollen ja alle gemeinsam unser Dorf weiterbringen. Parteipolitik wird bei uns nicht so sehr betont. Wir werden weiterhin versuchen, alle am selben Strang zu ziehen, so wie wir es in den letzten Jahren getan haben. Ich bin sicher, dass wir gut zusammenarbeiten werden. (SM)

WS: Wunschziel erreicht?

Ich bin mit meinem persönlichen Ergebnis sehr zufrieden und glücklich. Die Stimmenanzahl vom letzten Mal zu halten sehe ich als Bestätigung und Anerkennung meiner geleisteten Arbeit. Das Ergebnis motiviert mich sehr. Das Wahlergebnis der Räte sehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Ziel



Die Wahlergebnisse im Überblick

MARGREID

Gozzi hat die Nase vorn

Mit ihrer Wahl zur Bürgermeisterin von Margreid hat Theresia Degasperi Gozzi auch landesweit aufhorchen lassen. Spannend war die Wahl bis zum Schluss, gab es doch ein mit zuweilen schweren Geschützen geführtes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem amtierenden Bürgermeister Johann Puntscher und der Sozialreferentin und SVP-Ortsobfrau Gozzi. Schließlich

konnte sie die Wahl mit 55 Prozent der Stimmen für sich entscheiden. Somit stellt die SVP wieder den Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin und konnte, auf Kosten der „Bürgerliste Margreid“, die nur mehr deren 3 hat, zudem einen Sitz hinzugewinnen. Mit zwei Sitzen konnte die Partei „Insieme per Magrè“ ihre bisherige Position im Gemeinderat halten.



Bürgermeisterin Theresia Degasperi Gozzi

Ich bin mehr als zufrieden. Wir haben einen Sitz dazu gewonnen und stellen den Bürgermeister. Ein solches Ergebnis hätte ich mir kaum zu träumen gewagt.

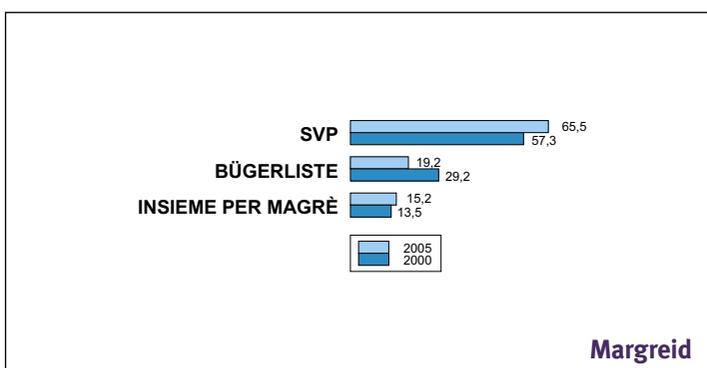
WS: Welche Arbeitsschwerpunkte wollen Sie als Bürgermeisterin setzen?

Den sozialen Bereich weiterentwickeln, den Gehsteig in der Bahnhofstraße bauen, die Zusammenarbeit mit den Leuten suchen, schauen, was sie wirklich brauchen. Auch eine gute Teamarbeit im Gemeinderat ist mir wichtig. (RM)

WS: Frau Gozzi, überrascht über den Wahlsieg?

Ja und Nein. Für mich ist es eine Bestätigung meiner geleisteten Arbeit. Die Leute, denen ich geholfen habe, haben mich nicht vergessen.

WS: Sie sind SVP-Ortsobfrau. Was sagen Sie zum Abschneiden Ihrer Partei?



Die Wahlergebnisse im Überblick

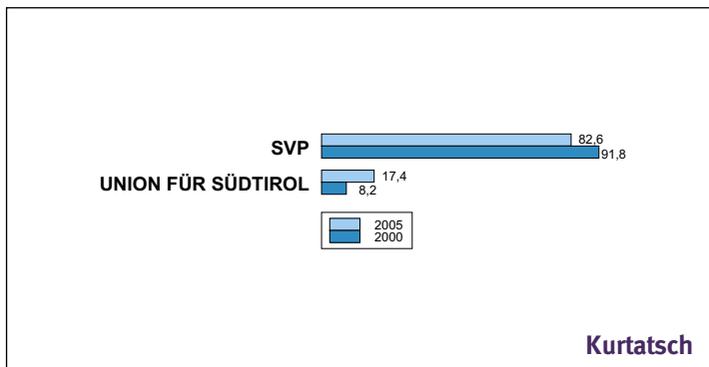
KURTATSCH

Im Westen nichts Neues

Die bedeutendste Neuheit: In Sachen Bürgermeister ändert sich nichts. Der Wähler liebt offensichtlich Sicherheit und Kontinuität. Oswald Schiefer schließt mit dem Traumergebnis von 94,7 Prozent ab. Und die Frage vor den Wahlen war letztlich wirklich nur die nach dem Stimmenanteil, nicht die nach dem ob.

Bei der Sitzverteilung im neuen Gemeinderat fällt auf, dass

die Union für Südtirol ihr Ergebnis von 2000 verdreifachen konnte. Es ist, wie fast überall im Land, ein Signal; ein kleines, aber ein unübersehbares. Bei einem „Gleichgewicht“ von 12 zu 3 für die SVP ist dies für die zukünftige Regierungsmannschaft allerdings ein eher kleines Problem, zumal Kurtatsch immer im Zeichen der Realpolitik stand.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Oswald Schiefer

WS: Das Phänomen Bürgerliste war in Kurtatsch kein Thema. Keine Gegner oder keine Beanstandungen?

Ich glaube die Verwaltung war ausgegogen. Die Union erfüllt in etwa die Funktion der Bürgerlisten, das heißt sie bedient auch Aspekte, bei denen die SVP schwächelt. Die Union ist ein Pol mit dem man sachlich diskutieren kann.

WS: Sie haben eines der besten Resultate im ganzen Land erzielt. Wie gehen Sie damit um?

Ich hätte mir nach dem Traumergebnis von 2000 nicht gedacht, das Ergebnis verbessern zu können. Ich werde mit dem Vertrauen, das die Wähler mir entgegengebracht haben auf jeden Fall verantwortungsvoll umgehen.

WS: Welches ist Ihr größtes Ziel für die bevorstehende Legislatur?

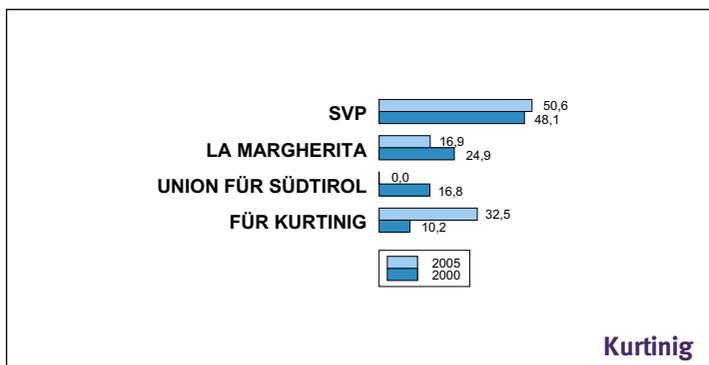
Zunächst eine ausgewogene Zusammensetzung des Rates auch im Sinne der Frauenquote zu erreichen. Dann heißt mein Ziel noch bessere und bürgernahe Verwaltung.

KURTINIG

Frauen sind die Wahlsieger

Im wahrsten Sinne abgeräumt haben die Frauen in Kurtinig. Alle vier SVP-Kandidatinnen haben den Sprung geschafft. Auch bei der Bürgerliste sind drei der insgesamt fünf gewählten Vertreter Frauen. Unangefochten ist nach wie vor die Position des Bürgermeisters Walter Giacomozzi (63,9 Prozent). Einen Achtungserfolg erzielte die neue interethnische Bürgerliste „Für Kurti-

nig/Per Cortina“. Sie konnte mit 32,5 Prozent der Stimmen 5 Sitze erringen. Federn lassen musste hingegen „La Margherita“ und stellt nur mehr zwei statt der bisher vier Vertreter im Gemeinderat. Zwei junge Kandidaten sind erstmals in den Gemeinderat gewählt worden: Edith Zemmer (SVP) und Gabriel Pojer (La Margherita).



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Walter Giacomozzi

für Spannung im Wahlkampf gesorgt.

Wir haben uns sehr um jede Stimme bemüht. Als einzige deutschsprachige Partei wollten wir die absolute Mehrheit sichern, das ist uns gelungen. Viele Italiener haben die interethnische Liste gewählt und leider einen Sitz im Gemeinderat verloren.

WS: Zufrieden mit dem Wahlergebnis?

Wir haben ein Super-Wahlergebnis erzielt. Besonders freut mich, dass wir einen Sitz dazu gewonnen haben, dass so viele Frauen gewählt wurden und dass auch junge Kandidaten im Gemeinderat vertreten sind.

WS: Worauf führen Sie das gute Wahlergebnis Ihrer Partei zurück?

Zu 50 Prozent auf die gute Arbeit und zu 50 Prozent auf die tolle Kandidatenliste. Durch die guten Kandidatinnen und Kandidaten, ist es uns gelungen, die Wählerstimmen zu mobilisieren. (RM)

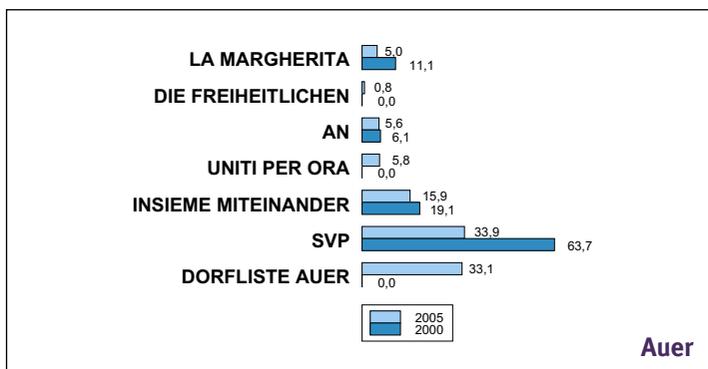
WS: Die neue Bürgerliste hat

AUER

Wechsel in Auer

Nach der Alleinherrschaft der SVP in den vergangenen Legislaturen, stand heuer mit der Dorfliste ein Ernst zu nehmender Gegner auf der Wählerliste. Im Wahlkampf konnte man die Spaltung des Dorfes in zwei Lager bereits erkennen und auch die Endresultate widerspiegeln dies. Jede der zwei Parteien konnte in etwa gleich viel Stimmen auf sich vereinen. Mit dem Dorf-

liste-Kandidat Roland Pichler als neuer Bürgermeister stellt diese zwar den Dorfkaiser, die Regierungsarbeit wird durch die Sitzerteilung (7 SVP, 7 Bürgerliste, 3 Miteinander, 1 AN, 1 Uniti per Ora, 1 Margherita) allerdings schwierig. Außer die zwei „Großparteien“ einigen sich und arbeiten zum Wohle des Dorfes zusammen. Und lassen den Wahlkampf Schnee von gestern sein.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Roland Pichler

WS: Herr Pichler, überrascht vom Wahlerfolg?

Überrascht bin ich schon vom guten Ergebnis, aber vor allem bin ich erfreut über den großen Zuspruch der Wähler.

WS: Die Regierungsarbeit wird durch die Sitzverteilung nicht einfach, was erwarten sie?

Es sind Gespräche mit allen Listen und Gruppierungen zu führen, mehr kann ich dazu im Moment nicht sagen.

WS: Welches werden ihre wichtigsten Aufgaben sein?

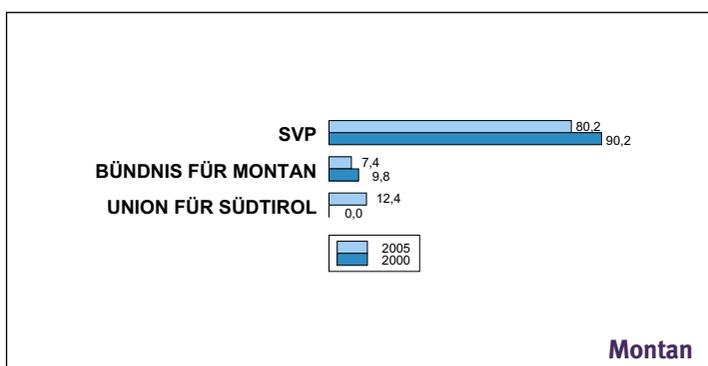
Ich werde eine bürgernahe und transparente Dorfpolitik weiterführen, wie ich sie schon bis jetzt gemacht habe. Projekte, die im Bau sind werden fertiggestellt, neue Projekte müssen abgesprochen und diskutiert werden. (TK)

MONTAN

BM Amort knapp bestätigt

Auch in Montan wurde die hohe Wahlbeteiligung bei den Wahlen 2000 von 85,2 % noch einmal getoppt, ganze 88,2 % der Wahlberechtigten machten von ihrem Recht Gebrauch. Mit der Wiederwahl von Amort als Bürgermeister (54,1 %) setzt man auf Kontinuität, allerdings büßte er knapp 100 Stimmen ein. Einen Achtungserfolg erreichte der zweite SVP Bürgermeisterkandidat Franz

Varesco der es auf 442 Stimmen (45,9 %) brachte. An die heuer erstmals kandidierende Union für Südtirol verliert die SVP zwei Sitze, die absolute Mehrheit mit 12 Sitzen müsste allerdings ein einfaches Regieren garantieren. Welche Auswirkungen der Partei- bzw. Bürgermeisterstimmenverlust auf die Arbeit des Gemeinderates hat, wird sich in den nächsten fünf Jahren zeigen.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Luis Amort

WS: Herr Amort, die Montaner wollen eine vierte Amtszeit, zufrieden mit dem Ergebnis?

Persönlich und menschlich bin ich nicht zufrieden, man muss und soll den Wählerwillen allerdings akzeptieren.

WS: Die SVP hat 10 % und somit zwei Sitze verloren, was sind die Gründe?

Es gibt sicherlich mehrere Gründe. Die Union hat sich mit ihrem Bezirksobmann in Montan besonders ins Zeug gelegt, weiters wurden viele persönliche, emotionale und nicht immer objektive Argumente gegen die vergangene Regierungsmannschaft ins Feld geführt.

WS: Welches werden die Schwerpunkte der nächsten Legislatur sein?

Wir haben seit 15 Jahren für eine tolle Entwicklung im positiven Sinn für Montan gesorgt und ich werde mit meiner Mannschaft diese Linie weiterführen. (TK)

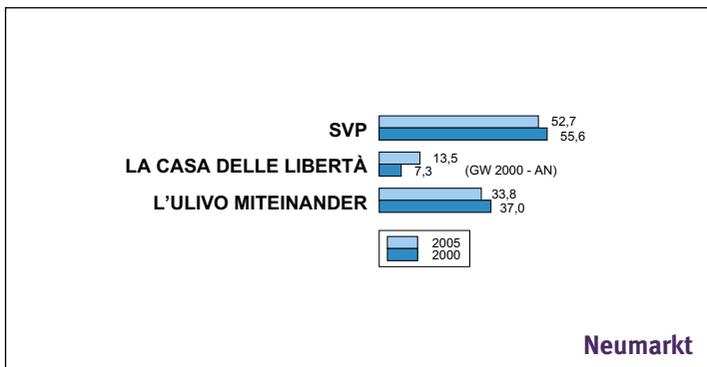
NEUMARKT

Unruhe nach dem Sturm

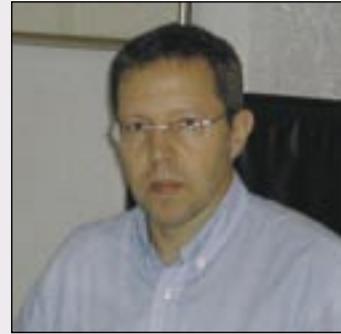
Bei Erstellung der Kandidatenliste der SVP Neumarkt hatte es eine Zeit lang nach einem mittleren Erdbeben ausgesehen. Die "seismische Aktivität" beruhigte sich erst als Alfred Vedovelli als einziger Bürgermeisterkandidat ins Rennen geschickt wurde und Erwin Girardi auf die Kandidatur um das Amt des ersten Bürgers verzichtete.

Ob die Stimmeneinbuße von

2,9 Prozent der regierenden SVP auf diese Unruhe zurückzuführen ist, oder sich mit der geringeren Wahlbeteiligung erklären lässt, ist unklar. Das durchaus gute Abschneiden von Vedovelli hat gezeigt, dass die Aufstellung eines Alternativkandidaten möglicherweise ein schlechter Schachzug gewesen wäre.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Alfred Vedovelli

wird das Rennen machen?

Es ist unsere Gepflogenheit mit allen zu sprechen. Die Programme der Parteien sind ja nicht so verschieden, dass sich diesbezüglich kein Konsens finden lassen würde. Zunächst werden wir eine Delegation zusammenstellen, welche die notwendigen Sondierungsgespräche führen wird.

WS: Herr Bürgermeister, sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden?

Der Wähler hat seine Entscheidung getroffen und somit müsste ich mit dem Ergebnis allemal zufrieden sein, aber ich bin es auch wirklich.

WS: Was ist nun Ihr erstes Vorhaben?

Keine Zeit zu verlieren und sofort an die Arbeit zu gehen, damit es in kürzester Zeit eine funktionstüchtige Mehrheit geben kann.

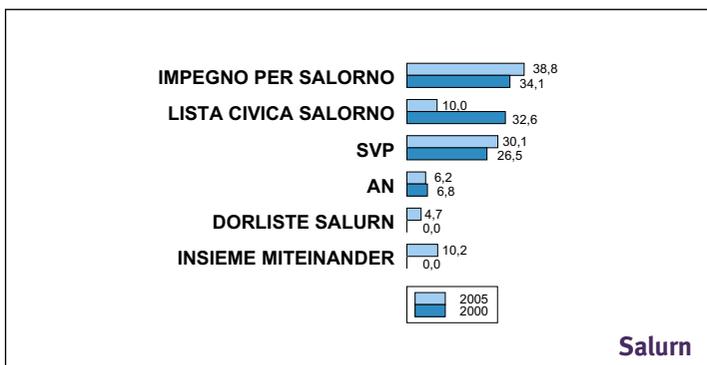
WS: Jetzt sind Koalitionsverhandlungen nötig. Wie werden Sie vorgehen und wer

SALURN

Entgegen dem Trend

Vier Bürgerlisten bzw. Gruppierungen, die SVP und AN traten zu den Gemeinderatswahlen in Salurn an. Und entgegen dem Trend bei Bürgerlisten in anderen Gemeinden musste hier die Gruppierung „Lista Civica Salorno-Salurn“ eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Schuld daran war die heuer erstmalige Kandidatur von „Insieme Miteinander“ und der Dorfliste Salurn, die

jeweils einen Sitz ergatterten. Triumphator der Salurner Gemeinderatswahlen ist eindeutig Bürgermeister Giorgio Giacomozzi der nicht nur seinen persönlichen Stimmenanteil um über 17 % steigern konnte, sondern mit seiner Liste „Vorschlag für Salurn“ auch einen Sitz dazugewonnen hat.



Die Wahlergebnisse im Überblick



Bürgermeister Giorgio Giacomozzi

continueremo la nostra linea politica.

WS: Quali saranno i punti principali di questa legislatura?

Ce ne sono diversi, tra i quali spiccano la problematica dei parcheggi pubblici, l'oratorio, l'ampliamento dell'asilo tedesco, il consolidamento degli argini dell'Adige e l'ampliamento della zona artigianale con l'inserimento di nuove ditte per posti di lavoro sicuri. (TK)

WS: Sindaco Giacomozzi, un'ottimo risultato

Si, devo ringraziare i miei collaboratori e tutti gli elettori che mi hanno votato. Avendo raggiunto il 65 %, i voti arrivano evidentemente da entrambi i gruppi linguistici e da diverse categorie. Il messaggio positivo e di progresso è stato percepito dagli elettori e insieme ai nostri partner della SVP

JUGEND UND ALKOHOL

Es wird viel verharmlost und es wird häufig weggeschaut, wenn Jugendliche Alkohol konsumieren. Doch muss es wirklich so weit kommen, dass bis zur Bewusstlosigkeit alkoholisierte Kids mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus eingeliefert werden müssen? Was läuft schief in unserer Gesellschaft?



Univ. Prof. Rainer Greca

Foto: SM



**PLATZER
IMMOBILIEN**

Michaelsplatz 10 - EPPAN (BZ)
Tel: 0471 660442 - 335 8128714
www.platzer-immobilien.com
info@platzer-immobilien.com

IHR WOHNUNG & IMMOBILIEN-
SPEZIALIST IM ÜBERRETSCH UND UMGEBUNG

VERKAUFT:



EPPAN - RESIDENCE SCHALLERMÜHLE
Neue kleine 3 Zimmernebenwohnung in ruhiger und bester Lage Eppans (10 Gehminuten vom Zentrum) mit großer Terrasse (Südseite), Wohnküche, Keller und Doppelgarage. Sofortige Übergabe. Preis: 265.000 €



KALTERN - OBERPLANITZING
Neue große 3 Zimmernebenwohnung in kleinem Wohnhaus in schöner und ruhiger Lage samt Dachboden, 2 Bäder, Balkon Keller und Doppelgarage. Einzugsbereit!



KALTERN - ST. ANTON / BOUGAINVILLE
Neubaubeginn einer kleinen Wohnanlage mit 2, 3 und 4 Zimmerwohnungen in ruhiger und bester Lage samt Gärten, Terrassen, Balkone, Keller und Garagen. Übergabe Herbst 2008



BOZEN - ST. JAKOB / Intern
Schöne kleine 3 Zimmerwohnung im 1. Stock mit Wohnküche, Balkon, Terrasse, Keller und Garage. Übergabe Sommer 2005 um 266.000 €

Alle Pläne dieser Angebote sowie viele andere
Angebote finden Sie unter www.platzer-immobilien.com

Seit rund zwei Jahren begleitet das deutsch-italienische Forschungsteam der Katholischen Universität Eichstätt und der Universität Trient unter der Leitung von Prof. Rainer Greca ein Projekt, das sich mit dem Thema Sucht/Suchtprävention bei Jugendlichen in der Bezirksgemeinschaft Übereitsch-Unterland beschäftigt. Bei dem auf 2 Jahre ausgelegten Projekt wurde bereits vor einem Jahr ein 150seitiger Untersuchungsbericht vorgestellt. Die Ergebnisse über den Konsum von Suchtmitteln unter Jugendlichen beruhen auf im Zeitraum von Oktober 2002 bis Februar 2003 durchgeführten Interviews mit Experten aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen wie Schule, Politik, Kirche, Gastronomie, Polizei, medizinische Versorgung, Sozialeinrichtungen, Jugendtreffs und psychologisch-therapeutischen Institutionen, Selbsthilfegruppen und auf der Befragung einer großen Zahl von Jugendlichen.

Abstinente Jugendliche sind heute in der Minderheit

Diese Studie hat folgende Ergebnisse erbracht:

- Jugendliche konsumieren zu 80 Prozent regelmäßig Alkohol, besonders exzessiv an Wochenenden.
- Für die 14-21jährigen ist sowohl die Wahl des Alkohols (Mixgetränke) und die Art und Weise des Trinkens (große Mengen in kurzer Zeit) alterstypisch.
- Getrunken wird auch bereits von unter 14jährigen, Mädchen unterscheiden sich von Jungen oft nur durch die Wahl des Getränks, nicht durch die Quantität.
- Auch die so genannten „weichen Drogen“ Haschisch und Marihuana werden regelmäßig von etwa einem Fünftel der Jugendlichen konsumiert, rund 40 Prozent haben diese bereits ausprobiert.
- Neu ist die Erkenntnis, dass es Gruppen Gleichaltriger gibt, in denen ein Teil regelmäßig weiche Drogen, ein anderer Teil Alkohol zu sich nimmt.

- Auch die so genannten „harten“ Drogen werden konsumiert. Wenn auch die Anzahl der Jugendlichen, die zu den regelmäßigen Konsumenten gehört, verhältnismäßig gering ist, besteht kein Grund zur Hoffnung, das Problem sei bereits gelöst.
- Jeder Jugendliche weiß, wo er sich Drogen besorgen kann; die meisten Erwachsenen wissen das nicht.
- Jugendliche entwickeln kreative Techniken, um ihren Konsum vor ihren Eltern oder der Polizei zu verbergen.
- Bedauerlich ist der Befund, dass sich die umfangreichen Aufklärungs- und Präventionsprogramme der vergangenen 20 Jahre kaum ausgewirkt haben.
- Während früher Jugendliche, die Alkohol und Drogen konsumierten, Außenseiter blieben, sind heute abstinenten Jugendliche in der Minderheit.
- Immer mehr Eltern haben Schwierigkeiten, ihren Kindern Grenzen aufzuzeigen.

Mit 11 den ersten Rausch

Die Studie ist nun 2 Jahre alt und hat nichts an Aktualität eingebüßt. Im Gegenteil. Das Alter der Alkoholkonsumenten und -abhängigen ist weiter gesunken. Es sind Kinder, die nach der Flasche greifen. Und es sind erschreckende Tatsachen, dass

- das Durchschnittsalter beim ersten Rausch bei den Jungen heute bei 11,5 und bei Mädchen bei 11,8 Jahren liegt,
- 30 % der Jungen und 20 % der Mädchen bereits unter 11 Jahren Alkohol konsumiert hat
- 8% der Jungen unter 14



Kochen mit Jugendlichen, eine Aktion des Arbeitskreises Eppan Foto: Christian Anegg

denen es gesellschaftlich üblich ist, zu trinken. In der Reihung folgten „weil ich mich mit Alkohol besser unterhalte“, „weil ich die Wirkung von Alkohol mag“ und „weil die Freunde trinken“. Im Mittelfeld folgten die Begründungen „Ich habe Lust zu probieren“, „ich vergesse meine Probleme“ und „ich fühle mich sicherer und besser“. Trinken aus Langeweile oder Coolness tun schließlich 3,7% bzw. 2,8% der Jugendlichen.

Einbeziehung der Wirtschaft

Die Jugend imitiert die Erwachsenen, will sie häufig sogar bewusst übertreffen. Denn das Alkoholproblem ist – wenn auch ungern gehört – primär ein Problem der Erwachsenen und sekundär ein Problem der Kinder und Jugendlichen. Nur durch einen breiten Konsens kann Meinungsbildung erreicht werden, ist Prof. Greca überzeugt. Bereits 1999 wurde der Arbeitskreis „Eppaner Jugend“ hier aktiv.

Mit konkreten Aktionen und in Zusammenarbeit mit Gastwirten und Kaufleuten verfolgt er das Ziel der Prävention. Mittlerweile haben sich in fast allen Gemeinden des Bezirkes ähnliche Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit dem Thema Sucht und Suchtprävention beschäftigen und jeweils für die lokale Situation passende Maßnahmen entwickeln. Große Vorarbeit hat diesbezüglich der Sprengel Überetsch-Unterland geleistet. „Unsere Resolution gegen den Missbrauch von Genuss- und Suchtmitteln zum Wohle der Kinder und Jugendlichen wurde in fast allen Gemeinden angenommen“, erklärte Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft. „Jugendlichen unter 16 dürfen einfach keine alkoholischen Getränke verkauft bzw. aufgeschenkt werden. Aber in erster Linie müssen die Eltern die Signale Ernst nehmen und das Problem Alkohol mit ihren Kindern und Jugendlichen angehen.“

(SM)

- Jahren schon öfters einen Rausch hatte
- bei über 50 % der Jugendlichen der Alkohol zum Ausgehen dazugehört
- über 75 % der unter 16jährigen ab und zu Alkohol trinkt
- Verkehrskontrollen ergeben haben, dass 56 % der Jugendlichen bereits einmal

in betrunkenem Zustand gefahren sind.

Weil ich mich besser unterhalte

Bei der Begründung des eigenen Alkoholkonsums gaben die meisten (86%) an, bei besonderen Anlässen wie Geburtstag oder Neujahr, bei



Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft und Fernanda Mattedi, Leiterin des Suchtpräventionsprojektes in Neumarkt

Foto: SM

Moser.
Autohaus

Alfa Romeo
156 SW 1.9 JTD (115 PS)
BJ 03/2005, Neuwagen
grau, schwarz & silver met.

- ABS, 6 Airbags, Tempomat
- Servolenkung, Radio/CD
- 2-Zonen-Klima
- 4 elektr. Fensterheber
- Funkfernbedienung
- Lederlenkrad/-schaltknäuf
- Nebelscheinwerfer
- Alufelgen

Neupreis: € 28.993,-
Moser-Preis: € 20.995,-

Bruneck • Tel. 0474 571 400
www.automoser.com

DIGITALE WANDERWEGE

In einem Mammutprojekt erfasst der Alpenverein Südtirol das gesamte Südtiroler Wegenetz. Zurzeit wird die Datensammlung und -verarbeitung für den Raum Überetsch und Unterland erarbeitet. Wie das funktioniert und warum es gemacht wird, erfahren Sie im folgenden Bericht.

Mit dem globalen Positionierungs-System (GPS), Antenne und Minicomputer hat die Studentin für Sportwissenschaft Verena Zeschg aus Girlan vergangenen Sommer zwei Monate lang sämtliche Wanderwege in den Gemeinden Eppan und Kaltern begangen. Alle fünf Sekunden bestimmte ein Satellit im All über ihre Antenne am Rucksack den genauen Längen- und Breitengrad ihres jeweiligen Standorts und zwar auf den Meter genau. Bei jeder Markierung oder Beschilderung blieb die Studentin stehen und vermerkte die Position. Außerdem füllte sie ein Formular aus mit detaillierten Angaben zur Art der Markierung und Beschilderung.

Ziel ihrer rund 250 Kilometer langen Fußmärsche war es, für alle Spazier-, Wander- und Bergwege des Überetschs Daten zu sammeln wie etwa: Verlauf und Zustand der Strecke, Bodenbeschaffenheit, Beschilderung.

Vereinheitlichung des Wanderwegenetzes

Unterwegs war Verena Zeschg im Auftrag des AVS. Dieser arbeitet seit vier Jahren an dem Mammutprojekt, alle Wege Südtirols mit GPS und vorgefertigten Formularen zu erfassen. „Am Ende werden wir 20.000 Kilometer kartiert und beschrieben haben“, erklärt Karin Leichter, GPS-Expertin



Karin Leichter, Geografin, vermisst mit dem GPS das gesamte Südtiroler Wegenetz

und Projektleiterin. „Es gibt im gesamten Alpenraum kein anderes Projekt dieser Größenordnung.“

In Südtirol werden Wege vom AVS, vom CAI, von den Tourismusvereinen, von Natur- und Nationalparks verwaltet. Die Markierungen und Beschilderungen sind also nicht überall gleich, wodurch der eine oder andere Wanderer schon einmal die Orientierung verlieren kann. In einigen Fällen sind

Wege schlecht erhalten, weil nicht wirklich klar ist, in welchen Zuständigkeitsbereich sie fallen. Ziel des AVS Projekts ist es, ein einheitliches Wanderwegenetz für ganz Südtirol zu schaffen, mit einheitlichen Wegweisern und genauen Zuständigkeitszuweisungen. Außerdem wird bei dem Projekt ein so genanntes Wander-Informationssystem für das Internet erstellt. Der Nutzer kann per Mausclick Karten



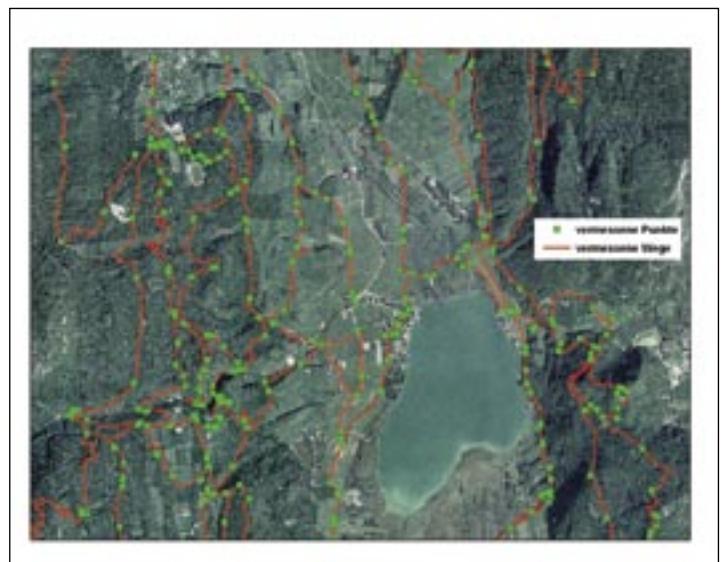
i n v e n t

BUSINESS PARTNER

Information Consulting GmbH
 B. Buozzi Straße Nr 12 · 39100 BZ
 Tel. 0471 203800
 Fax 0471 203822

SERVICE SOFTWARE HARDWARE

Reparaturdienst – Kundendienst – Verkauf



Ausschnitt der vermessenen Wege und Punkte in der Gemeinde Kaltern

abrufen, erhält detaillierte Infos zu Wanderwegen (Länge, Höhenprofil, Untergrund usw.), zu Unterkünften und Veranstaltungen.

Wandern mit dem Finger auf der Karte

Karin Leichter verbringt ihre Freizeit auch am liebsten in den Bergen. Bei dem Südtirol-

Wegeprojekt ist die in Eppan lebende Geografin selber jedoch nie zum Wandern gekommen. Wenn ihr Verena Zeschg das GPS Gerät vorbeibringt samt ihren Aufzeichnungen auf Papier, fängt für Karin Leichter die eigentliche Arbeit erst an: Sie lädt sich die Daten auf den Computer herunter und beginnt mit deren Aufarbeitung. Tausende Vermes-



Unterwegs mit dem globalen Positionierungs-System (GPS), Antenne und Mini-computer.

sungspunkte müssen mit den Informationen zu den Markierungen und Beschilderungen verknüpft werden. Das kann für die 250 Kilometer im Überetsch schon mal einige Monate dauern. Die Fachfrau ist auch Expertin für Geografische Informations-Systeme (GIS) und in der Lage aus den diversen Daten ein dreidimensionales Wegeprofil am Bildschirm zu rekonstruieren. Auf diese Weise können Wege virtuell abgegangen werden, was vor allem für Wanderer und Kartografen interessant ist, aber auch für all jene, die Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten entlang des Wegenetzes vornehmen.

Grenzen der Technik

Außerdem koordiniert Karin Leichter die Arbeit der Wegbeschreiber. Diese müssen im Vorfeld von Technikern geschult werden. Der Umgang mit den Geräten ist etwas komplex. Satelliten sind nicht überall in der Lage, Daten zu empfangen. Diese Erfahrung



Wanderinformationen aus der Wander CD-Rom Ulten-Deutschnonsberg

hat auch Verena Zeschg gemacht. „Vor allem im dichten Wald empfängt die Antenne nicht immer“, erklärt sie. Da musste sie sich dann schon zu helfen wissen, sonst wäre die Begehung umsonst gewesen. Das einzigartige Wegeprojekt des AVS wird vom Landesverband der Tourismusorganisationen, von der Abteilung Natur und Landschaft – Amt für Naturparke, vom Club Alpino Italiano – Alto Adige und dem Nationalpark Stilfser Joch unterstützt. Finanziert wird es von der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol und der EU im Rahmen des Programms Ziel II. (SH)

101 GUTE GRÜNDE FÜR FRISCHMILCH AUS SÜDTIROL

N° 33

„WIR HABEN DIE SCHÄRFESTEN BAUERN“

EIN GRUND MEHR
MIT JEDER LITER MILCH WANDERT JETZT 1/2 CENT IN DEN HILFSFONDS „DANKE BERGBAUER“. WEHR UNTER WWW.DANKBERGBAUER.IT

ATHESIA ALTO ADIGE

Das Initiativ der Landesregierung Südtirol

„GIRLAN HAT DIE WÄRMSTE KIRCHE SÜDTIROLS“

Josef Kronbichler ist Pfarrer von Girlan. Seit vier Jahren ist er im Überetsch und fühlt sich als „Puschtra“ bei uns pudelwohl. „Die Weinstraße“ hat mit dem 58-jährigen gesprochen und ihn nach seinen Erfahrungen im 2.500 Einwohner zählenden Dorf gefragt.



Pfarrer Kronbichler kann sich vom Kirchturm aus einen guten Überblick über Girlan verschaffen Foto:CB

WS: Herr Kronbichler, bevor Sie nach Girlan kamen, waren Sie als Pfarrer im Eisacktal tätig. Nun sind Sie schon seit vier Jahren Pfarrer von Girlan. Unterscheidet sich die Pfarrgemeinde Girlan von den Pfarrgemeinden die Sie bisher betreut haben?

Was mir schon zu Beginn meiner Tätigkeit in Girlan aufgefallen ist, das ist die Offenheit der Leute. Ich führe das auf das Klima und die Offenheit der Landschaft zurück. Wie

mich die Girlaner vor vier Jahren mit offenen Armen aufgenommen haben, das war schon beeindruckend.

WS: Einen Pfarrer aufnehmen ist eine Sache, aber aktiv mit dem Pfarrer zusammenarbeiten eine andere. Beteiligen sich die Girlaner aktiv an den Aktionen der Pfarrgemeinde?

Nun, wie in allen anderen Pfarreien in Südtirol haben auch wir hier in Girlan unse-

re Schwierigkeiten. Vor allem mit der Jugend schaut es eher schlecht aus. Die meisten Eltern lassen hier in Girlan ihre Kinder zwar taufen, aber zu den Gottesdiensten kommen durchschnittlich 20 - 25 Prozent der Bevölkerung; mehr leider nicht.

WS: Wie kann man Ihrer Meinung nach wieder mehr Leute in die Kirche bringen?

Ich sehe es an meiner Pfarrgemeinde: Es braucht Anlässe. Wenn wir beispielsweise einen Familiengottesdienst oder eine Messe mit Ehe-Jubilaren



Pfarrer Kronbichler will in seiner Pfarrei eine angenehme Atmosphäre schaffen Foto:CB

Wir heizen, wenn Sie uns brauchen!

SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

Brennstoffe - Combustibili

Mitterstätter

Auer • Tel. 0471 810 235

HEIZÖL, DIESEL UND LANDWIRTSCH. TREIBSTOFFE IN GROSSEN UND KLEINEN BESTELLMENGEN



Ihr habt die aktuellste Weinstraße in den Händen, könnt auf sämtliche Ergebnisse der landesweiten Gemeinderatswahlen erleichtert oder schockiert zurückblicken und werdet euch vielleicht wundern, dass ich mich (leider zu spät) noch als Kandidat empfehlen möchte. Nach dieser opulenten Medienpräsenz sämtlicher Mitbewerber hat es mich so erfasst, dass ich mich nicht zurückhalten kann und hier in diesem dörferübergreifenden Printmedium meine Empfehlung niederschreiben möchte.

Ich bin in der Hauptstadt Südtirols geboren und in Südtirol aufgewachsen, habe im sichtbaren Wachstum eine Maximalhöhe von 174 cm erreicht. Ich habe den Kindergarten in Auer nur drei Wochen lang besucht, zeigte aber in der Pflichtschule eine größere Ausdauer. (bin heute noch dort zu finden) Mittelschulabschluss, Matura an der LBA von Meran, Führerschein B, Scheidegger – Maschinenschreibkurs mit Abschlussdiplom, Doppelsprachigkeitsnachweis B. Lebe mit meiner Familie bei meiner Familie recht familiär. Wenn ihr mir die Stimme gebt, dann kann ich wieder reden. Ich bin aufgeschlossen und gehe gerne auf die Menschen zu. Wenn die Menschen zu sind, dann schließe ich sie einfach auf. So äußert sich meine Aufgeschlossenheit. Für etwas will ich mich besonders einsetzen, ich werde die Bürgernähe förmlich zelebrieren und die Bürokratie abbauen. Fragt mich nicht wie, davon habe ich absolut keine Ahnung. Aber Ahnung haben, ist nicht unbedingt ein Attribut, das einen Politiker auszeichnen muss. Wie oft haben sie sich in der Vergangenheit ahnungslos aus der Affäre gezogen, in dieser Hinsicht haben wir ja alle keine Ahnung.

Martin Sanin



feiern, ist die Pfarrkirche von Girlan voll. Bloß sollte man damit nicht übertreiben.

WS: Von einem neuen Papst erhoffen sich viele neuen Schwung in der katholischen Kirche. Wie schätzen Sie den neuen Papst, Benedikt XVI., ein?

Ich muss Ihnen etwas gestehen: Am Sonntag vor der Papstwahl war ich beim Ausflug unseres Kirchenchores dabei und ich schwor bei dieser Gelegenheit: Sollte Josef Ratzinger neuer Papst werden, so werden in Girlan bestimmt keine Kirchenglocken läuten! Als ich erfuhr, dass Ratzinger unser neuer Papst ist, war ich wie gelähmt. Als junger Priester habe ich mit großem Gewinn seine hervorragenden Bücher gelesen, später wurde ich durch seine konservative Einstellung ihm gegenüber aber sehr kritisch. Als ich von seiner Papst-Ernennung hörte war ich schon enttäuscht. Mit-

terweile habe ich meine Meinung geändert.

WS: Glauben Sie Josef Ratzinger ist als Papst Benedikt XVI. nicht so konservativ wie als Kardinal?

Ich hörte mal einen recht passenden Vergleich: Ein Lehrer geht mit seinen Kindern anders um, als ein Vater. Josef Ratzinger war bisher Lehrer, jetzt ist er mehr Vater. Vielleicht ist er wirklich für unsere Zeit der richtige Papst, der Heilige Geist wird es schon so gewollt haben.

WS: Haben in Girlan bei der Papst-Ernennung nun die Kirchenglocken geläutet, Herr Pfarrer?

Der Mesner sagte zu mir, dass er jetzt die Glocken läuten lässt. Ich sagte dazu weder ja noch nein (Anm.d.Red: Pfarrer Kronbichler muss dabei schmunzeln). Die Glocken haben also doch geläutet.



Bei der Papst-Ernennung haben die Glocken in Girlan doch geläutet

Foto:CB

WS: Wie bewerten Sie eigentlich die Zusammenarbeit Ihrer Pfarrei mit den anderen Pfarreien der näheren Umgebung. Ist die Zusammenarbeit noch ausbaufähig?

Absolut. Das ist auch eines meiner Hauptanliegen als Prodekan (=Stellvertreter des Dekans von Kaltern). Die Zusammenarbeit zwischen den fünf Pfarreien St. Michael/Eppan, Kaltern, St.Pauls, Frangart und Girlan sollte unbedingt noch vertieft werden. Das betrifft sowohl uns Pfarrer als auch die Laien und Mitarbeiter.

WS: Haben Sie in Girlan genügend Laien die mithelfen oder ist es schwierig entsprechend Mitarbeiter zu finden?

Ich kann zufrieden sein. Im November haben wir wieder Pfarrgemeinderatswahlen und bis dahin hoffe ich, dass wir genügend Kandidaten finden werden. Es ist nämlich nicht einfach Mitbürger zu finden, die ihre Freizeit in den Dienst der Kirche stellen.

WS: Mit welchen Zielen sind Sie vor vier Jahren nach Girlan gekommen und haben Sie diese schon teilweise erreicht?

Bei meiner Einstandspredigt in Girlan habe ich meinen Vorgänger Luis Thaler zitiert: „Wir haben in Girlan die wärmste Kirche unserer Diözese“. Mein Vorgänger meinte damit die gut funktionierende Heizung; ich habe versucht diese Wärme auf die Pfarrgemeinde zu übertragen. Mein Ziel war die Schaffung einer angenehmen Atmosphäre in der Pfarrei. Ob es mir bisher gelungen ist? Ich hoffe es.

WS: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute.

(CB)

DER BESONDERE DIENER AUS MONTAN

Thomas Stürz aus Montan ist der Sekretär von Bischof Wilhelm Egger. Der Beruf des Bischofssekretärs ist einzigartig und besonders. „Die Weinstraße“ hat sich mit dem Unterlander Priester getroffen und sich mit ihm unterhalten.

Thomas Stürz ist 35 Jahre alt und kommt aus Montan. Stürz war als Bub mit Leib und Seele in seiner Heimatpfarre Ministrant. Der Unterlander besuchte nach der Mittelschule in Neumarkt die Oberschule am Gymnasium Johanneum (Dorf Tirol). Mit drei weiteren Klassenkameraden wechselte Thomas Stürz ins Priesterseminar in Brixen. „Wir waren schon in der Oberschule religiös, aber im Bereich des Normalen“, erklärt der Montaner. Mittlerweile ist Thomas Stürz seit 10 Jahren Priester

Die besondere Aufgabe: Bischofssekretär

Im Juni 1995 wurde Thomas Stürz zum Priester geweiht. Kurz darauf trat der Montaner die Kooperatorenstelle in Sterzing an. Vor allem die Arbeit mit der Jugend bereitet ihm große Freude. 1997 erfuhr Stürz, dass Bischof Wilhelm Egger einen Sekretär suchte. Thomas sagte zu, weil ihn die Aufgabe reizte. Mittlerweile ist Thomas Stürz schon seit acht Jahren Bischofssekretär. Seine Vorgänger blieben meist nur zwei Jahre in diesem Amt.

Vielseitigkeit ist Trumpf

Die Arbeit von Thomas Stürz als Sekretär von Bischof Wilhelm Egger ist sehr umfangreich und vielfältig: Der Bischofssekretär begleitet den Bischof überall hin, wo der oberste Hirte unserer Diözese unterwegs ist, um seine pastoralen Aufgaben in Südtirol zu erledigen. Thomas bereitet entsprechend die Gottesdienste und liturgischen Feiern vor, in Absprache mit den jeweiligen Pfarreien. Der Unterlander ist auch für das Terminmanagement bei den Pastoralbesuchen zuständig. Außerdem erledigt Thomas Stürz die übliche Büro­tätigkeit, zusammen mit einer weiteren Sekretärin. Thomas Stürz pflegt mit dem Bischof aber auch ein Gebetsleben, was vor allem Bischof Wilhelm Egger sehr wichtig ist.

Ständig in der Nähe des Bischofs

Thomas Stürz ist wie wohl kein zweiter ständig in der Nähe des Bischofs. Wer also wissen möchte, wie unser Diözesanbischof so als Mensch ist, sollte unbedingt den Montaner Priester fragen. „Bischof Wilhelm Egger ist in erster Linie ein ganz einfacher Mensch“, beginnt Thomas Stürz. Laut dem 35jährigen ist der Bischof der einfache Kapuzinerpater geblieben, der auch ganz umgänglich sein kann. Außerdem ist Bischof Wilhelm Egger großzügig: Bei der grossen Diözesanwallfahrt 1998 waren 350 Südtiroler nach Oberitalien unterwegs. Thomas Stürz hatte die Aufgabe die vielen Bischofs-Predigten für die einzelnen Wallfahrtsorte im richtigen Moment einzusetzen. In Treviso fiel Stürz auf, dass



So kennt man Thomas Stürz: als Sekretär des Bischofs

Foto: TS Privat



Thomas Stürz versucht eine Rodelpartie mit Sister Angelina aus Zentralafrika

Foto: TS privat



Thomas Stürz zusammen mit dem verstorbenen Weihbischof Heinrich Forer und Priester Ivo Costanzi *Foto: TS Privat*

der Bischof bei seiner Predigt nicht vom Zettel ablas. Später entdeckte Thomas, dass er dem Bischof die falsche Predigt vorgelegt hatte. Eine Rüge erhielt der damals noch neue Bischofssekretär von seinem Chef nicht.

Für einen Bischofssekretär gibt es viel Abwechslung

Thomas Stürz war gerne Koordinator in Sterzing und zuvor Diakon in Leifers. Eine eigene Pfarrei möchte er aber jetzt noch nicht führen. Für Thomas gibt es bei der Amtausführung des Bischofssekretärs eine größere Abwechslung: In der Pfarre wiederholen sich viele Feierlichkeiten (Weihnachten, Ostern) Jahr für Jahr; als Bischofssekretär ist jeder Tag anders. Stürz nennt Beispiele: Heute hält man sich in Bozen auf und empfängt eine Delegation, morgen ist man

auf Pastoralvisite in einem Dorf und übermorgen nimmt man an einem internationalen Kongress teil. Außerdem kann Thomas Stürz als Bischofssekretär an religiösen Feiern teilnehmen, zu denen er sonst kaum Zutritt gewährt bekommen hätte, etwa bei der Papst-Beerdigung oder der Papst-Einführung.

Bleibende Eindrücke

Die erste Begegnung als Bischofssekretär mit einer ranghohen Persönlichkeit hatte Thomas Stürz im Herbst 1997 mit dem Dalai Lama. Diese Begegnung ist Stürz bis heute in Erinnerung geblieben. Der Montaner war vor allem von seiner Ausstrahlung angetan und ist es noch heute. Auch die längere Aussprache mit dem Patriarchen von Moskau Alexei II. oder die Kontakte mit dem Metropoliten von Minsk (Weißrussland) haben Stürz beeindruckt.

Thomas Stürz ist mit seinem Amt als Bischofssekretär sehr zufrieden und möchte diesen Beruf so lange ausüben, wie möglich. Eine Pfarrei übernehmen kann der Unterlander schließlich immer noch..... (CB)



In seiner Heimat Montan fühlt sich der Bischofssekretär vor allem bei seinem Patenkind Theo und Brüderchen Kurt wohl *Foto:TS privat*



Vielseitig talentiert!

Finstral-Verbundfenster – das Multitalent

Außergewöhnlicher Wärmeschutz durch den 3-Scheiben-Aufbau mit Wärmeschutzgläsern, sowie durch hoch isolierende Mehrkammer-Kunststoffprofile. **Optimaler Schallschutz** durch die Sandwichbauweise mit großen Scheiben-Zwischenräumen und Mehrfachdichtungen. **Effizienter Sicht- und Sonnenschutz** durch integrierte Jalousetten in großer Farbauswahl.

Wirksamer Einbruchschutz durch gute Basis-Sicherheitsausstattung, erweiterbar mit speziellen Sicherheitspaketen. **Attraktive Gestaltungsmöglichkeiten** durch das umfangreiche Finstral Farb- und Oberflächenprogramm in Kunststoff und Aluminium.



Das ideale Klimahaus-Fenster

Finstral AG
Gasterweg 1
I-39050 Untervins/Ritzen (BZ)
Tel. ++39 0471 29 66 11
Fax ++39 0471 30 90 86
finstral@finstral.com
www.finstral.com

Fenster- und Türensysteme



MEINE MEINUNG

Fit für die Badesaison?

Eigentlich bin ich noch gar nicht fit für die Badesaison, das Wetter war einfach zu lange kühl, meint **Monika Galvagni** von der Skorpion-Bar in **Kaltern**.



Die Badesaison kann kommen, freut sich **Dietmar Prantl** aus **Tramin**. Sobald es die Temperatur zulässt, wird er wie in anderen Jahren auch, morgens vor der Arbeit ein Bad im Kalterer See nehmen.



„Das Wetter war bisher so schlecht, dass ich noch gar nicht an die bevorstehende Badesaison gedacht habe. Die kühlen Temperaturen machen noch nicht Lust aufs Baden“, meint **Martin Gallmetzer** aus **Margreid**.



Ingrid Gamper aus **Kurtinig** meint zum Thema: „Die ideale Bikini-Figur habe ich noch nicht, allerdings ist die Vorfreude aufs Baden schon da. Das Wetter muss aber noch mitspielen.“



Michael aus **Auer** ist bereits fit für die heurige Badesaison, er wartet eigentlich nur bis das Wasser ein wenig wärmer wird.



Nach den kalten Monaten freut sich **Imma Mayr** aus **Kurtatsch** auf die Badesaison. „Weil das Schwimmen so spannend“, wie sie findet.



„Einen neuen Badeanzug habe ich mir schon gekauft“, meint **Edith Windegger** aus **Eppan**. Der Saison steht also nichts im Wege.



Im Moment überhaupt nicht badefit ist **Gabriel** aus **Montan**. Nach einer Kreuzbandoperation muss er erst noch ein wenig trainieren um dann mit attraktivem Körper die Mädels im Schwimmbad beeindrucken zu können.



SUMMA 2005 – TREFFPUNKT GROSSER WEINE

Das Weingut Alois Lageder feiert in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag. Das Jubiläumsjahr wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen, die Weinkultur mit Kunst, Musik und Zukunftsvisionen verbinden.



„Summa 05“, am 9. und 10. April stellte den Auftakt dieses Jubeljahres dar. Dabei ist diese Veranstaltung selbst schon Tradition. Zum achten Mal nämlich organisierte der dynamische Winzer, zeitgleich zur Vinitaly, diese exklusive Weinprobe, bei der 37 Winzer aus Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz ihre erlesenen Weine und Olivenöle präsentierten. Das Ambiente und die entspannte Atmosphäre auf Casòn Hirschrund

hat im Vergleich zur Hektik in Verona eben seine eigenen Reize.



Walk, wine & dine

An die 1200 internationale Kunden, Gastronomen, Sommeliers und Journalisten aus aller Welt wurden an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr von den Winzern persönlich betreut. Um das kulinarische Rahmenprogramm kümmerte sich Norbert Niederkofler (Restaurant St. Hubertus) mit seinen Mitarbeitern des Rosa Alpina Caterings. Sie ergänzten das vielfältige Weinprogramm tagsüber mit ausgesuchten Südtiroler Köstlichkeiten. Am 9. April verwandelten 5 Haubenköche im Rahmen der Veranstaltung „Walk, Wine & Dine“ den Kelterturm des Weinguts Tòr Löwengang am Abend in einen Gourmet-Tempel.



Ausdruck der Symbiose zwischen Natur und Mensch, Entwicklung und Tradition.“ Mit Summa 2005, wollte Alois Lageder auch in diesem Jahr den Qualitätsanspruch seiner Winzerkollegen in den Mittelpunkt des Besucherinteresses rücken und die Arbeit aller engagierten Winzer, die mit zukunftsweisendem Einsatz die Nachhaltigkeit der Weinwelt unterstützen, würdigen. (MK)

Mit der Natur und nicht dagegen

Der Initiator der Summa, Alois Lageder, ist eine der markantesten Wein-Persönlichkeiten und weit über Italien hinaus anerkannt. Dem zu Grunde liegt ein tief verwurzelter Qualitätsgedanke: Gearbeitet wird mit der Natur und nicht gegen sie: „Ich sehe unsere Weine als



LA GUIDA DELLE GUIDE VINI

Die Traminer Kellerei ist mit dem Gewürztraminer „Nussbaumerhof“ nun schon seit 5 Jahrgängen in Folge vom „Gambero Rosso“ mit drei Gläsern ausgezeichnet worden und vertritt Südtirol dabei in der Auswahl der 100 besten Weine Italiens.



Quelle: Archiv Kellerei Tramin

Wer kennt sie nicht alle. Die Rede ist von den Weinführern die alljährlich viele tausende Weine verkosten, bewerten und mit den so beliebten „Drei Gläsern“, „5 Trauben“ oder anderen Auszeichnungen künden. In der nun schon dritten Ausgabe gibt Class eine „Guida delle Guide di Class“ heraus, in welcher die Bewertun-

gen der einzelnen Weinführer (Gambero Rosso, Espresso, Veronelli, AIS, Maroni) zusammengefasst werden und eine eigene Bewertung der besten 1200 Weine gemacht wird. Von diesen 1200 Weinen fallen 1000 auf Italien, 100 auf Frankreich und 100 Weine auf den Rest der Welt.

Für Italien gibt es eine noch

engere Bewertung, die Top100, mit welcher die besten Rot- und Weißweine ausgezeichnet werden.

Wer es in diese Bewertung schafft gehört zu den ganz Großen der Weinbranche. Als Südtiroler Vertreter hat sich die Kellerei Tramin mit dem Gewürztraminer „Nussbaumerhof“ den 44. Platz gesichert und die Kellerei Bozen mit dem Lagrein „Taberhof“ den Sprung auf den 85. Platz geschafft.

Drei Gläser für Tramin

Die Kellerei Tramin gehört schon seit vielen Jahren zu den Spitzenproduzenten Südtirols. Mit dem weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannten Gewürztraminer „Nussbaumerhof“ konnte man nun schon seit 5 Jahren in Folge die begehrten „Drei Gläser“ erreichen. Die konstant hohe Qualität ist sicher ein großer Verdienst des Kellermeisters Willi Stürz. Hinter ihm steht eine starke Führungsspitze mit Obmann, Geschäftsführer und Verkaufsleiter.

Die Kellerei Tramin zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Genossenschaftskellereien Südtirols. Gegründet wurde sie 1898 vom Pfarrer Christian Schrott, damaliger



5 Jahre in Folge „Drei Gläser“ für den Nussbaumerhof

Quelle: MH

www.dieweinstrasse.bz

Abgeordneter im Wiener Parlament, mit einer Handvoll Weinbauern. Heute zählt sie 280 Mitglieder, die in den Gemeinden Neumarkt, Montan und Auer auf einer Rebfläche von 220 Hektar Trauben anbauen.

Das Projekt Terminum

Das Projekt Selektion „Terminum“ wurde Ende der 80er Jahre ins Leben gerufen. Mit hohen Kosten verbundene Investitionen im Weinbau bildeten und bilden noch heute den Grundstein für die hohe Qualität der Weine. Außerdem kam im Jahre 2001 ein neues, nach dem letzten Stand der Technik errichtetes Kelterhaus zum Einsatz. Die Trauben können nun auf noch schonendere Art verarbeitet werden.

Da die Qualität der Weine bekanntlich nur so gut ist wie das Traubenmaterial, hat man schon vor einigen Jahren ein Lagenprojekt ausgearbeitet.



v.l.n.r.: Obmann Leo Tiefenthaler, Kellermeister Willi Stürz, Geschäftsführer Stephan Dezini
Quelle: MH

Ziel dabei ist es für jede Rebsorte den geeignetsten Standort für die perfekte Reife und Qualität der Trauben zu finden. Dabei bewertet man die Traubenqualität nicht nur an

Hand des Zuckergehaltes, sondern bezieht eine Lagenklassifizierung mit ein. Diese Einteilung dient als Grundlage für die Auszahlungspreise der Trauben. So wird für Trauben mit gleichem Zuckergehalt, aber besserer Lagenklassifizierung mehr ausgezahlt als für jene aus durchschnittlichen Lagen.

Mit der Lageneinstufung leistete die Kellerei Tramin Pionierarbeit, was sich heute sehr stark auf die hervorragende Qualität der Weine übertragen lässt.

Die wertvollste Frucht aus der Arbeit der Lagenklassifizierung und Selektion ist sicherlich der Gewürztraminer „Nussbaumerhof“. Dieser Wein wird aus den Rebeständen des Nussbaumerhofes in Tramin/Söll, dem Ursprungsgebiet dieser Rebe, gewonnen. Der Nussbaumerhof, optimal gelegen für die Produktion dieses edlen Weines, ist mit seiner 700 jährigen Weinbaugeschichte einer der ältesten Höfe Tramins.

Bei einem Ertrag von 45hl/ha gewinnt man einen Wein mit schönem Rosenduft und mit für die Lage so typischen speckig-würzigen Aromen. Im Gaumen überzeugt der Wein durch seine Komplexität und Vollmundigkeit. Die leichte Restsüße gibt ihm seine Voll-

endung und den entsprechend hohen Trinkgenuss.

Nach den Erfolgen der letzten Jahre will sich die Kellerei Tramin nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern arbeitet schon eifrig am nächsten Projekt. Dabei will man nun auch für die Klassische Linie eine Ertragregulierung einführen. Für die Sorten Gewürztraminer, Sauvignon blanc, Lagrein, Blauburgunder, Merlot, Cabernet soll eine deutliche Ertragsverminderung erreicht werden. Das angestrebte Ziel ist es, ungefähr zwischen 20-30 Prozent unter den erlaubten DOC-Grenzwerten zu bleiben.

Impulse die es in der Südtiroler Weinwirtschaft braucht, um auch in der Zukunft bestehen zu können. (MH)



Nussbaumer Stoa Terminum

Quelle: Archiv Kellerei Tramin

HAIR LIDY

Styling & Solarium

STUNDENPLAN:

Di-Do-Fr-Sa:
08:00-12:00
14:30-19:00

Mi:
08:00-16:00

Via degli Olmi 1/1 Hilbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98

DER BLAUBURGUNDER IM MITTELPUNKT

Rund 60 verschiedene Blauburgunder werden im Rahmen der diesjährigen Blauburgundertage Südtirol in Neumarkt und Montan am 19. und 20. Mai 2005 präsentiert. Eine internationale Fachjury hat die dafür nominierten Weine bereits am 6. April im Versuchszentrum Laimburg verkostet.

Im historischen Gemäuer des Widums und im Haus Unterland in Neumarkt sowie im Vereinshaus von Montan werden bei der Veranstaltung im Mai die 60 Blauburgunder der Ernte 2002 aus ganz Südtirol, dem Trentino, dem Veneto, dem Friaul, dem Aostatal und aus Oltrepò Pavese präsentiert. Aus den verschiedenen Anbaugebieten in ganz Südtirol sind es immerhin rund 45 Blauburgunder, die an dieser Veranstaltung teilnehmen. Eine Fachjury von 19 italienischen und internationalen Experten und Weinkennern (mit dabei auch 4 Vertreter aus Südtirol) haben im Rahmen der Fachverkostung im Versuchszentrum Laimburg unter der Leitung von Dr. Ar-

min Kobler (Leiter der Sektion Kellerwirtschaft) die einzelnen Blauburgunder auf ihre Typizität und Qualität hin getestet und bewertet.

An den beiden Blauburgundertagen werden dann die ersten drei Siegerweine prämiert. Die interessierten Besucher können gegen ein Entgelt von 10 Euro die im nationalen Wettbewerb verkosteten Weine sowie zusätzliche 20 verschiedene Blauburgunder aus internationalen Anbaugebieten (Burgund, Österreich, Argentinien, Deutschland, Schweiz und Kalifornien) im Rahmen dieser inzwischen renommierten Veranstaltung verkosten. Dies als Hommage an den Blauburgunder als einer der interessantesten und



Eine Fachjury bestehend aus 19 italienischen und internationalen Experten haben im Versuchszentrum Laimburg die einzelnen Blauburgunder getestet und bewertet. Foto: www.byou.it

meist diskutierten Weinsorten, von der in ganz Südtirol immerhin an die 300 Hektar angebaut werden. Die Ergebnisse der Vergleichsverkostungen des letzten Jahres sind einmal mehr Beweis dafür, dass der

Südtiroler Blauburgunder in ganz Italien als der Beste seiner Sorte anerkannt wird und sich auch mit anderen Blauburgundern aus internationalen Anbaugebieten messen kann. (BETRIX UNTERKOFLENER)

PR-Bericht

RESTAURANT PIZZERIA KOLLERHOF

Das im Weiler Mazzon oberhalb von Neumarkt gelegene Lokal war schon immer ein Geheimtipp. Idyllisch gelegen, mit einem Panoramablick über das Unterland und Überetsch, bietet das Restaurant Pizzeria Kollerhof ideale Vorausset-

zungen für ein romantisches Abendessen zu zweit. Der geräumige Saal eignet sich aber auch für größere Gruppen wie zum Beispiel bei Jahrgangs-, Firmen- oder Familienfeiern. Tizian und Tullio bemühen sich um ihre Gäste mit

schmackhaften Pizzas und einer kleinen aber feinen Speisekarte.

Foto: CS



Fennberger Kirchtagskrapfen



Zutaten:

Teig (ca. 30 - 40 Stück):

500 g Weizenvollkorn- oder Roggenmehl
500 g Weizenmehl
5 Eidotter
3 EL Zucker
1 Prise Salz
2 Stamerln Schnaps
100 ml Sahne
100 g zerlassene Butter
1 Tasse Milch

Fülle:

Erdbeer-, Himbeer-, Zwetschgen- oder Preiselbeermarmelade
Schale einer Zitrone
1 Päckchen Vanillezucker
2-3 EL Rum
Biskuitbrösel zum Binden

Ausbacköl
Staubzucker zum Bestreuen

Zubereitung:

Alle Zutaten mischen und zu einem glatten Teig kneten. Für die Fülle alle Zutaten vermischen und eventuell mit Bröseln etwas binden. Ein Teigblatt dünn ausrollen, mit Fülle belegen und ein zweites Teigblatt darüberlegen. Rechtecke ausschneiden. Diese in heißem Öl goldbraun ausbacken und mit Staubzucker bestreut servieren.

Rezept übernommen aus:

100 Südtiroler Krapfen - Bäuerinnen verraten ihre Rezepte

Herausgeber: Südtiroler Bäuerinnenorganisation in Zusammenarbeit mit der Abteilung land-, forst- und hauswirtschaftlicher Berufsbildung. Mit einem Nachwort von Hans Griesmair und Frittiertipps von Renate Mair

Format 19 x 23,4 cm | Hardcover
104 Seiten | Zahlreiche Abbildungen
Euro 14,90 | ISBN 88-7283-231-4 |
© Edition Raetia 2005

Power ohne Ende...

...damit Ihre Arbeiten auf der Baustelle, in Handwerk und Industrie nicht zum Stillstand kommen!
Wir bieten Ihnen nicht nur eine reiche Auswahl an Stromgeneratoren und Pumpen, sondern auch einen exzellenten Service. Also, keine Zeit verlieren: **Schauen Sie gleich bei uns vorbei!**

Mehr als 10.000 Qualitätsartikel auf über 500m² Ausstellungsfläche!

EMD
Dissertori Group

39044 Neumarkt (BZ), Brennerstr. 15, Tel. 0471 81 33 78, Fax 0471 81 33 70
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8-12.30 / 14-18.30, www.dissertorigroup.com

DIE ROSAROTE KARAWANE IN NEUMARKT

Schon mehrere Male war ein Südtiroler Ort Etappenziel beim Giro d'Italia. Dies kostet zwar eine schöne Stange Geld, allerdings ist der Werbeeffect laut Experten unbezahlbar. St. Ulrich ist heuer Zielort der 13. Etappe, der Start der 14. Etappe erfolgt am Würth-Firmengelände in Neumarkt.

Und das ist sicherlich ein historisches Ereignis. Nicht nur für die Firma Würth. Erstmals ist das Unterland und Überetsch, wie so oft in den vergangenen Jahren, nicht nur Durchfahrtsland des zweitbedeutendsten Etappenrennens der Welt. Der Start in Neumarkt wird zwar nicht so werbewirksam wie die Zielankunft am gleichen Tag in Livigno sein, da es sich bei dieser Etappe, Fachleuten zufolge um die wichtigste bzw. schwierigste handelt, doch

steht auch Neumarkt bzw. das Würth Firmengelände im Rampenlicht. Interessant für alle Fans ist auch schon die 13. Etappe, die nach dem Start in Mezzocorona nach Salurn und Neumarkt führt um hier nach Montan abzubiegen und über Aldein Richtung Eggental weiterzugehen. Danach müssen der Karerpass, das Sellajoch, das Grödnerjoch und das Würzjoch bezwungen werden, bevor die Fahrer zum Ziel in St. Ulrich gelangen.



alle Tücken der 14. Etappe

Foto: gazetta.it

Sponsor Würth

Das große Engagement der Würth Gruppe in verschiedenen Sportarten ist seit jeher bekannt und verkörpert die Firmenphilosophie. Neben der seit zwei Jahren bestehenden Zusammenarbeit als technischer Sponsor des Giro d'Italia, tritt Würth auch als Sponsor des spanischen Profiteams Liberty Seguros auf. Diese zwei Gründe waren maßgeblich für die Entscheidung, Neumarkt bzw. das Würth-Firmengelände als Start der 14. Etappe auszuwählen. Für Würth-Geschäftsführer Helmut Gschnell bedeutet dieses Event einen historischen Moment und drückt die Verbundenheit der

Organisatoren mit der Firma Würth aus.

Die 14. Etappe

Bei der offiziellen Vorstellung der Etappe waren neben Landeshauptmann Durnwalder und Landesrat Frick auch die ehemaligen Radprofis Maurizio Fondriest und Antonella Bellutti anwesend. Vom Team Liberty Seguros kamen der Technische Leiter Manolo Saiz, sowie Topfahrer Michele Scarponi, der die 14. Etappe als ideal für die Charakteristik seines Teams sieht und beim Etappensieg ein Wörtchen mitreden möchte. Für Maurizio Fondriest und Antonella



Das Zielfoto von Livigno?

Foto: Würth

 **LANDGÄSTHOF**
Kreuzstein

Einheimisch genießen

- ◆ typische Tiroler Gerichte
- ◆ einheimische Kost
- ◆ bodenständige Marende
- ◆ Südtiroler Spitzenweine

Eppan/Berg
am Ortsrand von St. Michael
an der Straße nach Perdonig
Tel. 0471-68 40 25
Dienstag Ruhetag
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Christl





Maurizio Fondriest und Antonella Bellutti bei der Etappenvorstellung Foto: Würth

Bellutti wird die Etappe Neumarkt – Livigno entscheidend für den heurigen Giro Sieg sein, da sie mit 210 km nicht nur eine der längeren Etappen ist, sondern es mit dem Stilfser Joch auch den höchsten Pass, die sogenannte „Cima Coppi“ zu bewältigen gilt.

Durchfahrtszeiten

Für die Radsportbegeisterten sind bei so einem Event die Durchfahrtszeiten von großem Interesse, zumal heuer mit der 13. Etappe am Samstag, 21. Mai und der 14. Etappe am Sonntag, 22. Mai an zwei arbeits-

freien Tagen vorbeigeradelt wird. Der Start in Mezzocorona ist für 10.50 Uhr geplant, in Salurn wird der Tross kurz nach 11.00 Uhr erwartet, in Neumarkt ist die Durchfahrt zwischen 11.20 Uhr und 11.30 Uhr vorgesehen. In Montan wird das zu diesem Zeitpunkt sicherlich noch geschlossene Feld frühestens um 11.30 Uhr erwartet. Anfeuern kann man die Radidole auch am Sonntag, 22. Mai wo auf dem Weg von Neumarkt nach Livigno gleich mehrere Unterländer und Überetscher Dörfer passiert werden. (TK)



Umweltsiegel

Regional – Bio – Fair: Doppelt mehr!*

Machen Sie mit beim Gewinnspiel vom 14. bis 21. Mai 2004

Weitere Informationen und Teilnahme Scheine in Ihrem Lebensmittelgeschäft mit dem Umweltsiegel.

Bezirk Überetsch/Unterland:
Despar Oberhofer Tramin, Gemischtwaren Franz Kaufmann Auer, Fruvit Auer, Kaufhaus Rauch Nals, Handlung Plunger – Donà St. Pauls/Eppan, Prossliner Konrad Girler/Eppan, Ebner Helmuth & Co. Gand/Eppan

* Die Lebensmittelgeschäfte mit dem Umweltsiegel setzen auf regional, bio und fair, weil solche Produkte mehr bringen! Mehr Geschmack, mehr Genuss, mehr Qualität – für die KonsumentInnen, für die Erzeuger in Südtirol und in den Ländern des Südens und für unsere Umwelt!



Autonome Provinz Bozen
 Landesagentur für Umwelt
 und Abteilung Handel
 Verband für Kaufleute und Dienstleister

DOMENICA 22 MAGGIO
14ª TAPPA: EGNA/NEUMARKT (Stab. Würth) - LIVIGNO KM 210

LOCALITÀ	DISTANZE			ORA DI PASSAGGIO		
	PROVINCIA	PROVINCIA	PROVINCIA	PROVINCIA	PROVINCIA	PROVINCIA
PROVINCIA DI BOLZANO						
214 EGNA - NEUMARKT - Via Bolzano vecchia Via Haber	0,0	0,0	20,0	10,55	10,55	10,55
242 Ora - Auer per la SP 14	4,2	4,2	24,2	11,00	11,03	11,02
278 S. Giuseppe di Lago - St. Joseph am See - SP 14	7,0	11,2	18,2	11,17	11,13	11,14
420 Galliano sulla malga del Tiro - Gallano	9,0	16,0	19,0	11,26	11,25	11,25
471 St. 42 - Sappero Eppan	2,0	18,0	19,0	11,30	11,28	11,29
501 St. 42 - Tiro per la SP 13	5,8	20,3	19,7	11,34	11,31	11,29
591 S. Paolo - Santh Pauls - Tiro	5,0	21,3	18,7	11,34	11,31	11,31
600 St. 42 - Tiro per la SP 14	2,1	23,8	18,4	11,40	11,37	11,35
671 Bivio di Andriano - Andriano da per la SP 11	4,7	27,8	18,2	11,46	11,43	11,42
PROVINCIA DI TRENTO						
248 Sarnon - Tiro - Sarnon da per la SP 14	5,1	29,1	18,7	11,51	11,48	11,45
1080 Focisotto - Vignone	8,1	36,8	17,2	12,00	12,00	12,01
1108 Malles - Malles	9,9	42,9	16,7	12,17	12,17	12,18
1148 SP 98 - Salvenno - Schenard	4,0	46,9	16,4	12,25	12,19	12,14
1238 SP 98 - Sarch - Auer	5,0	51,9	15,4	12,34	12,28	12,23
1284 Sarnon - Varn	3,0	54,9	15,4	12,40	12,34	12,28
1290 Andriano - Helling	8,2	63,9	14,2	12,58	12,51	12,44
PROVINCIA DI SONDRIO						
474 Mirano - Via St. di Nov. - Stazione Funicolare Intra	6,0	69,9	14,2	13,00	13,01	13,04
478 Mirano - Mevo - Via Novara - Via Bozza	4,0	73,9	13,2	13,17	13,09	13,01
479 Mirano - Via St. Novara - Via Grotte - St. 38	4,0	77,9	13,2	13,20	13,10	13,08
524 St. 38 - St. 101	3,0	80,9	12,2	13,31	13,21	13,13
528 Naturno - Naturno	8,8	87,8	12,4	13,44	13,34	13,25
577 Cembra - Cembra/Rescaldina/Trichas	6,7	94,1	11,2	13,57	13,46	13,36
600 St. 38 Cembra - Cembra	6,2	100,3	10,3	14,09	13,57	13,47
PROVINCIA DI SONDIO						
2494 St. 38 - Bivio Cembra di S. Maria	6,2	106,7	45,1	14,44	14,27	14,11
2520 St. 38 - T. Cera	2,1	111,8	38,2	14,48	14,31	14,15
2598 Bivio del Braido	6,1	114,2	37,7	14,49	14,31	14,16
2570 St. 38 - T. Cera	2,1	116,4	35,6	14,53	14,35	14,19
PROVINCIA DI SONDIO						
1225 Borno - St. 38 - Via S. Maria - Via Milano	6,1	118,3	41,3	14,21	14,01	13,45
1172 St. 38 - Borno Bivio da per S. Lucia	5,1	120,0	40,0	14,24	14,04	13,48
1171 S. Lucia	6,0	120,0	39,0	14,25	14,05	13,49
1381 Bivio di Oge	2,1	123,0	37,0	14,29	14,09	13,51
1431 Bivio di Oge	2,1	123,0	36,0	14,30	14,10	13,52
1312 Borno St. 38 - Via S. Maria - Via S. Maria	2,0	123,0	34,0	14,34	14,14	13,56
1384 Bivio di Oge	4,0	126,0	30,0	14,41	14,21	14,01
PROVINCIA DI SONDIO						
2271 Borno - Borno	10,0	136,0	14,0	14,51	14,30	14,09
2071 Bivio del Braido	4,1	140,0	10,0	14,52	14,31	14,10
2079 Tiro - Tiro	2,0	142,0	8,0	14,53	14,32	14,11
2271 Bivio di Oge	5,0	145,0	5,0	14,57	14,36	14,15
PROVINCIA DI SONDIO						
1811 Livigno - Via Parnice	5,0	210,0	0,0	15,41	15,34	15,33

Foto: gazetta.it



Blamage.



Mit uns müssen Sie sich nicht verstecken. Wir helfen Ihnen gerne zu einer guten Präsentation zu gelangen. Ganz gleich ob Sie zwecks einer ansprechenden Gestaltung oder einem raffinierten Druck zu uns kommen. Unserer Kompetenz können Sie vertrauen.

Die LongoLösung:
Mehr als die Summe ihrer Teile.

FOTOLITO
LONGO

J. Kravogl-Str. 7 | I-39100 Bozen
Tel +39 0471 243 111 | Fax +39 0471 243 100
fotolito@longogroup.it | www.longogroup.it

FUSSBALL - SPIELER DES MONATS

FC St. Pauls

Eugenio Cugnetto
Position: Stürmer
Alter: 24



„Eugen“ hat eine brillante Oberligasaison hinter sich. Er erzielte in 30 Spielen 16 Tore und hatte damit maßgeblichen Anteil an der starken Meisterschaft des AFC St. Pauls/Raiffeisen. Gemeinsam mit Gunther Staffler bildete er ein spiel- und

laufstarkes Angriffsduo, das sich nicht zu schade war, wertvolle Abwehrarbeit zu verrichten. Eugenio's Stärken sind seine überragende Technik und seine Abgeklärtheit vor dem gegnerischen Tor.

FC Neumarkt

Stefan Albertini
Position: Verteidiger
Alter: 32



Stefan spielt schon seit seiner Jugend beim FC Neumarkt und ist ein Leistungsträger der Mannschaft. Er ist einer der Senioren der Mannschaft und hat mit dazu beigetragen, dass der FC Neumarkt bis jetzt eine so gute Rückrunde gespielt hat.

Er wird (oder ist es schon geworden) in Kürze Nachwuchs erhalten und der FC Neumarkt möchte ihm und seiner Freundin Sarah dazu herzlichst gratulieren.

SV Tramin

Michael Palma
Position: Mittelfeld
Alter: 17



Der in Kurtatsch wohnhafte Student ist ein vielseitig einsetzbarer Spieler der auch ein Jahr in der B-Jugend des FC Südtirol spielte. In der heurigen Saison hat er sich nach einer Verletzung im Herbst wieder in die Stammelf zurückgekämpft. Aber

das Verletzungspech bleibt ihm heuer treu, im Spiel gegen den SV Nals hat er sich das Nasenbein gebrochen.

FC Eppan/Volksbank

David Meraner
Position: Verteidiger
Alter: 25



Der 25-jährige Außenspieler trägt seit seinem fünften Lebensjahr das FCE-Trikot. Der wieselflinke „Michaeler“ wurde im Laufe seiner Karriere vom einstigen Torjäger zum Außenverteidiger umfunktioniert und marschiert seitdem auf der Epp-

aner Außenbahn unermüdlich auf und ab. Trotz seiner 1,68 Meter Körpergröße gehört der Angestellte zu den kopfballstärksten Spielern im Team.

AUFSTEIGER NEUMARKT SORGTE FÜR FURORE

Die Kegelkameradschaft Neumarkt hätte in ihrem ersten Jahr in der A-Kegelliga beinahe für eine Riesensensation gesorgt, denn der Meistertitel lag für den letztjährigen Aufsteiger in greibarere Nähe. Zum Schluss wurde es ein ausgezeichnete dritter Rang.



KK Neumarkt: Spielt seine Heimstärke auf der Traminer Bahn aus

Foto: KK Neumarkt

Im Vorjahr stiegen die Neumarkter souverän von der A2-Klasse in die höchste Kegelliga Südtirols, die A1-Klasse, auf. Mit dem dritten Platz haben sie in ihrem ersten Jahr in der „Königsklasse“ alle Erwartungen übertroffen, denn an einen derartigen Erfolg haben nur die allergrößten Kegeloptimisten geglaubt. Und dabei hätte es durchaus auch der Meistertitel werden können: Nach der Hinrunde lagen die Unterländer an erster Stelle und konnten sensationell den Herbstmeistertitel feiern. In der Rückrunde zogen sie allerdings gegen die direkten Konkurrenten Fugger Sterzing und St. Georgen, bzw. gegen

Lana den Kürzeren und fielen hinter diese beiden Mannschaften auf den dritten Rang zurück.

Überraschend war die Heimstärke der Neumarkter, die ihre Spiele auf der Kegelbahn von Tramin ausgetragen haben. Von elf Begegnungen konnten sie deren zehn für sich entscheiden. Der größte Erfolg war sicherlich der Heimsieg über den späteren Meister Fugger Sterzing (3321:3240). Die einzige Heimmiederlage bezogen die Unterländer übrigens gegen St. Georgen, welche auch die einzige Mannschaft war, die Neumarkt im Laufe der Saison in beiden Aufeinandertreffen besiegen konnte.

Hervorragende Leistungen

Besonders stark spielten die beiden ausländischen Spieler Predrag Rapo und Ljubco Veljanovski, die maßgeblich am Erfolg und Höhenflug von Neumarkt beteiligt waren. Rapos Gesamtschnitt lag bei 581 Kegeln, während Veljanovski 575 Kegel zu Fall brachte. Damit nehmen die beiden Kroaten in der Schnittliste des

Italienischen Sportkeglerverbandes die Ränge fünf und acht ein. Weiters kegelten bei Neumarkt Werner Dorigoni, Johann Pallaoro, Robert Endrizzi und Markus Daum.

Kurtatsch war die zweite Mannschaft aus dem Unterland, die in der A-Klasse kegelt hat. Wie schon im Vorjahr mussten sie bis zuletzt um den Klassenerhalt zittern. Doch in Kurtatsch wird auch im kommenden Jahr erstklassig kegelt. Hier bildeten Arnold Peer, Horst Schweiggel, Ivo Mayr, Karlheinz Goldner, Manfred Amegg, Manfred Platzgummer und Walter Aberham die erste Mannschaft.

landete der zweite Eppaner Verein, der KC Überetsch auf dem zweiten Rang.

Bei den Frauen erwies sich Tramin heuer als Keglerinnenhochburg: Ein zweiter Platz in der Kreisliga-West und ein vierter Rang im Ostkreis unterstreichen dies eindrucksvoll. Damit waren sie die erfolgreichste Mannschaft aus dem Bezirk.

Saisonhöhepunkt WM-Teilnahme

Auch in den Einzelwettbewerben waren die Kegler aus Südtirols Süden sehr erfolgreich. Der Montaner Hubert Goldner, der bei Mühlen/Truden spielt, holte sich beim kürzlich ausgetragenen Finale der Staatseinzelleisterschaft bei den Junioren die Bronzemedaille und landete in der Gesamtwertung auf dem vierten Rang, während Heinrich Waldboth (Überetsch) beim Finale der Klasse Senioren Vierter und in der Gesamtwertung Fünfter wurde.

Einigen Spielern steht der Saisonhöhepunkt noch bevor bzw. erleben sie ihn gerade. Bei der Junioren-WM in Nachod (Tschechien), die vom 15. bis 21. Mai stattfindet, ist Markus Pichler vom KC Überetsch mit von der Partie.

Ivo Mayr, das Keglerahängeschild Kurtatschs, steht derzeit für die Nationalmannschaft der allgemeinen Alterklasse auf Abruf bereit und könnte in Novi Sad (Serbien) bei der ersten Mannschafts-WM noch zum Zuge kommen. (HK)



Fixstarter bei der Junioren WM: Markus Pichler

Foto: HK

Victoria Eppan als dritte Kraft in der A-Klasse

Mit Victoria Eppan steigt ein drittes Team in die A1-Klasse auf. Die Spieler wurden mit viel Einsatz und dem nötigen Quäntchen Glück Meister der A2-Klasse West und dürfen sich im nächsten Jahr mit den besten Keglern Südtirols messen. Die erfolgreiche Aufsteigermannschaft bestand aus Florian Wirth, Rudi Riegler, Engelbert Tschigg, Georg Thaler, Hans Oberberger, Walther Endrizzi und Ernst Cittadini. Mit drei Punkten Rückstand



BISTRO IPOH 06.05.2005

Foto: AK

Ein voller Erfolg war die MAY PARTY im Bistro Ipoh in der Handwerkerzone Kurtatsch. Dj #4 vom El Ballon Club sorgte für heißen Sound, während Willi und sein Team die vielen Gäste an diesem lauen Freitagabend verpflegten. Nächste Chance dabei zu sein ist bei der Juni Party am 11.06. (TK)



tolle Ideen
für Ihr schönstes Hobby ...

Die Verwirklichung Ihres Gartentraums, von der Beratung über die Planung bis hin zur Bepflanzung, als Komplettlösung mit Geschmack, fix-fertig!

Ein unverbindlicher Kostenvoranschlag wird Sie überzeugen!

Spornberger

Traminer Straße 12 · Auer · Tel. 0471 81 06 79 · www.spornberger.it

DIE KOMPLETTLÖSUNG
Beratung · Planung · Ausführung
Gartenbau aus einer Hand



HOLZBAU ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Der Grundstein wurde schon in den 90ern gelegt. Nun ist Rotho Blaas ein etabliertes Unternehmen im Bereich Maschinen für die Holzbearbeitung und im Befestigungssektor.



Foto: Archiv Rothoblaas

In Kurtatsch, eingebettet zwischen Weinreben, befindet sich die Firma Rotho Blaas. Die Gesellschaft, gegründet 1991 von Robert Blaas, ist mittlerweile ein Begriff, wenn es um die Bearbeitung von Holz geht. Heute beschäftigt der Betrieb 35 Mitarbeiter, dazu kommen 15 selbstständige Mitarbeiter im Außendienst.

Die tragenden Säulen

Rotho Blaas hat zwei Produktschienen. Als Grossist werden Maschinen für die Holzbearbeitung vertrieben. Bedeutende Marken wie Maffell, Scheppach, HolzHer und BMF gehören zum Sortiment.

Delivered wird an Detailhändler in ganz Italien. Das andere, für die Firma sehr wichtige Standbein sind die Befestigungs- und Fixiersysteme für den konstruktiven Holzbau. 1995 eingeführt, wurde in den darauf folgenden Jahren die Produktpalette weiterentwickelt. Die Marke „Fixing Systems“ wurde gegründet und registriert. Diese werden jetzt direkt an den Endkunden verkauft. Primäre Zielgruppe sind Zimmerleute und der Holzhandel. „Unsere Spezialisierung auf dem Sektor Holz verschafft uns einen enormen Vorsprung gegenüber den Mitbewerbern. Die großen Konzerne versuchen,

alle Sparten abzudecken, wir haben darin einen Vorteil erkannt und uns auf eine Sparte spezialisiert, der wir ein Maximum an Auswahl und Kompetenz bieten. Und dies ist uns gelungen“, so der junge Firmeninhaber Robert Blaas. So fantastisch alles klingt, Rotho Blaas hatte zu kämpfen. Es waren die Jahre 1999 und 2000, in denen die Firma Rotho Blaas zwei Hauptlieferanten verlor. Diese wurden in Deutschland von Großkonzernen übernommen und dann geschluckt. Die Auswirkungen auf das Geschäftsgefüge lassen sich leicht nachvollziehen.



Foto: CS

Nichts desto trotz hat sich das Unternehmen nicht nur erholt sondern prächtig entwickelt. Das Resultat der Anstrengung steht in der Industriezone Kurtatsch: das neue Betriebsgebäude.



Foto: CS

Einkaufen in Kaltern, lohnt sich

SCHMIDL
MODE-MÄRSCHEN
Qualität zum Wohlfühlen

Damit Sie gute Figur machen:
Neue Bademode

KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

SCHMIDL
JUNG
Jede Kleider an

Neue Kleider machen Freude und Freunde

KALTERN
Marktplatz 9
0471 963313

IMMER EINEN SPRUNG VORAUS!

NEUE PUMA FREIZEITSCHUHE UND FREIZEITBEKLEIDUNG SIGI SPORTS

Ein Teil des Ganzen

Der neue Firmensitz integriert sich exzellent in die Natur. Hauptbestandteil des 55 x 33 m großen Gebäudes mit 13 m Höhe ist natürlich Holz, in perfekter Kombination mit Glas, Stahl und Aluminium. Dem jungen Architektenteam „Monovolume“, das sind Lukas Burgauner, Patrick Pedó, Juri Pobitzer ist es tatsächlich gelungen, modernes Design mit Funktionalität und Lebensqualität zu verbinden. Das Gebäude besteht aus zwei Etagen. Der untere Teil ist mit zwei Rampen ausgestattet und dient der Bewegung von Gütern. Im ersten Stock befinden sich 700 m2 Büros, 900 m2 Lager und 200m2 Innenterasse, die als Lichtspender für die oberen Räume dient.

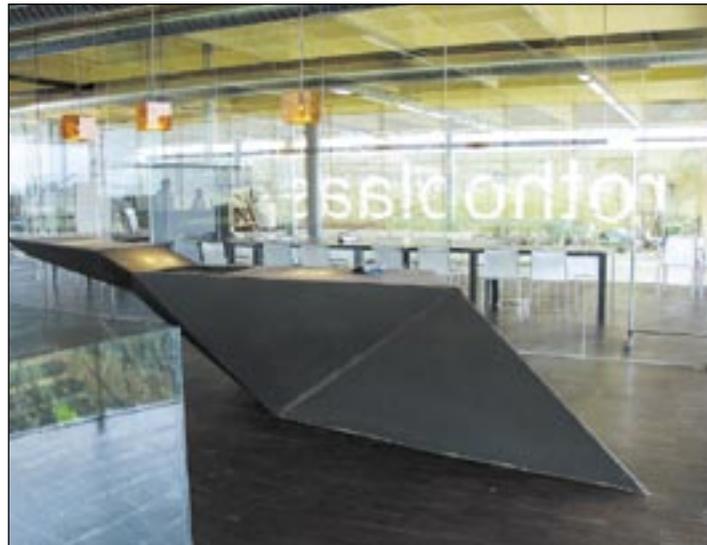


Foto: CS

Verkehrstechnisch optimal

Warum gerade Kurtatsch als Standort ausgewählt wurde hat mehrere Gründe. Dazu

Blaas: „Als wachsendes Unternehmen suchten wir Baugrund, allerdings war das nicht so leicht. Kurtatsch bot uns die Möglichkeit eine wirtschaftlich sehr interessante Kubatur zu erwerben.“ Dies ist allerdings nur ein Grund. Ein weiterer ist natürlich auch der Standort als solcher. Die Industriezone liegt optimal an der wichtigsten Nord-Süd Achse. RothoBlaas nützt auch den Werbeeffect. So wurde an der Wand, die Richtung Autobahn zeigt, das Firmenlogo angebracht. Eine ausgezeichnete Lösung um die strategische Position noch besser zu nutzen und das Image des Betriebs zu festigen. (TF)

Technische Daten

Bauherr Rotho Blaas	Lieferung Leimholz Nordlam
Architekten Monovolume (Lukas Burgauner, Patrick Pedó, Juri Pobitzer)	Fläche Magazin 1800 m ²
Statik Baucon – Simon Neulichedl	Fläche Lager 900 m ²
Bauarbeiten Plattner Bau	Fläche Büro 700 m ²
Holzbau Brugger Heinrich & Co. Holz & Co. Marseiler Holztechnik	Kubatur Leimholz ca. 700 m ³
	Kubatur Gebäude 23.800 m ³

Einkaufen in Kaltern!

Viola



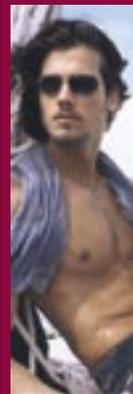
Dein Blumenladen

Hochzeitsfloristik
Pfliffige Sträuße
Originelle Geschenksideen

Goldgasse 28/B · Tel. - Fax 0471 96 24 11



Haushalt & Co
Kaltner - Rottenburger Platz



- Italienische Seh- und Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Digital/Foto
- Film-Service

Optik KOFLER

Goldgasse 28a
KALTNER
tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it

Einkaufen in Kaltern, lohnt sich immer!

mair am tinkhof

textile raumausstattung

Goldgasse 31 Kaltern Tel 0471 96 32 78
Fax 0471 96 46 52 w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

EXKLUSIVE DAMENMODE & STRICKWAREN

BOUTIQUE ERNIE

1-39052 KALTNER/CAIDARO
GOLDGASSE 15 VIA ORO
TEL. 0471 96 49 06

Wir haben Ihre Küche, garantiert!

tschimbén

39052 Kaltern • Goldgasse 25
Tel. 0471 96 44 05
www.kuechen-tschimbén.com

EIN FEST FÜR ALLE SINNE

Nach einem Jahr Pause findet vom 2. bis 5. Juni 2005 wieder die Muster-, Gastronomie- und Unterhaltungsmesse MEZZOCORONA EXPO' statt.



Messestandort Mezzocorona Foto: MK

Die Messe geht zum neunten Mal über die Bühne und hat sich über die Jahre zur wichtigsten Messerveranstaltung vergleichbaren Inhalts in der Region entwickelt. Grund dafür ist nicht zuletzt die professionelle Organisation und

Gestaltung der Veranstaltung, die nicht zum Volksfest verkommen ist. Die Anziehungskraft ist dementsprechend: 2003 wollten 60.000 Besucher die Messe sehen.

Qualität von A bis Z

Besonderen Wert legen die Veranstalter – mit den Firmen Tecnotek und Walcher Messebau hat man sich zwei Experten ins Boot geholt – auf die Qualität der Aufmachung und des breiten Angebots. Das beginnt bei den Ausstellungsständen und hört bei der Verpflegung nicht auf. Völlig neuartig beispielsweise ist das

„Low-Cost“ Prinzip mit dem die Barbetriebe geführt werden. Billig ist hier aber nicht das Angebot sondern nur der Preis: Alle Getränke werden um 1 Euro abgegeben.

Für aktive und passive Besucher

Auf 12.000 Quadratmeter Fläche erwarten den Besucher

- 250 Stände
- Über 150 Aussteller aus Italien, Österreich und Deutschland
- 4 Parkplätze mit insgesamt 20.000 Quadratmeter Stellfläche
- 2 kostenlose Shuttle-Busse, welche die Besucher von den Parkplätzen zum Messegelände bringen
- 1 Hubschrauber für Rundflüge
- 3 Verpflegungsstände (Tiroler Küche, Pizzeria mit Holzofen und Würstelbude)
- 2 Bars
- 1 Bierausschank (Paulaner und Heineken)
- Trial-Show mit dem zweifachen Italienmeister Daniel Postal und den stärksten Fahrern aus Norditalien, Bike-Trial-Show mit dem Italienmeister Daniele Fantelli, Akrobatik-Show mit Mini-Baggern und anderes mehr (für das Publikum stehen 1500 Tribünenplätze zur Verfügung)

- Unterhaltung für Kinder mit Clowns, Hüpfburgen, Trampolin und Gratis-Zuckerwatte



Große und kleine Tiere

Tiere sind auf Messerveranstaltungen dieser Art mittlerweile seltene Gäste. Die Veranstalter haben sich aber an die Wurzeln und die Tradition des Gebiets erinnert und wollten den Kindern, die dazu immer weniger Gelegenheit haben, die Möglichkeit geben, Kontakt zu Tieren aufzubauen. Bei MEZZOCORONA EXPO' gibt es demnach auch Hasen, Pferde und Esel zu sehen und zu streicheln.

Nähere Informationen zur MEZZOCORONA EXPO' gibt es auf der Homepage www.mezzocoronaexpo.com



walcher
messebau/allestimenti

Tel: 0471 631 215
Fax 0471 631 041

www.walcherbz.com

DIE GRÖßTE MUSTERMESSE IM TRENTINO PRÄSENTIERT HEUER VIELE NEUHEITEN

MEZZOCORONA EXPO' 2005 9ª EDIZIONE



MUSTERMESSE, GASTRONOMIE UND UNTERHALTUNG
CITTADELLA DEL VINO - MEZZOCORONA

2., 3., 4., 5. JUNI 2005

10.000 QUADRATMETER GROBE AUSSTELLUNGSFLÄCHE, 200 STANDS, SHUTTLE-BUSSE,
GRATIS-PARKPLÄTZE, KINDER-SPIELPLÄTZE, TRADITIONELLES RESTAURANT, PIZZERIA MIT
HOLZOFEN, BIERGARTEN, SNACK-STANDS

JEDEN TAG LIVE-KONZERTE, EVENTS UND ANIMATION FÜR KINDER

EINTRITT: 1 EURO (TAGESKARTE) 2 EURO (FÜR ALLE VIER TAGE)



ORGANIZZAZIONE E GESTIONE

TECN  **TEK**
SINERGIE PER LO SPETTACOLO

IN COLLABORAZIONE CON



Cittadella
del
VINO



walcher
messebau / allestimenti

www.mezzocoronaexpo.com

800-900005

www.mezzocoronaexpo.com

SEIT 30 JAHREN ROTE WADLN

Aus heute nicht mehr genau nachweisbaren Anfängen, die wahrscheinlich bis ins Mittelalter zurückgehen, entstand das, was wir heute als „schuhplatteln“ bezeichnen. Die Schuhplattlergruppe aus Tramin kann hier auf eine stolze Tradition verweisen.

Die Erfinder des Schuhplattels waren einfache Leute, Bauern, Jäger und Holzfäller. Getanzt wurde damals selten. Wenn aber, dann lud der Bursch sein Mädchen zum Tanz ein um ihr deutlich zu machen, was ihn bewegte. Die Bauernburschen und Holzknechte vergangener Jahrhunderte konnten weder lesen noch schreiben und ihre verbale Ausdrucksweise dürfte oft recht unbeholfen gewesen sein. Muskelkraft und Gefühl für Musikalität und Rhythmus waren aber da und so entstand ein draufgängerischer, kraftstrotzender Tanz, um zu beeindrucken. Insoweit war der Schuhplattler von Anfang an ein Werbetanz, mit dem der Bursch versuchte die Gunst

der Angeboteten zu erwerben.

Plattete sich schon der Ritter auf die Rüstung?

Der Plattler scheint ein hohes Alter zu haben, glaubt doch der Tanzwissenschaftler Curt Sachs eine Tanzbeschreibung in der Ritterdichtung „Roudlieb“, um 1030 im Kloster Tegernsee in lateinischer Sprache verfasst, als Schuhplattler deuten zu können.

Im Laufe der Zeit hat sich dieser Tanz gewandelt. Die Akrobatik wurde gesteigert und es kam zu einem reglementierten, reinen Männertanz. Ursprünglich bestand die Musik der Plattler aus 8-taktigen Ländlern. Nach und nach wurden daraus 16-taktige Me-



Schuhplatteln in Tramin hat Tradition: Hier beim Egetmannumzug 1961

lodien und auch das Platteln auf eine Nicht-Ländler-Musik wurde gebräuchlich.

30 Jahre Jungschuhplattler Tramin

Tramin hat Tradition bei diesem derb anmutenden Männertanz. Die Gründung der heutigen Gruppe geht auf den 25. März 1975 zurück. Treibende Kraft war der damalige

Ziehorgelspieler Peppi Campregher. Dabei muss man eigentlich von „Neugründung“ sprechen, denn Zeugnisse vom Schuhplatteln in Tramin finden sich auch schon aus den 60ern. Obwohl das Schuhplatteln als Äpler-Abklatsch heute vielfach belächelt wird, war die Triebfeder bei den Traminern wirklich Brauchtumpflege. Mit dem „Rangler“ oder dem



Die Jungschuhplattler Tramin werden aus der Taufe gehoben

Hydroservice
 Markus Zwerger Markus Perktold
 Tel: 339 52 08 806 Tel: 338 49 63 504

Kaltern

**Sonderaktion bis Ende Juni:
 15% Rabatt auf alle Klimaanlage**

Wir installieren auch komplette Bewässerungsanlagen für Garten, Terrasse und Balkon

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.mm-hydroservice.it

Heizung - Sanitär - Solar - Gas - Klima und Staubsaugeranlagen
 Kundendienst und Reparaturen

„Fasslschwänzer“, wie bestimmte Darbietungen heißen, werden Zuschauer damals wie heute begeistert. Auch über die Grenzen Südtirols hinaus. Venedig, Mailand und der Norddeutsche Raum sind nur einige Station. „Wir freuen uns natürlich immer wieder über Einladungen“, meint dazu der Obmann Klaus Werth. Nonplusultra im Wirken der Traminer dürfte der Auftritt in der beliebten volkstümlichen Sendung „Lustige Musikanten“ mit Marianne und Michael in Kurtatsch im Jahre 1993 gewesen sein. Denkwürdig sind aber auch Auftritte bei den Eishockeyspielen des SC Auer. Auch bei eisigen Temperaturen stilecht in kurzen Lederhosen

Tradition braucht Nachwuchs

Damit der Verein seinem Namen auch gerecht wird, nimmt er in bestimmten Abständen neue, junge Mitglieder auf. 2004 wurden 10 junge Burschen zwischen 6 und 12

Jahren „angelert“, die sich bereits nach einigen Monaten gut in die Gruppe integrierten. Zurzeit besteht die Gruppe aus 27 Plattlern und zwei Musikern – Theo Giovanett und Patrick Santa -, die die Tänzer abwechselnd begleiten. Die Zukunft dieser besonderen Form des Brauchtums scheint

also selbst in Zeiten von Rap und Hip Hop gesichert.

Das muss gefeiert werden

Anlässlich des 30jährigen Bestehens findet am 12. Juni auf dem Festplatz in Tramin ein großes Fest und Schuhplattler-Treffen statt. Bereits



Familienfest 2000: Die Schuhplattler in Aktion



Die aktuelle Formation der Traminer

ab 10 Uhr geht es mit einem zünftigen Frühschoppen los. Den ganzen Tag über gibt es Auftritte der verschiedenen Gruppen und am Abend ab 18 Uhr dann Stimmungsmusik. Und als besonderer Gag findet eine Verlosung statt an der jeder teilnehmen kann, der eine Lederhose trägt! (MK)

Unsere Kinder vertrauen uns. Machen wir's richtig.

Entscheiden wir uns für eine Energie, die unsere Natur schont, zuverlässig ist und günstig.
Natürlich Gas.

SELGAS **Energiegas**

DINGE AUS VERGANGENEN ZEITEN

Das Traminer Dorfmuseum ist eines der beliebtesten in Südtirol und gibt Dank seiner vielen gut erhaltenen Exponate Einblick in die bäuerliche Arbeitswelt um die Jahrhundertwende.

In kaum einem anderen Jahrhundert hat sich das Arbeitsgerät in Haus und Hof so einschneidend verändert wie in dem vergangenen. Was über Generationen hindurch nach überlieferter Gepflogenheit zum Alltag eines jeden Bauernhofes gehörte, wurde in rascher Folge vom unaufhaltsamen Fortschritt der Technik verdrängt. Nur die ältesten Dorfbewohner sind noch mit den Dingen aus der „guten, alten Zeit“ aufgewachsen. Doch wer dachte im Zuge der Modernisierung schon daran, den wertlosen „Krempel“ aufzubewahren oder gar zu sammeln! So verschwand in kürzester Zeit fast alles, was nicht mehr gebraucht wurde.

Dorfmuseum seit 1989

Zum Glück gibt es in jedem Dorf auch Leute, die sensibel genug sind und frühzeitig erkennen, was später einmal von unschätzbarem Wert sein könnte. Einer von diesen ist Toni Rinner, der Kustos des Traminer Dorf museums. Der ehemalige Kellermeister hatte schon immer eine Schwäche fürs Originale. Mit über 60 Jahren begann er in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege altes Arbeitsgerät im Dorf zu sammeln. Ganz gezielt machte er sich daran, Leute auf sein Vorhaben aufmerksam zu machen und sie um das zu bitten, was er für die Sammlung brauchte. Da Tramin seit jeher ein Weinbauerdorf mit etwas Viehhaltung, Ackerbau für den Eigenbedarf und mehreren Handwerkern war, konzentrierte sich das Sammeln in erster Linie auf diese Bereiche. Der heute so bedeutende Obstbau spielte früher nur eine untergeordnete Rolle und ist deshalb im Museum kaum vertreten. „Vieles verschenkten die Leute gerne, manches überließen sie mir als Leihgabe“, sagt Toni Rinner. Manche Stücke mussten käuflich erworben werden.



Handbemalter Kachelofen aus dem Jahre 1793

Foto: SM



Die Werkstätte eines ehemaligen Traminer Schusters

Foto: SM

Bald schon waren so viele Dinge zusammengekommen, dass nach einer geeigneten dauerhaften Bleibe Ausschau gehalten wurde.

Ausstellung mit Logik

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeindeverwaltung konnte bereits nach wenigen Jahren in einem jahrhundertealten Kleinbauernhaus mit gotischen Baudetails das Traminer Dorfmuseum eröffnet werden.

In den zwei Stockwerken sind die Exponate so angeordnet, dass sie stets den gesamten Ablauf einer bestimmten Arbeit wie etwa das Spritzen mit der Bugglspritze, das Pflügen, Wimmen, Einkellern bis hin zum Schnapsbrennen darstellen. „Mir fehlt kein Stück, was der Bauer vor etwa hundert Jahren zum Arbeiten gebraucht hat“, betont Toni Rinner nicht ganz ohne Stolz. Eine Rarität dürfte die einzigartige Gewürztraminer-Sammlung sein. Seit 57 Jahren legt der Ex-Kellermeister nämlich 10-12 Flaschen des jeweiligen Jahrganges beiseite. Während der Führungen erzählt der Kustos mit wohl dosiertem Humor nicht nur den Werdegang von der Traube bis zum Wein bzw. Schnaps. Ihm ist jedes ausgestellte Stück ans Herz gewachsen und er weiß so manches Geschichtchen dazu.

Eine schmale Steintreppe führt in die obere Etage. Eine kleine Küche mit offenem Herd, Geräte zur Butterherstellung, eine original eingebaute Schusterwerkstätte, ein kunstvoll bemalter Kachelofen aus dem Jahre 1793, ehemalige Geräte zur Bienenzucht und Honigherstellung, darunter eine Rarität, eine 400 Jahre alte Honigpresse und geflochtene Bienenkörbe, ein Thema auch der Maisanbau, der Saltner, die Fassbinderei.

Toni Rinner hätte noch andere Pläne: „Mein lang gehegter Wunsch ist ein Handwerksmuseum in Südtirol, wo alle alten



Kustos Anton Rinner sperrt „sein“ Museum auf

Foto: SM

Handwerksberufe original dargestellt und abwechselnd auch vorgeführt würden. Das wäre mit Sicherheit ein voller Publikumserfolg! Doch bis heute ist Rinner damit nicht weiter gekommen. Eigentlich unverständlich. (SM)

Öffnungszeiten

April bis November:
von 10.00 – 12.00 Uhr
von 16.00 – 18.00 Uhr

Samstags:
von 10.00 – 12.00 Uhr

Führungen:
Toni Rinner, Tramin
Tel.: 0471 86 01 32

RAPUNZEL

Achtung
ab Anfang Juni
bei uns abholbereit
das neue
Kursprogramm
"Künstler e3
Bastelkurse"
Sommer 2005
Der Bastel- und
Künstlerbedarf am Eck.

Wir haben ganzjährig
Samstag Nachmittags von
15.00 - 18.00 Uhr geöffnet

J. Innerhoferstr. 33 • I-39057 Eppan
Tel./Fax 0471/66 10 03
e-mail: e.rapunzel@tin.it
www.rapunzel.it

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND

„MANDER (UND FRAUEN) – ES ISCH ZEIT“

Vor rund einem Jahr startete die „Weinstraße“ eine Abo-Aktion. Der Zuspruch der Leser, den wir in diesem Zeitraum bekommen haben ehrt uns und ist uns Ansporn zugleich. Auch außerhalb des Bezirks und sogar im Ausland – die Spur geht über Innsbruck bis nach Berlin – will man die Weinstraße lesen.

Nachdem nun zahlreiche treue Leser an uns herangetreten sind, um zu erfahren wie sie ihr Abonnement erneuern können, geben wir gerne nochmals Eckdaten und Koordinaten an.

Ein Abo für 12 Ausgaben, das

sind pro Jahr rund 700 Seiten Information und Unterhaltung, Buntes und Besinnliches, Kritisches und Lustiges, kostet symbolisch 1,00 Euro. Sollten Sie die Zeitschrift, auch im Sinne ihrer Unabhängigkeit fördern wollen, Danke schön: Der Betrag für das Förderabo beläuft sich auf 15,00 Euro.

Für Abonnements außerhalb des Bezirks „erlauben“ wir uns auch 15,00 Euro einzuheben, für den Versand ins Ausland sind 50,00 Euro zu berappen. Die Erneuerung ist ganz einfach. Füllen Sie einfach den untenstehenden Einzahlungsschein aus und tragen Sie Ihre

persönliche Kundennummer ein, die Sie auf dem Etikett mit der Adresse finden. Die Einzahlung bei der Südtiroler Sparkasse ist kostenlos!

Auch Neu-Abonnenten können diesen Einzahlungsschein verwenden.

Wenn Sie im Bezirk ansässig sind, erhalten Sie „die Weinstraße“ natürlich auch in Zukunft weiterhin kostenlos. Sie als Abonnent begrüßen zu dürfen würde uns die Arbeit aber enorm erleichtern.

Vielen Dank für Ihre Treue und weiterhin viel Spaß!

Unsere Leser schreiben:

...wir lesen die Weinstraße immer mit Freude...

...informativ und unterhaltsam. Macht weiter so!

... do hobs schun a bärigs Blattl zomgschtellt...

... Schicken Sie Ihre interessante Zeitschrift auch nach Deutschland?

... Kompliment für die gute Sprache und die professionelle Berichterstattung...

...habe die Weinstraße leider noch nie erhalten und möchte sie zugeschickt bekommen.



SPARKASSE

Wenn Sie mit dieser Vorlage die Einzahlung in bar vornehmen wollen, können Sie dies bei allen Schaltern der Südtiroler Sparkasse kostenlos durchführen. Überweisungen von einem "Crista" Konto der Sparkasse sowie über ISInet, ISL-point oder ISL-phone sind ebenfalls kostenlos.

Ihre Südtiroler Sparkasse!

Begünstigter:



Ahead GmbH
Galvanistr., 6/c
I-39100 Bozen

BBAN: A 06045 58370 000000000300
IBAN: IT46A0604558370000000000300
BIC: CRBZIT2B016

Auftraggeberkonto:

Datum

Unterschrift

Begründung:

Abo.....1,00 €.....

Gönner Abo.....15,00 €.....

Abo - außerhalb Bezirk.....15,00 €.....

Abo - Ausland.....50,00 €.....

Abo Nr.: _____

Sollten Sie die Weinstraße schon erhalten geben sie bitte hier die Nummer an die auf dem Deckblatt über ihrer Adresse abgedruckt ist!

Auftraggeber:

Name: _____

Nachname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Sollten Sie diese Einzahlung nicht machen, bekommen Sie unsere Zeitschrift weiterhin im Bezirk kostenlos zugeschickt!

NEUES PFLEGEHEIM IN LEIFERS

Das Kind hat noch keine Namen, nichtsdestotrotz wird es bald flügge. Die Rede ist vom neuen Pflegeheim in Leifers, welches Ende des Jahres seine Tore öffnen wird.

Das neue Pflegeheim steht bereits seit 2000. Nach gut fünf Jahren soll es im November 2005 in Betrieb genommen werden. Der Grund für die Verzögerung: Die Gemeinde Leifers wollte nicht die Führung übernehmen. Nach lan-

gem Hin und Her riss die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland schließlich das Ruder an sich. Bis Ende Mai 2005 wird das Heim von der Gemeinde eingerichtet, danach hat die Bezirksgemeinschaft ein halbes Jahr Zeit, den Betrieb zu starten. Das ist allerdings gar nicht so einfach.



Foto: CS

Mangel an Personal

„Es mangelt an qualifiziertem Pflegepersonal“, sagt Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland. Intensiv auf Personalsuche ist zur Zeit Marco Maffeis, ehemals Leiter des Sozialsprengels Unterland und seit erstem April 2005 Direktor des Pflegeheimes (siehe dazu nebenstehendes Interview). „Der hauswirtschaftliche Bereich ist abgedeckt, es fehlen noch Personen für den Sozial- und Pflegedienst“, bestätigt Maffeis. Für diesen Bereich will man einheimisches Perso-

nal finden, und das macht die Suche nicht gerade leicht.

Vertraute Sprache

„In dieser schweren Lebensphase soll der Kranke seine vertraute Sprache hören“, sagt Maffeis, der von Anfang an auf die hohe Qualität der Betreuungsleistung bedacht ist. Auf alle Fälle vor Ende des Jahres wollen Schiefer und Maffeis das Pflegeheim öffnen: „Wenn wir nicht genügend Personal finden, arbeiten wir vorerst mit 20 Betten.“ Im Pflegeheim



Beim Bau wurde nicht an Qualität gespart

Foto: CS

Platzieren Sie hier Ihre Werbung!

werbung@diweinstrasse.bz

Tel.: 0471 051 260



Gepflegtes Innere

Foto: CS



Wohlbefinden garantieren

Foto: CS

befinden sich insgesamt 64 Betten für Langzeitkranke aus Leifers, Branzoll und Pfatten. Für die stationäre Pflege soll die Bettenzahl in einem zweiten Moment aufgestockt werden.

Effizient arbeiten

„Ziel es ist, eine möglichst gute Auslastung zu haben, um die anfallenden Kosten decken zu können“, so Schiefer. Die Effizienz des Betriebs soll durch zusätzliche Dienste und Synergien gesteigert werden, wie zum Beispiel durch die

Bereitstellung des „Essens auf Rädern“ ab Juli 2005. Dieser Dienst wurde bisher vom nunmehr aufgelassenen Behindertenheim „Zum Mohren“ in Leifers abgewickelt. Angesichts dieser ehrgeizigen Vorhaben ist die Suche nach einem geeigneten Namen für das Heim das allerkleinste Problem. Wer Interesse hat, im Pflegebereich zu arbeiten, kann sich bei Marco Maffeis melden: Tel. 0471/826429, 348-4232381 oder E-Mail:marco.maffeis@bzgue.org. (RM)

„Wohlbefinden garantieren“

Das Wohlbefinden seiner Pflegegäste garantieren und eine betriebliche Kultur entwickeln will der Direktor des neuen Pflegeheimes in Leifers, Marco Maffeis. Im Gespräch mit der „Weinstraße“ nahm er einiges davon vorweg.

angenehmen Umgebung erhalten und wenn möglich verbessern. Dazu braucht es qualifizierte Beziehungsfähigkeit, individualisierte Pflege, sanitären Schutz und Komfort.

WS: Das sind hochgesteckte Ziele.

Maffeis: Ja. Wir wollen eine hohe Qualität in der Pflege garantieren. Es soll sich eine betriebliche Kultur entwickeln, an die alle Mitarbeiter glauben. (RM)

WS: Welches sind die dringenden Aufgaben, um die Sie sich zurzeit kümmern müssen?

Maffeis: Das Hauptproblem momentan ist es, qualifiziertes Pflegepersonal zu finden. Bei voller Auslastung brauchen wir rund 50 Mitarbeiter.

WS: Welches Hauptanliegen verfolgen Sie?

Maffeis: Wir wollen das Wohlbefinden der Heim-gäste in einer möglichst



Dr. Marco Maffeis: Pflegequalität über Betriebskultur Foto: RM

Manfred, unser Experte montiert gerne auch Ihre neue Klima-Anlage.

Klimageräte Klima-Anlagen

Der Sommer kommt bestimmt.
Kühle, trockene Raumluft schafft Wohlbefinden und angenehmes Wohn- und Arbeitsklima. Jetzt ist der richtige Augenblick, eine Klima-Anlage zu planen und einzubauen. Wir planen, liefern und montieren fachgerecht, sauber und rasch. Fragen Sie nach einem unverbindlichen Angebot. Wir beraten Sie gern. Rufen Sie gleich an!

EP: ELEKTRO EBNER

AUER am Hauptplatz Tel. 0471-810164 Fax 0471-811524 Piazza Principale ORA

Clown Tino's Ecke



Gut, gut!

...endlich Frühling! Eigentlich schon mit sommerlichen Temperaturen. Die Natur ist erwacht, ihr könnt schon mal Badehose, Flossen und Schnorchel hervorholen. Und wie steht es mit euch? Seid ihr schon bereit für die Kinderseite und den speziell ausgedachten Erfrischungstrick? Na, dann wünsch ich euch dazu viel Spaß.

Clown-Lexikon



„Requisiten“

Unter Requisiten versteht man Gegenstände, die der Clown bei seinen Vorstellungen teils so „ungeschickt“ einsetzt, dass der Zuschauer aus dem Staunen und Lachen nicht heraus kommt. Dabei unterscheiden wir:

Kostümteile - Minihut mit Maxi-Sonnenblume, Jacke mit drei Ärmleingängen, 4,5 m langer Schal, überdimensional großes Taschentuch, Hose mit zu kurzem Hosenrohr, Schuhe Nr. 87 mit abstehendem Zeh durch Loch etc.

Artistische Geräte – verschiedenes Jongliermaterialien wie Keulen, Bälle, Tücher, Tennisschläger, Zigarrensachteln, Gleichgewichtsrollen, Springseile, Einräder verschiedener Art usw.

Zusätzliche Gegenstände – schwankende Kiste auf Rollen, eigenwilliger Koffer, verhexter Zauberstab, Juxplastikhammer, kaputter Regenschirm, Tablett mit angehängten Gläsern, eine

Leiter die nicht gehorchen will und natürlich sämtliche Musikinstrumente auf die ich im nächsten Monat zu sprechen komme.

Im Prinzip kann alles verwendet werden. Ausschlaggebend ist die Art der Anwendungsmöglichkeiten. Der Clown muss alles erst langsam entdecken, obwohl es im normalen Leben jeder von uns handhabt ohne überhaupt nachzudenken. Dabei macht er uns auf viele neue Anwendungsmöglichkeiten aufmerksam, nur nicht auf die eigentliche Funktion des Objektes. Diese Entdeckungsreise versetzt uns und besonders ihn ins Staunen.

Tino's Zaubertrick



„Wunderbare Gläser“

Effekt: Mit einem Griff gelingt es euch die 3 vollen Gläser auf einer Seite zu haben und die 3 leeren auf der anderen, obwohl sie vorher abwechselnd gefüllt waren wie auf Foto 1.



Foto 1

Utensilien und Vorbereitung:

6 Gläser aus Mutters Küche und eine Karaffe mit frischem Himbeersaft.

Trickbeschreibung: Ihr nehmt das zweite Glas von rechts und schüttet es in das zweite Glas von links (Foto 2). Sehr einfach, aber wissen muss man's doch!



Foto 2

Vorführung: Fragt man euch nach einem Zaubertrick und ihr seid mal nicht so richtig drauf, dann könnt ihr euren Gästen dieses Rätsel zeigen. Geht einfach in die Küche und kommt mit einem Getränk und den Gläsern wieder zurück. Stellt sie nebeneinander auf und füllt jedes zweite Glas wie auf Foto 1. Jetzt die richtige Frage: „Wer von den Anwesenden ist im Stande mit der geringsten Anzahl von Gläserumstellungen die 3 vollen Gläser auf eine Seite zu bringen (Foto 3)? Dabei darf aber nur jeweils ein Glas verstellt werden!“ Findet niemand eine Lösung, so behauptet ihr es geht sogar mit



Foto 3

einem Griff. Zeigt jetzt nicht gleich die Lösung, sondern wartet bis das Staunen vorbei ist. Man schüttet das richtige Glas um (Foto 2) und hat die Lösung (Foto 3).

Tipp: Ist das Spiel beendet, so könnt ihr die restlichen Gläser füllen und euren Zuschauern einen sommerlichen Erfrischungsdrink anbieten.

Viel Spaß und gut Trick

Lach- und Knobelwelt



Rätsel

Heute müsst ihr ein Land erraten. In diesem Staat gibt es zwar Seen aber es hat kein Meer, deshalb spricht man von einem Binnenland. Außerdem liegt es in Europa und zwar ganz in der Mitte. Wie gesagt, schwimmen kann man schon aber durch die vielen Berge ist das Skifahren bekannter. Um sich dort zu verständigen benutzte man früher meterlange Holzblasrohre und Genauigkeit wird heute noch ganz groß geschrieben, denn dieses Land besitzt die pünktlichsten Uhren der Welt. Mmmmmh . . . die Schokolade ist äußerst köstlich. Wer glaubt, dass man bei uns die meis-

ten Sprachen spricht, der hat sich getäuscht, denn in diesem Land spricht man sogar eine Sprache mehr: Deutsch, Italienisch, Französisch und eine Sprache die nicht mehr viele Leute beherrschen, Rätoromanisch. Na, alles klar. Sicherlich habt ihr das Land erraten und wer noch nicht so recht dahinter gekommen ist dem gebe ich noch einen kleinen Zusatztipp: Persönlich schmeckt mir aus diesem Lande der Schweizer Käse. Hoppala, hab ich jetzt zu viel verraten!!!!

Auflösung der Rätsel: Das Land ist die Schweiz

Witze

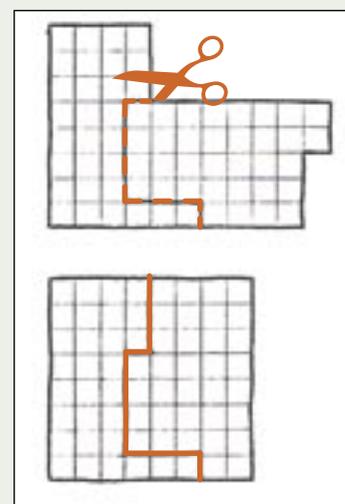
Tino fragt **Carletto**: „Was schenkst du deiner Schwester zum Geburtstag?“ – „Ich will heuer großzügig sein, sie bekommt von mir eine nagelneue Frischluftfüllung für ihre Luftmatratze!“

„Mutti, was ist ein Tischler?“ fragt **Pia** verwundert. „Das ist einer, der Tische herstellt“. „Ach so, dann ist ein Bettler sicherlich einer, der Betten herstellt!“

„**Liesi**, wie viel Stück Zucker möchtest du in den Kaffee haben?“ – „Acht Stück bitte.“ – „Was, acht Stück?“ – „Ja, aber nicht umrühren, sonst wird er zu süß!“

Puzzleland

Auflösung Rätsel April: Schneidet die kleinen Quadrate an der richtigen Stelle auseinander (dicker Strich) und legt die 2 Teile nebeneinander. Es entsteht ein großes Quadrat.



Klassische Clowngeschichten zum nachspielen

Der Luftballonmeisterschütze

Ein klassisches Clownstück das ihr zu zweit vorführen könnt. Pistolus (P) der Cowboyclown kommt reitend auf seinem Steckenpferd in die Manege und zeigt seine Schießkünste mit der neuen Wasserpistole. Versehentlich trifft er mehrmals den inzwischen eingetretenen Clown Bobby (B). Dieser fragt ihn was er da treibe. P. antwortet: „Ich bin ein Meisterschütze und wenn du mir diesen Luftballon haltest, dann werde ich es dir beweisen.“ Doch B. zittert vor Angst und zerdrückt dabei den ersten Luftballon. Den Zweiten soll er nicht mehr so fest zusammendrücken, doch dabei fliegt er ihm davon. Den dritten Luftballon

hält B. ängstlich vor seine Brust. Doch P. hat eine Idee: „Halte den Luftballon mit beiden Händen über den Kopf sonst könnte ich dich womöglich noch verletzen“. Laden, zielen und der Luftballon zerplatzt. Dieser war aber mit Wasser gefüllt und B. ist pudelnass. Er schwört Rache, ergreift einen gefüllten Wassereimer, wo es nur so herausplätschert und läuft P. hinterher. Dieser verlässt erschrocken die Manege und beide kommen laufend und noch aufgedrehter wieder in die Manege zurück. B. holt aus, verfehlt P. und ins Publikum fliegen aus dem Eimer tausende von Papierschnipseln. Die Clowns verlassen

unter dem erschreckend, lachendem Publikumsapplaus die Manege.

Technische Tipps: Den dritten, mit Wasser gefüllten Spezialluftballon bringt Bobby selbst zum Platzen, mit einem Reißnagel den er sich heimlich auf die Hand geklebt hat. Der Wasserkübel wird beim Hinauslaufen schnell ausgetauscht mit einem identischen Kübel, gefüllt mit Papierschnipseln.

Wie war's? Hat euch die Reise durch Clown Tino's Ecke gefallen? Ihr seht und hört von mir in einem Monat. Tschüüüüß



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR

Dieser Grundsatz gilt seit jeher für die Feuerwehren und somit auch für die älteste Feuerwehr des Unterlandes. Die Freiwillige Feuerwehr Auer feiert vom 27. bis 29. Mai ihr 125jähriges Bestehen.



Josef Malfèr, Mitbegründer und Kommandant von 1880-1907

Die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr“ findet sich erstmals im Jahre 1847 bei einem Theaterbrand in Karlsruhe, während in Tirol die erste Gründung im Jahre 1856 in In-

nsbruck erfolgte. In Auer geht die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr auf die Initiative einiger aufgeschlossener Männer zurück, welche am 15. Mai 1880 die Wehr in Auer offiziell gründeten. Gründungsmitglied und großzügiger Spender sowie bis zu seinem Tode 1907 auch erster Kommandant war Josef Malfèr.

Der Kampf gegen das Feuer und Wasser stand seit jeher im Mittelpunkt der Tätigkeit der Feuerwehren. Diese für die Menschheit so lebensnotwendigen Elemente werden, ihrer Fesseln entledigt, zu verheerenden Naturgewalten die in früheren Jahren ganze Dörfer



Der Großbrand bei der Fa. PLS im November 2003

vernichtet haben. Die mangelnde technische Ausrüstung und Ausbildung der Wehrmänner war Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts ausschlaggebend dafür, dass Feuerbrünste trotzdem riesige Ausmaße erreichten. In Auer galt der größte Kampf aber immer schon dem Wasser, dem Wildbach auf der einen und der Etsch auf der anderen Seite. Hunderte von Aufzeich-

nungen zeugen von den gewaltigen, leider aber auch oft vergeblichen Anstrengungen zum Schutz gegen die wütende Etsch. Heute können die Florianijünger dank neuester Geräte und immer besserer Ausbildung die Menschen viel besser gegen die zwei Naturgewalten verteidigen. Dank veränderter Lebensart und strengerer Sicherheitsvorschriften kommt es zu weniger Brandeinsätzen,

Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgende Nummer oder E-Mail.

Adresse: _____

neue Adresse: _____



September 1985. Hochwasser der Etsch im Bild die Eisenbahnbrücke bei Gmund.



Die stolze Jubelwehr

im Gegenzug haben sich aber die so genannten technischen

Einsätze um ein Vielfaches erhöht. Vor allem die Einsätze

bei Auto- und Lastwagenunfällen erfordern höchste Ansprüche an die Wehrmänner und die Ausrüstung.



Elmar Gabalin, seit 1980 Kommandant

Auer. Als er mit 22 Jahren im Jahr 1980 die Wehr übernahm, waren 32 Wehrmänner im Einsatz und man war in der alten Halle am Kirchplatz untergebracht. In der Zwischenzeit konnte die neue Feuerwehalle bezogen werden und die Mannschaft ist auf stolze 43 Wehrmänner angewachsen. Genug Gründe um das 125jährige Bestehen mit einem dreitägigen Fest gebührend zu feiern. (TK)

Feier zum 125jährigen Bestehen

In der Festhalle „Tennishalle Auer“

Freitag, 27. Mai 2005

20.00 - 02.00 Eröffnung und Festbetrieb, Unterhaltung mit „Solide Alm“

Samstag, 28. Mai 2005

15.00 - 20.00 Kindernachmittag in Zusammenarbeit mit „Elki“ und „Quelli della notte“ in der Erholungszone Schwarzenbach.

15.45 Einmarsch zum Festakt am „Heinrich Lona Platz“, Weihe des neuen Mannschaftsfahrzeuges, Festansprache des Landeshauptmannes Luis Durnwalder, des Bürgermeisters, der Ehrengäste und des Kommandanten.

17.30 Feierlicher Einzug der Feuerwehren, Vereine und Ehrengäste zur Festhalle „Tennishalle Schwarzenbach“

Sonntag, 29. Mai 2005

09.00 Messfeier am Kirchplatz, Fronleichnamprozession

11.30 Einmarsch zur Festhalle, Festbetrieb, es unterhält Sie die „Südtiroler Gaudimusik“, Volkstanzgruppe Auer und die Schuhplattler Tramin.

Taxidienst Tel. 339-1563651 / 336-730600

Durchgehender Zubringerdienst vom Parkplatz „Sportplatz“

FF Auer heute

Elmar Gabalin ist bereits seit 25 Jahren Kommandant der FF



besuchen Sie uns im Internet:

www.dieweinstrasse.bz

Veranstaltungskalender!

Kleinanzeiger!

und alle unsere Ausgaben!

Veranstaltungskalender

Titel	Beschreibung	Datum & Zeit	Ort
Blauburgundertage	Städltiroler Blauburgundertage 2005 mit Vorträgen und Verkostungen in Montan und Neumarkt	19.05.2005 - 20.05.2005	Montan - Neumarkt
Konzert	Konzert mit P. Waldner (Cembalo) und P.Pandolfo (Gamba)	19.05.2005 - 20:30 - 22:30	Schloß Englar - Eppan
Giro d'Italia	Start der 14. Etappe des Giro d'Italia vom Würth Firmensitz in Neumarkt	22.05.2005 - 10:00 - 12:00	Neumarkt Würth
Konzert	Konzertreihe St. Pauls 2005; Geistliche Abendmusik mit zwei Orgeln	22.05.2005 - 20:30 - 22:00	Pfarrkirche St. Pauls
Kinderfest	Großes Kinderfest in der Erholungszone Schwarzenbach in Auer mit Hüpfburg, Bastel- und Malecke usw.	28.05.2005 - 15:00 - 19:00	Schwarzenbach - Auer
Walther Trophy	10. Walther Trophy	02.06.2005 - 05.06.2005	Sportzone Auer
Abendkonzert	Abendkonzert mit der Musikkapelle Frangart	03.06.2005 - 20:30 - 22:30	St. Michael - Eppan
Klavierabend	Klavierabend mit Michael Gees	09.06.2005 - 20:30 - 22:30	Schloß Englar - Eppan
Christl Stürmer Konzert	Jugendfest mit Starmania Star Christl Stürmer	11.06.2005 - 20:30 - 23:30	Eishalle Kaltern
Konzert Gospel Voices	Gospels und Spirituals	12.06.2005 - 17:00 - 20:30	Pfarrkirche St. Pauls

Nutzen Sie unseren Veranstaltungskalender im Internet unter www.dieweinstrasse.bz. Alle eingegebenen Termine werden auch abgedruckt. Als Einsendeschluß für Veranstaltungen und Kleinanzeigen, die in der Ausgabe „Juni 2005“ erscheinen sollen, gilt Freitag, 6. Juni 2005.

www.dieweinstrasse.bz

„Ist dein Blick auch nur leicht getrübt,
siehst du nichts als Wahngebilde“
Zen-Weisheit





BOZEN
Museumstraße 11
Tel. 0471 813100

NEUMARKT - Str. d. Alten Gründungen 8 - Tel. 0471 812727



Frühsummer

Zwei Ereignisse umreißen den Anfang des Frühsummers deutlich: die Blüte des Schwarzen Holunders und die Blüte des Winterroggens. Der Frühsummer ist die Zeit intensivster Sonneneinstrahlung. Die Tage sind am längsten und der Sonnenwinkel am größten. In dieser Zeit ist die Wasserversorgung unserer Pflanzen besonders wichtig. Vorsicht bei Pflanzen welche vom Schatten in die Sonne gestellt werden: Ohne eine langsame Gewöhnung an die starke Sonne kann es bei vielen Pflanzen, wie beim Menschen, zu Sonnenbrand kommen.

Garten der Vielfalt

Mit diesem Monat können auch die wärmeliebenden Gemüsearten – selbst gezogen oder als Setzlinge gekauft - in die Beete gepflanzt werden. Tomaten, Gurken, Zucchini, Peperoni, Porri, Rohnen, Melanzane, Sellerie, Mangold, Spinat, Zwiebeln und natürlich alle möglichen Kopfsalate und Kraut.



Fruchtfolge im Gemüsegarten

Während bei fast allen Gartenfreunden über die Bedeutung der Bodenbearbeitung, Düngung und Sortenwahl für den Anbauerfolg Klarheit herrscht, muss man immer wieder feststellen, dass der Fruchtfolge noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Tatsächlich ist jedoch: Das Einhalten einer richtigen Fruchtfolge ist so wichtig wie die Bodenbearbeitung und die Düngung. Grundsätzlich sollte man vermeiden gleiche Gemüsearten zweimal in Folge auf der gleichen Stelle im Garten zu pflanzen. Aber auch Gemüsearten die botanisch eng miteinander verwandt sind, wie Zwiebel und Porree, Radieschen und Rettich oder Tomaten und Kartoffeln, sollen nicht nacheinander angebaut werden. Je größer die Verschiedenheit zwischen den Pflanzen desto einfacher die Nachfolge auf dem gleichen Standort.

Mischanbau ist das Stichwort für gesundes und gut wachsendes Gemüse im Garten. Gut vertragen sich z.B. Kopfsalat und Radieschen, Gurken und Sellerie oder Tomaten und Salat in einer Mischkultur.

Durch eine Richtige Fruchtfolge bzw. Mischkultur wird nicht nur besseres, größeres und gesünderes Gemüse kultiviert, sondern auch der Schädlingsbefall in Grenzen gehalten.

Dieser positive Nebeneffekt ermöglicht es uns unseren Garten ohne großen Einsatz vom chemischen Giften über das Jahr zu bringen.



Der Staudengarten

Aus der Fülle an Sommerstauden treten einige besonders hervor und markieren diese Jahreszeit. Als Begleitstauden zu den Rosen eignen sich außer Kräutern wie Lavendel, Thymian und Salbei auch Pfingstrosen, Rittersporn, Nelken und Taglilien ganz besonders.

Früh vergilbende und einziehende, so genannte Vorsommerblüher wie Tränendes Herz und Mohn schneiden. Auch die verblühten Zwiebelpflanzen wie Tulpen und Narzissen kann man jetzt zurückschneiden. Dabei sollte man jedoch Acht geben, dass die Blätter schon welk sind und die Zwiebel somit die Kraft aus den Blättern gespeichert hat.

Schnitt der Stauden

Beetstauden sollten grundsätzlich keine Samen ansetzen. Er schwächt die Pflanzen, und oft verdrängen vitale, aber weniger schöne Sämlinge die Mutterpflanze. Den Rittersporn etwa bis eine Handbreit über den Boden zurück schneiden, damit er im Frühherbst ein zweites Mal blüht. So verfährt man auch mit bunten Margeriten, der großen Kornblume und der Katzenminze. Bei anderen Stauden reicht das Ausschneiden der Blüten.



Anbinden der Stauden

Manche hohe Beetstauden knicken bei Sturm leicht um, der Anstab ist oft unumgänglich. Aber bitte nicht abschnüren, sondern der natürlichen Wuchs der Pflanze Rechnung tragen. Besonders gefährdet sind Rittersporn und hohe Herbstastern.

Heckenschmitt

Sommergrüne Schnitthecken wie z.B. Hainbuche, Liguster und Buchs, jetzt scheiden damit sie nicht die Form verlieren.

Ihr Gartenmax

Unser neuer Service : Fragen und Vorschläge können sie gerne an mich schicken
gartenmax@dieweinstrasse.bz



Terra Biossa



Ist die Erde gesund, ist die Pflanze gesund!



Agrios Programm, seit Oktober 2003 zusätzlich Terrabiosa. Ernte 2004 Hagelschäden, im Freien gelagerte Pink Lady.



März 2005: durch TB hohe Antioxydantien, dadurch bessere Lagerfähigkeit und keine Fäulnis



mit TerraBiosa starke Haarwurzelbildung

mit TerraBiosa

ohne TerraBiosa

Welche Vorteile erzielt man mit TerraBiosa?

- *Belebung der Bodenlebewesen*
- *bessere Nährstoffaufnahme der Pflanzen*
- *verstärkte Haarwurzelbildung*
- *Förderung des Immunsystems, dadurch weniger Schädlinge*
- *keinen nennenswerten Sonnenbrand*
- *bessere Ausfärbung*
- *bessere Blütenknospenbildung*
- *Zunahme der Qualität und Quantität des Obstes*
- *Reduzierung der Kosten durch Reduktion von Kunstdünger u. Pflanzenschutzmittel*
- *längere Haltbarkeit der Früchte*



Durch TB deutliche Parabolförmigkeit der Blätter, bessere Photosynthese



April 2005: Lockerer Boden, fast kein Unkraut mehr. Erstbehandlung Juni 2003

Wo wirkt TerraBiosa?

- *im Boden*
- *bei den Pflanzen*
- *gegen Unkraut*
- *bei Verrottung von organischem Material*
- *bei der Humusbildung*

Wie bringe ich TerraBiosa aus?

- *mit dem Sprüherät*
- *über die Beregnungsanlage*
- *über die Tropfanlage*
- *mit der Gießkanne*



Balkon in Tramin



Weinlese Kurtinig 2004 – mehr Zucker, bessere Qualität



Information erhalten Sie: **BIOSA – ITALY**

Spezialthema:

Urlaub



Nächste Spezialausgabe:



Auto & Motorrad

Spezialthemen:
Januar: Energie & Umwelt
Februar: Aus- & Weiterbildung
März: Garten & Blumen
April: Bauen
Mai: Urlaub
Juni: Auto & Motorrad
Juli: Multimedia
August: Wohnen & Einrichten
September: Wein & Co.
Oktober: Wellness & Fitness
November: Wintersport
Dezember: Kein Spezialthema

Reservieren Sie innerhalb 27.05.2005
einen Platz für Ihre Werbung
in der nächsten Ausgabe, unter
folgender Kontaktadresse:



Ahead GmbH
Galvanistraße 6c - 39100 Bozen
Tel. 0471 051 260 - Fax 0471 051 261
E-Mail: werbung@dieweinstrasse.bz

Erscheinungstermin 14. Juni 2005

MIT DEM AUTO IN DEN URLAUB

Wenn man mit dem Auto in den lang ersehnten Urlaub fährt - und das tut beinahe jeder Zweite - beginnen die Ferien mit einer Strapaze. Schließlich ist das Autofahren während der Hauptreisezeit kein Vergnügen, denn Staus und Hitze belasten die Fahrer und Beifahrer extrem.

Reiseapotheke und Medikamente

Man stelle sich nur die Suche nach einer Apotheke in einem fremden Land vor, das mühselige Erklären von Symptomen und Befindlichkeiten. Wie viel einfacher ist es, eine gut sortierte Reiseapotheke für die gängigsten Krankheiten wie Magen-Darm-Verstimmung oder Erkältung mitzunehmen. Neben Verbandszeug, Fieberthermometer, Pinzette, Schere und Wundschnellverband sind folgende Medikamente sinnvoll, die fast alle in der Apotheke rezeptfrei erhältlich sind:

- Desinfektionsmittel
- Brand- und Wundsalbe
- Schmerz- und Fiebermittel
- Mittel gegen Reiseübelkeit
- Mittel gegen Erbrechen, wenn der Magen durch ungewohnte Kost verdorben ist
- Durchfallmittel, wichtig ist gerade für Kinder eine Elektrolyt-Glukose Mischung, um dem Körper Flüssigkeit und Mineralien zurück zu geben
- Salbe oder Gel gegen Insektenstiche und Sonnenallergie

Chronisch Kranke sollten eine ausreichende Menge der gewohnten Arzneimittel (z.B. Bluthochdruckmittel, Herzmedikamente, Insulin usw.) einpacken, da sie nicht überall in der gewohnten Qualität zu bekommen sind.

Verbandskasten

Neben der Reiseapotheke gehört natürlich auch ein standardisierter Verbandkasten ins Auto. Aber nach einigen Jahren hat man schnell vergessen, was so alles darin enthalten sein sollte: Der Verbandkasten muss eine Rettungsdecke aus Alu, Einweghandschuhe aus PVC, Sicherheitsnadeln und eine Erste-Hilfe-Schere enthalten. Außerdem Mullbinden, Wundschnellverbände, Verbandstücher, Verbandspäckchen, Dreiecktücher, Kompressen, Wundauflagen, Heftpflaster.

Außerdem sollte man bedenken, dass der Kasten jahraus, jahrein im Auto liegt und damit Hitze und Kälte ausgesetzt ist. Darunter kann das Material leiden. Achten sollte man auch auf die Verfallsdaten des Verbandsmaterials. Abgelaufene Produkte gehören ersetzt. Eventuell lohnt es sich, gleich einen neuen Verbandkasten zu besorgen. Wer unsicher ist sollte den Erste-Hilfe-Kasten mit in die Apotheke nehmen und überprüfen lassen.

Tipps gegen Reiseübelkeit

Niemand kann dauernd Medikamente gegen Übelkeit schlucken. Und unter der leiden vor allem Kinder. Schuld ist meist das Gleichgewichtsorgan, das mit widersprüchlichen Informationen zu kämpfen hat, wenn man während der Fahrt liest: Das Gleichgewichtsor-

gan meldet Bewegung (Fahrt), die Augen melden Stillstand, weil sie sich längere Zeit auf einen Punkt konzentrieren. Lesen vermeiden, aus dem Fenster schauen, viele kleine Pausen, leichte Snacks und genügend frische Luft können manchmal die größte Übelkeit verhindern.

Ernährung und Trinken

Von süßen Getränken, unzähligen Tassen Kaffee oder gar dem deftigen Kraftfahrer-Teller mit Pommes Frites und Schweinshaxe sollte man sich auf gar keinen Fall ernähren. Es ist ein Irrglaube, dass Süßigkeiten die Konzentrationsfähigkeit lange Zeit aufrecht erhalten. Einen kurzfristigen Energieschub erreicht man damit zwar schon, denn der Blutzuckerspiegel steigt beim Genuss von Süßigkeiten. Dann aber fällt der Blutzuckerspiegel plötzlich wieder ab, Heißhunger stellt sich ein, die Konzentration lässt nach. Obst, Gemüse (Tomaten, Karotten) für zwischendurch, ein leichtes Mittagessen bestehend aus Salat, Suppen, Quarkspeisen usw. leisten da bessere Dienste.

Ganz wichtig ist das Trinken: Wasser, Fruchtsäfte mit Wasser vermischt oder Kräutertees sind eine sinnvolle Alternative zu Cola und Limonaden. Kaffee schwemmt das Wasser aus dem Körper aus, und der vielgerühmte Wachhalte-Effekt des Koffeins lässt auch schnell



wieder nach. Gegen Müdigkeit hilft Anhalten, an der frischen Luft bewegen und viel trinken.

Klimaanlagen richtig einstellen

Wissenschaftlich erwiesen ist, dass sich bei einer Temperatur von 35 °C im Auto die Reaktionszeit des Autofahrers bei einer 1,5-stündigen Fahrt um mehr als 65 % verschlechtert. Glücklicherweise, wer eine Klimaanlage besitzt - sonst helfen bei Fahrten in den Süden nur sehr viele Pausen, alle ein bis zwei Stunden. Die Klimaanlage sollte so ausgerichtet sein, dass sie nicht direkt ins Gesicht bläst. Sie muss, um im Innenraum eine Temperatur von 22 bis 25 Grad zu erreichen, auf 15 Grad Kühlung eingestellt werden. Zu Beginn der Fahrt bei sehr großer Hitze sollte man das Fenster anfänglich leicht öffnen, um die warme Luft entweichen zu lassen.

Morgens losfahren

Vor einer Nachtfahrt sollte man unbedingt ausgeruht sein. Es bietet sich also nicht an, direkt nach einem schweren Arbeitstag loszufahren. Es ist erwiesen, dass die Leistungsfähigkeit eines übermüdeten Fahrers morgens zwischen drei und vier Uhr auf den Nullpunkt absinkt und sich die Gefahr für Unfälle damit drastisch erhöht. Die beste Startzeit für die Fahrt in den Urlaub ist deshalb morgens.

(RR)

BONOMETTI
Reifen & Autozubehör

ab 30 € wöchentlich

Verleih & Verkauf
von Dachboxen

...jetzt auch mit Finanzierung

Handwerkerzone
Auer Tel. 0471 - 810343

REISEPARTNER: FREUNDE ODER FREMDE?

Die Wahl der Reisepartner ist nicht immer ganz einfach. Führt man zusammen mit Freunden oder lieber mit fremden Leuten? Beide Varianten haben Vor- und Nachteile. Wichtig in allen Fällen ist aber, dass man sich auf den/die Reisepartner verlassen können muss.

Freunde kennt man, man versteht sich mit ihnen und weiß wie man mit ihnen auskommt. Ist das wirklich so? Im Urlaub ändern viele Leute ihr Verhalten. Er ist eine Sondersituation im Leben, in der jeder individuell seine Vorstellungen erfüllt sehen möchte. Kleinigkeiten, über die man zuhause einfach hinwegsieht, können sich im Urlaub zu ernststen Krisen entwickeln. Bei einem Abenteuerurlaub treten diese Phänomene verstärkt auf, da der Stressfaktor größer ist als beispielsweise bei

einem Badeurlaub. Leider ist es schon oft passiert, dass man als Freunde gemeinsame eine Reise angetreten hat und sich nach der Rückkehr für immer oder zumindest temporär aus dem Weg gegangen ist.

Abstand schafft Zusammenhalt

Schließt man sich mit Fremden zusammen, hat man zunächst eine Abtast-Phase. Dabei schluckt man schon mal die eine oder andere Eigenart des anderen und reißt sich bei Auseinandersetzungen zusammen. Man geht eher einmal Kompromisse ein, um den Frieden nicht zu gefährden. Komischerweise bespricht man mit fremden Partnern eher den Ernstfall, als mit Freunden. Vielleicht achtet dann jeder mehr auf sein eigenes Verhalten und das hält die Gruppe mehr zusammen, als jahrelange Freundschaft.

König oder Untertan

Ein weiteres Problem kann die Stellung innerhalb der Gruppe sein. Sind Leute dabei, die schon zuhause oder im Beruf eine Führungsposition haben, so wollen sie diese Rolle meist auch während der Reise einnehmen. Bei mehreren Perso-

nen mit solchen Ambitionen kann es dann leicht zum Streit kommen. Damit Meinungsverschiedenheiten erst gar nicht aufkommen, sollte vorher schon eine gewisse Rollenverteilung abgesprochen werden, besonders bei größeren Gruppen kann das notwendig sein. Bei kleinen Reisegruppen übernimmt das fast automatisch die Person mit den meisten Erfahrungen.

Auf der anderen Seite gibt es auch genügend „Mitläufer“, die sich aus allem raushalten und nur darauf warten, dass die anderen die ganze „Arbeit“ machen. Mit erhöhtem Stress nervt deren Unselbstständigkeit. Auch hier kann eine Regelung Streit vermeiden. Jeder in der Gruppe sollte gewisse Aufgaben übernehmen, die kann man unterwegs auch tauschen, damit es nicht zu einseitig wird.

Spielregeln festlegen

Damit die gemeinsame Reise kein Horrortrip wird, sollte man von vornherein Spielregeln festlegen. Dabei sollten die Aufgaben einigermaßen gleichmäßig verteilt werden und auch an die Fähigkeiten und Erfahrungen des Einzelnen geknüpft sein.

Mögliche Unstimmigkeiten



Auf engstem Raum ist der Stressfaktor groß
Foto: MK

sollten immer sofort und sachlich zur Sprache gebracht werden. Wenn einer nicht weiß, dass dem anderen etwas am Verhalten ändern. Kommt es trotz den besten Vorsätzen und Vorbereitungen dennoch zum Streit, sollte man eine gewisse Streitkultur bewahren. Persönliche Angriffe und Beleidigungen auf jeden Fall vermeiden und immer sachlich bleiben. Die Standpunkte und Meinungen der anderen anhören und darauf eingehen. Gemeinsam erarbeitete Lösungen bzw. demokratisch abgestimmte Ergebnisse akzeptieren und sich auch daran halten. Dann klappt es auch mit dem Reisepartner ... (MK)



Der eine liebt's kulturell, der andere bequem
Foto: MK

Forchwald

Das kinder- und familienfreundliche Schwimmbad in Auer

Preise für die Schwimmsaison 2005

Kinder ab 5 Jahren	€ 2,00
Erwachsene	€ 3,80
Kinder ab 16 Uhr	€ 1,00
Erwachsene ab 16 Uhr	€ 2,00
Saisonkarte für Kinder	€ 23,50
Saisonkarte für Erwachsene	€ 53,50
10-Karte für Kinder	€ 15,50
10-Karte für Erwachsene	€ 26,00
Miete für Liegestuhl	€ 2,00 + 3,00 Kautions
Miete für Sonnenschirm	€ 2,00 + 3,00 Kautions

Öffnungszeiten:
ab 2. Juni 2005
von 10 bis 19 Uhr

GUTE PAUSCHAL-REISE!

Für die schönsten Wochen des Jahres greifen die Urlauber gern tief in die Tasche. Ärgerlich wenn im letzten Moment abgesagt oder der Preis erhöht wird oder wenn die Hotelzimmer plötzlich „Sterne“ verlieren.

Reisebüros sind verpflichtet, den Urlaubern einen Vertrag mit einigen Standardkriterien auszuhändigen. Die Verbraucher kommen so leichter zu einem Schadenersatz, wenn einmal etwas schief geht. Aber was ist eigentlich eine Pauschalreise?

Im Sinne der gesetzlichen Vorschriften ist eine Pauschalreise die im voraus festgelegte Verbindung von mindestens 2 der folgenden Leistungen:

- Beförderung;
- Unterbringung;
- andere touristische Dienstleistungen (z.B. Leihwagen, Ausflüge vor Ort).

Weitere Voraussetzung sind:

- ein Gesamtpreis und
- eine Mindestdauer von 24 Stunden.

Also gelten diese Regeln nicht für den Kauf eines Flugtickets, wohl aber für einen Cluburlaub.

Vollständige Aufklärung

Der Reiseveranstalter bzw. die Reisebüros sind darüber hinaus verpflichtet die Urlauber vor Vertragsabschluss über Visa- und Passbestimmungen und diesbezügliche Fristen, Gesundheitsbestimmungen

(Pflichtimpfungen usw.) zu informieren. Vor Reisebeginn müssen genaue Angaben über Uhrzeiten und Orte von Zwischenaufenthalten und Anschlüssen, ausführliche Angaben über die Art der Unterbringung während der Reise, Daten der örtlichen Vertretungen der Veranstalter und des Reisebüros sowie Angaben über Möglichkeiten Reiseversicherungen abzuschließen gemacht werden.

Auch die Angaben im Reiseprospekt müssen ausführlich sein und nehmen den Reiseveranstalter, auch im Hinblick auf eine eventuelle Irrefüh-

rung in die Pflicht. In seinem eigenen Interesse, denn seit Ende April gelten hier empfindliche Geldstrafen (bis zu 100.000 Euro).

Hefe-Preise?

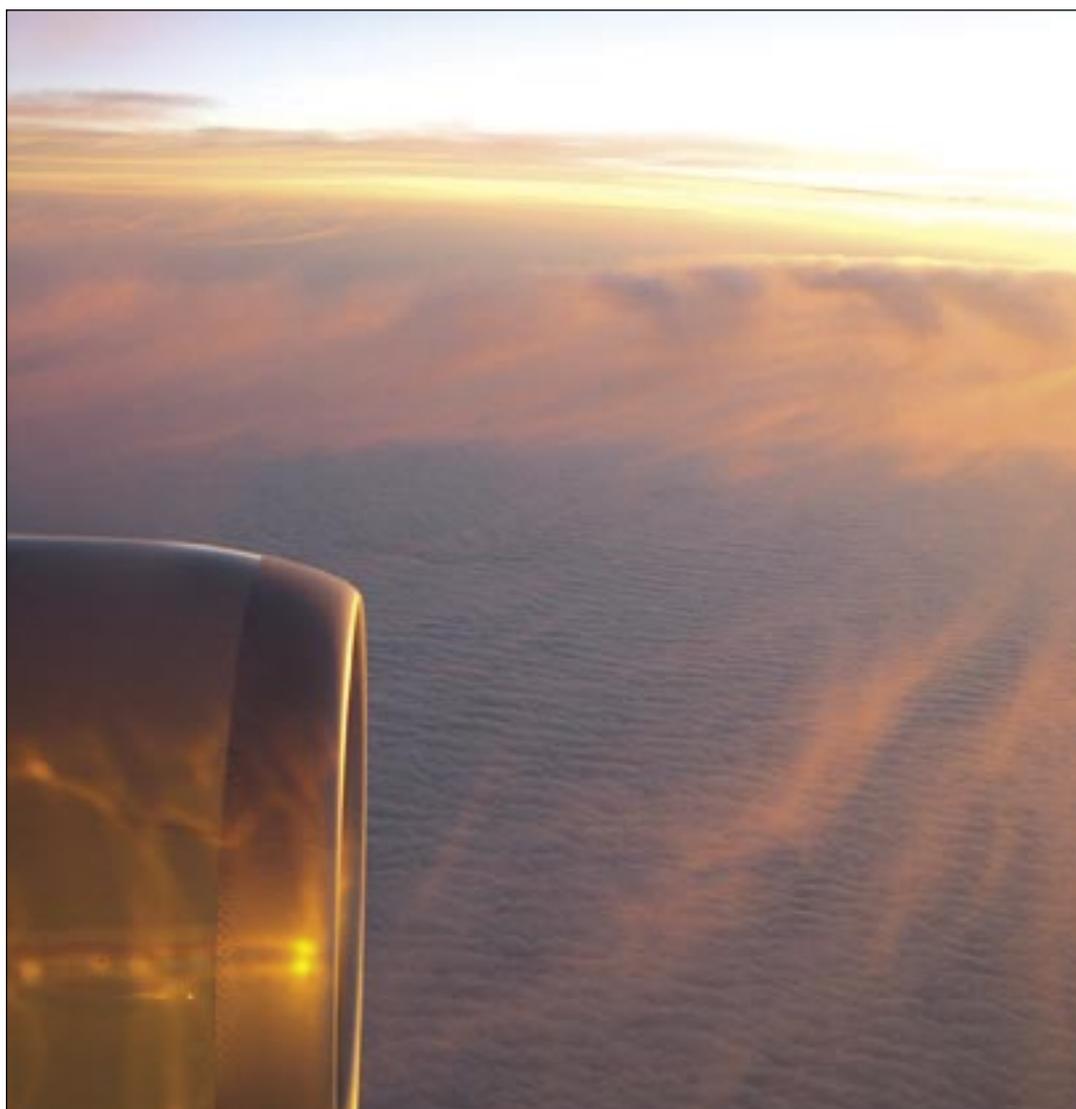
Um eine irriige Meinung zu entkräften: Die im Reisevertrag festgelegten Preise dürfen tatsächlich geändert werden. Aber nur wenn die Beförderungskosten, Steuern oder der Wechselkurs sich zwischenzeitlich ändern. Und die Preisrevision darf die 10%-Grenze nicht übersteigen, widrigenfalls kann der Verbraucher vom Vertrag zurücktreten. Auf keinen Fall darf der Preis ab dem 20. Tag vor dem Reiseterrmin erhöht werden, auch nicht aus den vorhin genannten Gründen. Ganz den Veranstaltern ausgeliefert ist der Urlauber also nicht.

Wenn der Veranstalter Konkurs anmeldet

Seit 1999 gibt es einen Garantiefonds, welcher dem Reisenden bei Konkurs oder Zahlungsunfähigkeit vor Antritt der Reise Anspruch auf Erstattung des vollen Preises bzw., und das ist besonders wichtig, im Verlauf der Reise Anrecht auf Rückbeförderung zum Abreise-Ort und zwar ohne Zusatzkosten einräumt. Dieser Fond jedoch kann lediglich bei Pauschalreisen, die in einem italienischen Reisebüro abgeschlossen wurden, in Anspruch genommen werden.

Was ist bei Reisereklamationen zu beachten?

Zwischen den Versprechungen im Katalog und dem Urlaubsort bestehen oft gravierende Unterschiede. Hier heißt es ohne zu zögern reklamieren. Nur so kann der Veranstalter den Mangel eventuell behe-



So schön die Aussichten auch sind. Auch beim Reisevertrag heißt es wachsam zu sein

Foto: MK



Besonders an exotischen Orten „verschwinden“ Sterne oft

Foto: Archiv

ben. Erst wenn die Mängel innerhalb einer zumutbaren Zeit nicht behoben wurden, können Sie selbst für Abhilfe sorgen und die entstandenen Mehrkosten dem Reiseveranstalter anlasten.

Weichen die erbrachten Leistungen in erheblichen Maße vom Inhalt des Reisevertrages

ab, so dass die Reise für Sie wertlos ist, können Sie den Urlaub abbrechen und später Ihr Geld zurückverlangen. Vom Reisepreis können dann seitens des Reiseveranstalters nur die Kosten der beanspruchten Leistungen einbehalten werden. Aber auch hier gilt: Die Mängel müssen angezeigt



Reisebüros haben die Pflicht genau zu informieren

Foto: Archiv

worden sein und es darf keine Abhilfe erfolgt sein. Beides, also sowohl die Beanstandung wie die fehlende Lösung müssen belegt sein.

Nach Ihrer Rückkehr müssen Sie schriftlich (Einschreiben mit Rückschein) innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Rückkehr reklamieren (Mängelbeschreibung mitschicken)! Weist der Reiseveranstalter

Ihre Forderungen zurück oder bietet er Ihnen eine zu kleine Entschädigung, sollten Sie bei einem Anwalt oder Ihrer Verbraucherzentrale rechtlichen Rat einholen. Aber Achtung! Es gilt eine Verjährungsfrist von einem Jahr ab Reiseende.

(MK)

Der Pauschalreisevertrag

Der Verbraucher hat Anrecht auf eine unterfertigte Kopie des Vertrages, welcher folgende Details berücksichtigt:

- Reisedatum, Reiseziel, genaue Reiseroute
- genaue Daten des Reiseveranstalters und des Reisebüros
- Preis und Modalitäten möglicher Änderungen, genaue Angaben über Beförderungskosten, Steuern, Wechselkurse und Kostenkalkulation
- Ausmaß der Anzahlung im Höchstausmaß von 25% des Preises und Angaben über die Bezahlung der Restschuld
- Angaben über die Versicherungsabdeckung und über weitere vereinbarte Versicherungsleistungen
- genaue Informationen über die Unterbringung (Lage, Kategorie, Komfort, Verpflegung usw.)
- Informationen über die Reise, Ausflüge, Besichtigungen und Anwesenheit von Begleitern und Reiseführern
- letzter Rücktrittstermin für den Reiseveranstalter bei Fehlen der Mindestzahl von Teilnehmern (höchstens 20 Tage)
- Spesen zu Lasten des Verbrauchers bei Abtretung des Vertrages an Dritte (bis 4 Arbeitstage vor Reisebeginn)

Reklamationsfristen

- Spezifische Absprachen zwischen Verbraucher und Reiseveranstalter
- Frist, innerhalb welcher der Verbraucher bei Veränderungen der Pauschalreise seinen möglichen Rücktritt bekannt zu geben hat.

www.gardenparadiso.it

Camping Village
Garden Paradiso

Angebote:
Mai, Juni und
September

Wir vermieten:
Chalets,
Wohn-Garavan
und Caravan
mit Klimaanlage.

Wir bieten:
beheizte
Schwimbäder,
Animation,
Kinderbetreuung,
Einkaufszentrum,
Restaurant,
Pizzeria usw.
Eigener Strand

I-30013 Cavallino (VE)
Via Baracca 55
Tel. 041 96 80 75
Fax 041 53 703 82
info@gardenparadiso.it

HUNDSTAGE

Urlaubszeit. Für manche Vierbeiner wird's jetzt gefährlich. Dabei geht es Mensch wie Hund im gemeinsamen Urlaub besonders gut. Der Vierbeiner freut sich, dass er die ganze Zeit mit „seinem Rudel“ verbringen darf.



Der Hund ist der treueste Begleiter des Menschen heißt es. Aber er ist nicht immer praktisch. Das zeigt sich nicht nur dann, wenn es darum geht den Vierbeiner auch bei Hundewetter beim "Gassi-Gehen"

zu begleiten. Ganz krass wird die Problematik Haustier in der Urlaubszeit. Die Zahl ausgesetzter Hunde nimmt dann tragische Ausmaße an. Es stimmt zwar, dass Fuffi und Rex nicht überall

mit dürfen, aber das berechtigt nicht dazu das Tier einfach vor die Tür zu setzen. Es gibt Tierpensionen und es gibt auch Urlaubsangebote, die auf Hunde und andere Haustiere zugeschnitten sind.

Der Hund läuft, der Kreislauf auch

Für den Menschen ist ein Urlaub mit dem Hund Erholung für Körper und Geist. Ausgedehnte Spaziergänge und Herumtollen machen „Herrchen“ schnell wieder fit. Der Kreislauf wird gestärkt und die Durchblutung gefördert. Hier einige Ideen und Tips für den gemeinsamen Urlaubsspaß: Die meisten Hunde sind regelrechte Wasserratten. Am Meer fühlen sie sich wohl. Wichtig: Nach dem Schwimmen das Salzwasser abspülen und dem Hund immer genügend Trinkwasser bereitstellen. Über einen guten Hotel- und Pensionsführer erfährt man, ob Hunde willkommen sind. In einem Ferienhaus oder einer Ferienwohnung gibt es in der Regel gar keine Probleme.

Zeltlager für den Hund

Wie wär 's mit Wandern oder einer Fahrradtour? Dabei sollten Wander- wie Fahrradrouten den Konditionen von Hund und Mensch angepasst sein. Bei der Fahrradtour dürfen nur lauffreudige und im Straßenverkehr sichere Hunde mit. Kleine Hunde sitzen besser im Lenkrad- oder Gepäckträgerkörbchen. Auch auf Campingplätzen fühlen sich die Vierbeiner wohl. Denn das Leben und die Bewegung in der frischen Luft tut gut. Da es für die Unterbringung von Hunden auf Campingplätzen keine einheitliche Regelung gibt, informiert man sich am besten anhand eines Campingführers, oder fragt bei der

Reservierung der Campingplätze telefonisch nach.

Große und kleine Tiere

Der Urlaub auf dem Bauernhof mit Hund wird immer beliebter. Insbesondere bei Familien mit kleinen Kindern. Aber auch hier gilt: Vorher informieren, ob Hunde willkommen sind. Wenn der Vierbeiner schon an andere Tiere gewöhnt ist und diese zufrieden lässt, wird der Urlaub auf dem Bauernhof für alle zum wunderschönen Erlebnis.

Idealer Reisebegleiter

An sich sind Hunde ideale Reisebegleiter und halten durchaus positiven Stress aus. Sie begleiteten schließlich schon Extrembergsteiger auf über 6000 Meter hohe Himalaja-Gipfel, nahmen an Weltumsegelungen auf winzigen Segelbooten teil - was gewiss nicht artgerecht ist - und 20 von 30 Vierbeinern, die vor Juri Gagarins erster Weltumkreisung ab 1957 ins All geschickt wurden, überlebten sogar den Raketen-Trip.

Ein verantwortlicher Hundehalter wird sein Tier aber nur zu Reisen mitnehmen, auf denen es sicher und auch halbwegs artgerecht gehalten werden kann. Dies ist, vom Kreuzfahrtschiff mal abgesehen, mit den meisten Verkehrsmitteln und auch an fast allen Touristikzielen möglich. Unzählige und in den einzelnen Staaten höchst verschiedene Vorschriften sowie Gepflogenheiten sorgen jedoch dafür, dass die Reisevorbereitungen für die Vierbeiner oft umfassender sein müssen als für menschliche Teilnehmer.

(SP)

HO®
Fun events

29.06.2005
Fun + Action Day
Lido Neumarkt • Eгна

Wasserspiele und Animation für Jung & Alt
Giochi d'acqua e animazione per ogni età

Eröffnung
am 27 Mai
Fischkurse - Schwimmkurse

Neumarkt • Eгна
Tel.&Fax +39 0471 820900
info@lidoneumarkt.it • www.lidoneumarkt.it

HIER IST MEHR VERGNÜGEN!



WÄHLE DEIN EINKAUFSZENTRUM
MIT 50 SORTIERTEN
GESCHÄFTEN
IN 50 VERSCHIEDENEN STILEN



 REGINA
GRANDI MAGAZZINI

 Polip

 EURONICS

 conbipel

 Bata

 cisalfa
L'ALBERGO DELLA PELLE

50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

MONTAG VON 14.30 BIS 20.00 - AN ALLEN ANDEREN TAGEN VON 9.00 BIS 20.00

PERGINE Via Tamarisi, 2

PACK DIE BADEHOSE EIN...

Die Temperaturen in den letzten Tagen deuten es bereits an: Sommergarderobe und Badezeug können schon mal abgestaubt werden. Auch das Sport- und Erlebnisbad Tramin wurde schon auf Vordermann gebracht.



in der Gegenstromanlage, im Whirlpool, am „Wildbach“ und am „Wasserfall“, am Bodensprudelbecken und auf der Kinderrutsche. Das Angebot wird von Unterwassermassagen, Kletterfelsen und einem Sprungbereich abgerundet. Für Nichtschwimmer wurde ein eigenes Becken angelegt, denn warum sollten sie auf die sommerliche Erfrischung verzichten?

Kinder vergnügen sich in der Wasser-Sandlandschaft. Sonnenanbeter können sich auf der großen Spielwiese tumeln und sich auf der terrassenförmig angelegten Liegewiese breit machen.

Das Beach-Volley-Feld sorgt mit Jesolo-Sand für echtes Strand-Feeling. Das Schwimmbad-Restaurant blieb in bewährten Händen.

Die Organisatoren wollen es aber nicht beim reinen Badebetrieb belassen. Für den 16. Juni ist beispielsweise eine Modeschau geplant, am 10. Juni ein Konzert der Bürgerkapelle Tramin.

Am 19. Mai öffnet die beliebte „Badeanstalt“ ihre Tore. Am Eröffnungstag ist der Besuch kostenlos. Ansonsten bietet die Anlage Bewährtes.

Das rund 3.000 Quadratmeter große Areal ladet auch heuer zu abwechslungsreicher Freizeitaktion, zu erholsamen und geselligen Stunden. Aktive

und Sonnenanbeter können sich an einer in Obstwiesen und Weinbergen eingebettete Anlage erfreuen, die sich durch ihr weit und breit einzigartiges Angebot hervorhebt.

Außerordentlich der Wasserspaß. In 1.300 Quadratmetern Wasserfläche kann gebadet,

geschwommen und getollt werden: im 50-Meter-Becken,

Erlebnisbad Tramin

Geöffnet vom 19. Mai bis Mitte September

Öffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr
Mai und September 10.00 bis 18.00 Uhr

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 86 08 23
Tel. Restaurant: 0471 86 09 33

INFO: Tourismusverein Tramin,
I-39040 Tramin an der Südtiroler Weinstrasse
Tel. 0471 86 01 31, Fax 0471 86 08 20

Eintrittspreise für die Badesaison 2005:

Erwachsene über 14	Euro 4,80.-
Kinder von 5 bis 14	Euro 2,20.-
Kinder bis 5	frei



WÄHLEN SIE UNSERE ERFAHRUNG
FÜR IHRE GELASSENHEIT.
ITAS VERSICHERUNGEN:
MIT SICHERHEIT GUT BERATEN, VON ANFANG AN.

Wir versichern aus Tradition.

 **ITAS**
VERSICHERUNGEN

SEIT 1821 SICHER UND SORGLOS.

BOZEN Koordinationssitz, Leonardo-da-Vinci-Str. 8 - 0471/980295 • BOZEN 1, Europagalerie 26 - 0471/976281-2 • Sarnthein, Europastr. 27 - 0471/622388 • Ritten, P. Mayr-Str. 38 Klobenstein
0471/356718 • BOZEN SÜD, Bazzistr. 6 - 0471/914243 • Leifers, Naldenstr. 50 - 0471/590016 • BRIXEN, Burgfriedengasse 1 0472/836158 • BRUNECK, Peter-Anich-Siedlung 2/A - 0474/551001
Sand in Taufers, Hugo-von-Taufers-Str. 6 - 0474 679400 • Pedrares, Pedraresstr. 1 - 0471/839000 • Welsberg, Margarethenplatz 4 0474/946121 • NEUMARKT, Franz-Borsatti-Platz 3/3 - 0471/812460
Deutschnolen, Dorf 3 • Salurn, C-Battist-Str. 11 • LANA, Gamperstr. 3/1 0473/564654 • MERAN, Freiheitsstr. 128/C - 0473/234260 • ST. ULRICH, Reststr. 41 - 0471/796817 • Sels, Postgasse 2/D
0471/704292 • SCHLANDERS, Kapuzinergrasse 28 0473/730080 • Mals, Verdrossstr. 45 - 0473/830695 • ST. LEONHARD IN PASSEIER, Kohlstatt 85 - 0473-656184 • STERZING, Bahnhofstr. 8 - 0472/766777

gozzi

C O L O R S

nordwal



*Mensch,
ärgere dich nicht!*

*Wir helfen weiter,
nicht nur bei **FARBEN...***

Detailverkauf:

AUER

Nationalstraße, 63

Tel: 0471 810 259

Fax 0471 810 938

Öffnungszeiten:

07.30 - 12.30

13.15 - 18.30

Samstag geschlossen